

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

18/18 • 27. September 2018 • 4. Jahrgang **Kostenlos zum Mitnehmen** www.reinickendorfer-allgemeine.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck - Münzen - Platin
Silber - Zinn & Versilbertes
Grüßdorfstr. 16 · Tegel
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 9-14 Uhr

Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH
Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de




**NEU: Am
Borsigturm 15**
Wir freuen
uns auf Euch!

Jetzt



**Sonderseiten
Rund ums Auto**

Wo können Feinstaubplaketten beantragt werden? Welche Auswirkungen wird die Sanierung der A111 für Heiligensee haben?

Sonderseiten 18-21



**Demo im MV gegen
100. Veranstaltung**



**NUR NOCH BIS 29.09.:
UNSER SONDERMODELL ZUM SPARPREIS**
+ WINTERKOMPLETTRÄDER + 4. UND 5. JAHR GARANTIE¹ GESCHENKT



**AUTOHAUS
WEGENER**
Autohaus Wegener Berlin GmbH

www.autohaus-wegener.de

Am Juliusturm 54
13599 Berlin-Spandau
Tel. 030 3377380-0
(Hauptbetrieb)

Oranienburger Straße 180
13437 Berlin-Wittenau
Tel. 030 2580099-0



**25 JAHRE NISSAN
AUTOHAUS WEGENER**



NISSAN MICRA N-WAY SAFETY 1.0 I, 52 kW (71 PS)
TAGESZULASSUNG, inklusive Klimaanlage, 16"-LM-Felgen, Rückfahrkamera und PDC, Regensensor, elektr. und beheizbare Außenspiegel, Sitzheizung vorne u.v.m.

€ 16.240,- Normalpreis inkl.
€ 1.750,- **Preisvorteil²**
- € 2.500,- JUBILÄUMSBONUS³
= € 13.740,- JUBILÄUMSPREIS

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 5,9, außerorts 3,8, kombiniert 4,6; CO₂-Emissionen: kombiniert 103,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: B.

Abb. zeigt Sonderausstattung. ¹Gemäß der Bedingungen der CG Car-Garantie Versicherungs AG. Nähere Informationen bei uns. ²Im Vergleich zur ACENTA Ausstattung bei Einzelauswahl der optionalen Ausstattungsdetails. ³Preisvorteil gegenüber unserem Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. **Begrenzte Stückzahl, nur solange der Vorrat reicht.**



Flat White



Zeit für Jetzt



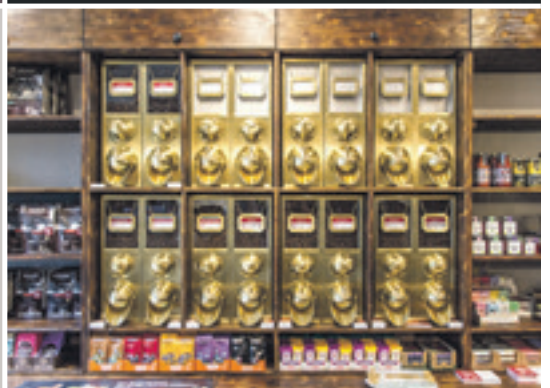
Cappuccino



Salted Caramel Macchiato



Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung
Wir freuen uns auf Euren Besuch!



RAZ Café
Am Borsigturm 15
13507 Berlin-Tegel

Öffnungszeiten
Montag-Freitag 7.00-18.00 Uhr
Samstag 9.00-17.00 Uhr

Direkt gegenüber dem Parkhaus
der Hallen am Borsigturm



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

18/18 • 27. September 2018 • 4. Jahrgang **Kostenlos zum Mitnehmen** www.reinickendorfer-allgemeine.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck - Münzen - Platin
Silber - Zinn & Versilbertes
Grüßdorfstr. 16 · Tegel
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 9-14 Uhr
Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH
Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de



Schluss damit – Rote Karte für Mobbing!

Mobbing und Gewalttaten rund um Schulen werden offensiver bekämpft

„Das Kleid sieht super aus, aber nicht an dir!“ „Achtung, es stinkt!“ „Was hast du denn da am Kopf, das sieht behindert aus.“ Solche und noch ganz andere Dinge werfen Schülern ihren Mitschülern an den Kopf. Eine Situation, die überall auftritt, auch in Reinickendorf. Aber der Bezirk stellt sich dem Thema. Anfang September lockte der Anti-Mobbing- und Anti-Gewalt-Trainer Carsten Stahl mehr als 150 Besucher ins Fontane-Haus im Märkischen Viertel. Eingeladen hatte die SPD, um mit Carsten Stahl das Thema Mobbing zu dis-

kutieren. Carsten Stahl ist wegen seiner gewalttätigen Vergangenheit und seiner starken körperlichen Präsenz nicht unumstritten, aber populär. Vielen ist er durch die Doku-Soap „Stahl:hart gegen Mobbing“ bekannt. Mit bundesweiten Kampagnen setzt er sich gegen Mobbing an Schulen ein. Und Stahl weiß, wovon er spricht: Vom Gemobbten wurde er selbst zum Täter, um sich heute engagiert gegen Gewalt und Mobbing einzusetzen. Wenige Tage nach der Veranstaltung im Fontane-Haus machte er bei der „Anti-Mobbing-Woche“

gemeinsam mit dem Marktbetreiber Michael Lind vom „nahkauf“ auf das Thema aufmerksam. Dabei wurden Anlaufstellen für Schüler, Lehrer und Eltern vorgestellt. Bundesweit unterstützen die rund 420 nahkauf-Märkte die Aktion „Stopp Mobbing!“ mit einem Plakat, um zu sensibilisieren. Michael Lind setzt sich zudem dafür ein, dass Mobbing an Berliner Schulen stärker thematisiert wird. „Im Oktober veranstalten wir gemeinsam mit der Otfried-Preußler-Grundschule in Berlin-Heiligensee einen ganztägigen Kurs für alle 5.

und 6. Klassen.“ Eine von vielen Aktionen in Reinickendorf. Zur Statistik: Im Schuljahr 2015/2016 wurde in Berlin eine Zunahme von Straftaten rund um Schulen verzeichnet, für das darauffolgende Jahr stiegen die Zahlen noch einmal. Reinickendorf fiel dabei auf, denn von einem mittleren Platz in diesem unrühmlichen Ranking stieg der Bezirk für das Schuljahr 2016/2017 auf Platz drei. Reinickendorf verzeichnete einen Anstieg der Fallzahlen um knapp 33 Prozent (Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) Berlin 2017).



Sonderseiten Rund ums Auto

Wo können Feinstaubplaketten beantragt werden? Welche Auswirkungen wird die Sanierung der A111 für Heiligensee haben?

Sonderseiten 18-21



Demo im MV gegen AfD-Veranstaltung


Vor der Bettina-von-Arnim-Schule ging es am 20. September bei einer Demonstration hoch her. Rund 400 Teilnehmer protestierten friedlich. **Seite 6**



Viertes Klangstraßen- festival an der Resi

Am 12. Oktober findet entlang der Residenzstraße zum vierten Mal das klingende Festival statt. Mehr zum Programm lesen Sie ab **Seite 12**


**NUR NOCH BIS 29.09.:
UNSER SONDERMODELL ZUM SPARPREIS**
+ WINTERKOMPLETTRÄDER + 4. UND 5. JAHR GARANTIE¹ GESCHENKT



25 JAHRE NISSAN
AUTOHAUS WEGENER

**NISSAN MICRA N-WAY SAFETY 1.0 I, 52 kW (71 PS)
TAGESZULASSUNG**, inklusive Klimaanlage, 16"-LM-Felgen, Rückfahrkamera und PDC, Regensensor, elektr. und beheizbare Außenspiegel, Sitzheizung vorne u.v.m.

€ 16.240,- Normalpreis inkl.
€ 1.750,- Preisvorteil²
- € 2.500,- JUBILÄUMSBONUS³
= € 13.740,- JUBILÄUMSPREIS



**AUTOHAUS
WEGENER**
Autohaus Wegener Berlin GmbH

www.autohaus-wegener.de

Am Juliusturm 54
13599 Berlin-Spandau
Tel. 030 3377380-0
(Hauptbetrieb)

Oranienburger Straße 180
13437 Berlin-Wittenau
Tel. 030 2580099-0

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 5,9, außerorts 3,8, kombiniert 4,6; CO₂-Emissionen: kombiniert 103,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: B.
Abb. zeigt Sonderausstattung. ¹Gemäß der Bedingungen der CG Car-Garantie Versicherungs AG. Nähere Informationen bei uns. ²Im Vergleich zur ACENTA Ausstattung bei Einzelauswahl der optionalen Ausstattungsdetails. ³Preisvorteil gegenüber unserem Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. **Begrenzte Stückzahl, nur solange der Vorrat reicht.**

Bei der Betrachtung von Straftaten im Bereich von Schulen muss aber berücksichtigt werden, dass die PKS nicht erfasst, ob eine Straftat im Umfeld einer Schule oder auf dem Weg dorthin erfolgte. Für das Schuljahr 2016/17 wurden in Reinickendorf insgesamt 529 Delikte verzeichnet, davon 169 sogenannte Rohheitsdelikte; unter diesen Begriff fallen Körperverletzungen-, Raub- und Freiheitsdelikte. Beleidigungen fallen nicht darunter. Die Fallzahlen von Beleidigungen (343 in ganz Berlin) dürften weitaus höher sein, als offiziell verzeichnet. Denn laut Umfrage der Senatsverwaltung für

Bildung, Jugend und Sport an Berliner Schulen vom Halbjahr 2016/17 wurden für das vorherige Schule 50 Mobbing-Vorfälle gezählt. Die Pisa-Studie von 2017 lässt allerdings den Rückschluss zu, dass die Dunkelziffer höher liegt. In Deutschland wird laut der Studie jeder sechste Schüler gemobbt. Bezogen auf Berlin könnte es hier also rund 50.000 Opfer geben. Dass Mobbing-Opfer häufig schweigen, weiß auch Walter Taglieber vom Verein Contigo in Tegel, der Schulen im Kampf gegen Mobbing unterstützt. Betroffene Kinder wollen die Eltern nicht beunruhigen, sagt Taglieber, oder

sie befürchten, sie könnten als Petze dastehen, das sei die größte Angst.

Schulen werden sensibler

Was bedeutet Mobbing? Der Unterschied zwischen einer einfachen Streiterei und Mobbing ist eine Frage des Machtgefälles. Mobbing bezieht sich auf einseitige Aggression und ist willkürlich. Der stärkere Täter steht einem schwächeren Opfer gegenüber. Mobbing ist keine Einzeltat, viele Attacken über einen längeren Zeitraum erfüllen den Tatbestand.

Der Bezirk tut etwas: Seit drei Jahren gibt es Krisen-

und Präventionsteams verpflichtend an allen Reinickendorfer Schulen. Sie setzen sich aus einem Mitglied der Schulleitung, pädagogischen und nichtpädagogischen Mitarbeitern zusammen. Ziel ist neben der Vorbereitung auf mögliche Gewalt- und Krisenereignisse – die Weiterentwicklung der präventiven Arbeit im Rahmen des Schulprogrammes. Das Schulpsychologische und Inklusionspädagogische Beratungs- und Unterstützungszentrum (SIBUZ) gehört zur Senatsverwaltung Bildung, Jugend und Familie, die Außenstelle Reinickendorf befindet sich in der Nimrodstraße. Dort ar-

beiten Schulpsychologen, die sich mit Mobbing auskennen. Das SIBUZ ist eine der wichtigsten Anlaufstellen für Eltern, Schüler und Lehrer.

„Die Schulen in Reinickendorf sind offener geworden, Gewaltfälle zu melden“, sagt Reimer Siemsen, Koordinator für schulische Prävention beim SIBUZ in Reinickendorf. Vor der drei Jahren sei allen Schulen von seiner Seite das Angebot gemacht worden, am Gewaltpräventionsprogramm „Fairplayer“ teilzunehmen. Das Programm wurde unter Leitung von Professor Herbert Scheithauer von der Freien Universität Berlin entwickelt. Die Fair-Player-Schu-

„Unsere Lehrer müssen mutiger werden“

Die RAZ im Gespräch mit Walter Taglieber vom Verein Contigo e.V. in Tegel

Walter Taglieber war von 1971 bis 2015 Lehrer in Berlin. Er ist Vorsitzender und Mitbegründer des in Tegel ansässigen Vereins Contigo – Schule ohne Mobbing e. V.

Sie sind Autor der „Berliner Anti-Mobbing-Fibel“. Was hat Sie dazu veranlasst?

Von 1998 bis 2006 habe ich im LISUM (Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg) die Arbeitsgruppe „pax an! Gewaltfreie Schulkultur“ geleitet. Im Rahmen dieser Tätigkeit sollte ich einen Vortrag für ein Schüler-Konflikt-Lotsentreffen ausarbeiten. Anfang 2004 gab es einen schlimmen Mobbingfall in Hildesheim. Diesen wollte ich für den Vortrag thematisieren. Bei der Einarbeitung habe ich dann so viel zu dem Thema Mobbing gelesen und erfahren, was ich noch nicht wusste, dass ich daraufhin die Berliner Anti-Mobbing-Fibel geschrieben habe.

Warum haben Sie Contigo gegründet?

Eine befreundete Journalistin hat die Webseite „mob-

bing-schluss-damit.de“ gegründet. Gemeinsam mit ihr und zwei befreundeten Kolleginnen habe ich über fünf Jahre auf dieser Seite einen Chat für gemobbte Schüler angeboten. Innerhalb dieser Zeit haben wir die Sorgen und Nöte der Kinder entgegengenommen. Da haben wir gemerkt, dass sich die Kinder von der Schule verlassen fühlen. Die Schulen und Lehrer haben entweder nichts gemacht, oder sie wussten nicht, was zu tun ist. Aufgrund unserer Erfahrungen haben wir Ende 2012 den Verein gegründet.

Wann sollten Lehrer hellhörig werden?

Mit Aufmerksamkeit können Lehrer Mobbinghandlungen erkennen. Es wird zum Beispiel gelacht, wenn ein Schüler etwas sagt. Oder es wird sich über dessen Aussehen, Herkunft oder Religion lustig gemacht. Das sind Mobbing-Signale. Oder jemand macht in der Schule ein Foto, um ein Kind mit der Aufnahme zu beschämen. Dann kann der Lehrer das Handy an sich nehmen und die Polizei



Walter Taglieber Foto: at

rufen. Lehrer dürfen das Handy nicht auf Bilder untersuchen, aber die Polizei darf das. Das signalisiert, dass Lehrer nicht wegschauen. Die Schule hat immer die Pflicht, das Opfer zu schützen. Lehrer müssen mutiger werden.

Was verfolgt Ihr Verein für ein Programm?

Es gibt mittlerweile sehr viele Präventionsprogramme. Sie sind alle gut, aber wenn einer trotzdem etwas macht, dann

reichen sie nicht aus, denn sie sind alle nicht auf Intervention angelegt. Wir intervenieren, wenn das Mobbing passiert ist. Wir wollen, dass das Mobbing aufhört, bestrafen wollen wir nicht. Dabei verfolgen wir zwei Interventionsmethoden: den „No Blame Approach“ und die „FarstaContigo“-Methode. Beiden ist gemeinsam, dass die Opfer in die direkten Interventionen nicht miteinbezogen werden. Denn werden Mobbingvorfälle in der Anwesenheit der Opfer besprochen, besteht die große Gefahr, dass sie erneut Verletzungen durch den Mobbenden ausgesetzt werden.

Das Mobbingopfer sollte nicht zu einem „klärenden“ Gespräch miteinbezogen werden?

Nein, das kann die Situation für das Opfer verschlimmern. Gerade hier machen Schulen und Lehrer leider viel falsch. Wenn ein Mobbingopfer sich traut, über Vorfälle zu reden, dann muss dem Angreifer jede Möglichkeit genommen werden, erneut auf das Opfer einzuwirken.

Was kann jemand als Opfer tun?

Betroffene sollten in jedem Fall darüber reden und sich jemandem anvertrauen. Parallel dazu empfehlen wir, ein Mobbing-Tagebuch zu führen. Wenn ich weiß, dass ich nachher alles aufschreibe, was mir angetan wird, wandert mein Bewusstsein in die linke Gehirnhälfte, wo das Analytische beheimatet ist und ich komme aus dem Gefühl heraus, hilfloses Opfer zu sein. Außerdem wird durch die Sammlung deutlich, welche einzelnen Gemeinheiten mir zugefügt worden sind. Das ist allemal besser als lediglich zu sagen: „Ich werde gemobbt!“

Aus welchen Gründen wird gemobbt?

Der Antrieb kann ganz unterschiedlich sein: Langeweile, pure Lust, Neid, Überforderung, Sehnsucht nach Entlastung, Sehnsucht nach Macht und Einfluss. Wenn ich mich schwach fühle, suche ich mir jemanden als Tankstelle für mein Ego.

Interview Anja Jönsson

WIR DRUCKEN FÜR DIE, DIE IDEEN ZU BROSCHÜREN MACHEN.

LASERLINE druckt Vielfalt. Zum Beispiel Broschüren mit Klammerheftung, Klebebindung oder Wire-O-Bindung.

www.laser-line.de/broschueren

LASERLINE
WE PRINT IT. YOU LOVE IT!



Mesut Göre bei einer schulischen Anti-Mobbing-Veranstaltung.

Foto: Selam-Berlin

lungen richten sich an Lehrer aller Schultypen an. In Workshops werden die Lehrer von ausgebildeten Fairplayer-Teamern zu sogenannten Multiplikatoren geschult. Als solche geben sie das Fairplayer-Prinzip an Schüler und Kollegen weiter, die kein Training besucht haben. „Über 60 Prozent der Reinickendorfer Schulen haben das Programm durchlaufen und an ihren Schulen installiert“, freut sich Siemsen.

Eine Schule im Bezirk, die engagiert Anti-Mobbing-Arbeit betreibt, ist die Bettina-von-Arnim-Schule. Dort arbeitet der Sozialarbeiter Werner Colberg, der seit Ende 2012 die Arbeitsgruppe „Cyber-Mobbing ist nicht cool“ mitbetreibt. Sie besteht aus Vertretern der Elternschaft, der Schülerschaft, der Lehrerschaft einschließlich Sozialpädagogen und der Schulleitung. Ziel ist, das Thema Respekt im Netz in die Klassen- und Schulordnung und in das Schulprogramm und das Leitbild der Schule zu integrieren. Fachlich unterstützt wird die Projektgruppe vom Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM). Durch Unterstützung des LISUM kann Colberg seit 2017 außerdem eine Gruppe von rund zehn Schülern der 8. und 9. Klassen zu „Digitalen Helden“ ausbilden. Dabei lernen Schüler, wie sie Mob-

bing erkennen, bewerten und lösen. Sie sensibilisieren jüngere Schüler und Eltern, entwickeln Regeln für den WhatsApp-Klassenchat und entlasten mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit häufig überlastete Lehrkräfte.

Lehrer erfahren Mobbing

Dass gerade das Internet und Smartphones dem Mobbing Tor und Tür öffnet weiß auch Mesut Göre, Sozialarbeiter und Geschäftsführer von SELAM-Berlin, einem gemeinnützigen Unternehmen in Reinickendorf-West, das sich in den Bereichen der Jugendhilfe, der Erziehung und Bildung und in der Kriminalprävention engagiert. „Dann das Mobben auch außerhalb der schulischen Grenzen und Kontrollmöglichkeiten geschehen kann, ist das Erkennen von Mobbing und anschließende Intervenieren schwieriger geworden.“ Auch Göre kann bestätigen, dass die Schulen sich offensiver der Problematik stellen.

Die Anforderungen an die Schulen und Lehrer wachsen, die personelle Ausstattung wächst nicht. Von Lehrern wird erwartet, dass Kinder in den Schulen das soziale Miteinander lernen. Es geht aber soweit, dass auch Lehrer vermehrt Gewalt und Mobbing ausgesetzt sind. Gemäß einer bundesweiten Repräsentativbefragung un-

ter deutschen Schulen (forsa, Februar 2018) geben fast die Hälfte der Schulleitungen (48 Prozent) an, dass es an Schulen in den letzten fünf Jahren Fälle von psychischer Gewalt (Beleidigungen, Mobbing) gab. Ihrerseits Beleidigungen ausgesetzt, sollen sie neben Vermittlung des Unterrichtsstoffes auch in Konflikten vermitteln. Eine spezielle Ausbildung dafür fehlt jedoch.

Mesut Göre gibt zu bedenken, dass zu wenig Pädagogen in der Lage seien, mit wirkungsvollen Methoden Mobbing zu beenden. „Dabei sehe ich die Verantwortung weniger bei den Schulen. Schulische Gewaltprävention im Allgemeinen und Anti-mobbing-Arbeit im Speziellen gehört in die Ausbildung von Lehrkräften. Das fehlt. Schulen sind häufig auf externe Kooperationspartner angewiesen, wenn sie in ihren Klassen Mobbing haben. Es gibt aber nicht so viele Antimobbing-Experten, die dann die Schulen mit Rat und Tat zeitnah unterstützen können. Vielen Schulen fehlen auch die finanziellen Ressourcen, um sich Experten zu leisten.“ Natürlich gebe es kompetente Ansprechpartner in den bezirklichen schulp-psychologischen Zentren. Jedoch sei ihre Zahl, gemessen an der Menge von Gewaltvorfällen und der hohen Zahl an Schulen sehr gering.

Anja Jönsson/Anke Templiner

Auswahl von Anlaufstellen und Beratungsangeboten bei Mobbing

Die „Anti-Mobbing-Fibel“ von Walter Taglieber bietet Lehrkräften, Eltern und Schülern einen Einstieg in das Thema und gibt praktische Tipps. Anhand von Fallbeispielen zeigt sie Wege, wie in den Schulen erste Anzeichen von Mobbing unter Kindern und Jugendlichen wahrgenommen werden können und mit welchen Methoden und Strategien Lehrkräfte und Eltern erfolgreich intervenieren können. Unter contigo-schule-ohne-mobbing.de/anti-mobbing-fibel/ kann der Ratgeber heruntergeladen werden.

Für Schulen:

Contigo-Schule ohne Mobbing e.V. geht mit seinem Programm offensiv und systemisch gegen Mobbing und gewaltfreies Zusammenleben ohne Mobbing fördern. Durch die organisatorische Verknüpfung von Lehrern, Eltern und Schülern wird ein Zusammenhalt angebahnt und nachhaltig gepflegt. Mehr unter contigo-schule-ohne-mobbing.de

Selam Berlin bietet einen ganzheitlichen Ansatz für Schulen, die Mobbing entgegenwirken wollen. Dabei werden sowohl präventive als auch interventive Maßnahmen angeboten. Selam Berlin bietet mehrere Bausteine zum Aufbau eines kompetenten Umgangs mit dem Phänomen an Schulen an. Mehr unter selam.berlin/anti-mobbing

Digitale Helden bildet Lehrkräfte und Schüler aus, die als Mentoren in der Schule Prävention und Hilfe anbieten sollen. Kommunikation trifft Technik und Pädagogik. Aus diesen drei Blickwinkeln her-

aus entwickeln die Digitalen Helden Online-Kurse, Webinare und Vor-Ort-Workshops. Gerade das Mentorenprogramm ist bekannt: Schüler werden zu Digitalen Helden ausgebildet, die jüngeren Schülern bei Fragen im Internet helfen. Mehr unter www.digitale-helden.de

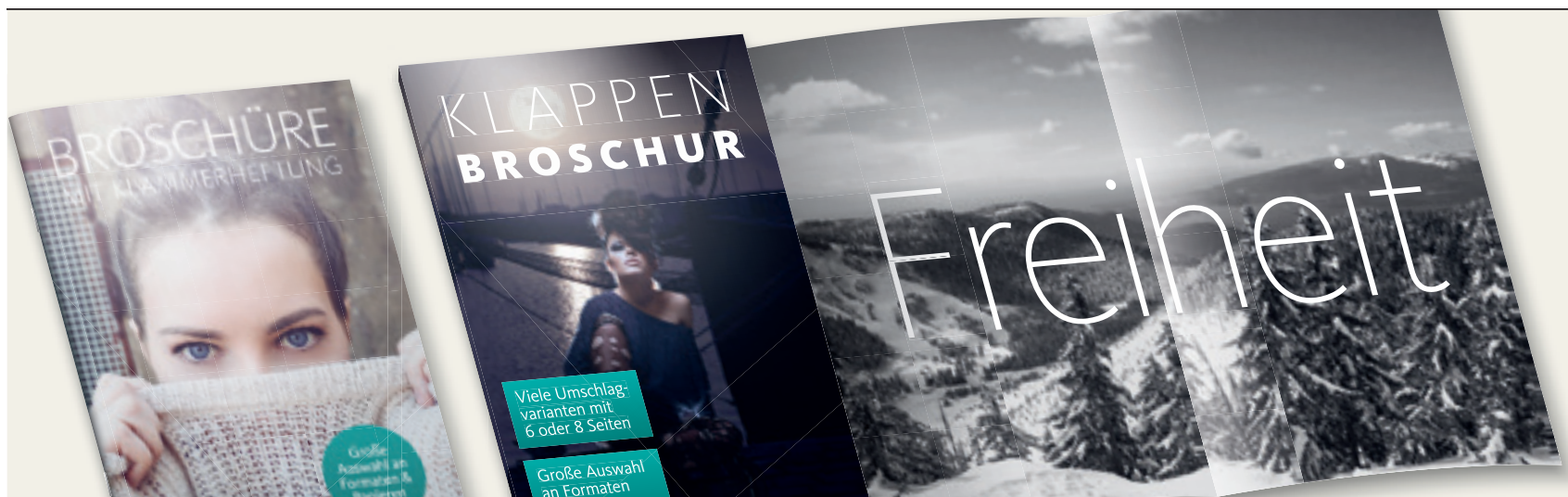
SIBUZ Reinickendorf, das Schulpsychologische und Inklusionspädagogische Beratungs- und Unterstützungszentrum hilft und berät bei Fragen, Problemen oder schulischen Schwierigkeiten. Schüler und Eltern können sich an das SIBUZ wenden. SIBUZ, Nimrodstraße 4-14, Telefon 902 94 57 50 und 902 94 48 37, E-Mail: 12sibuz@senbjf.berlin.de

Anti-Mobbing-Koffer: Die Techniker Krankenkasse (TK) hat für die Kooperationspartner im jeweiligen Bundesland Anti-Mobbing-Koffer produziert. Die Partner stellen den Koffer nach einer Schulung den am Projekt beteiligten Schulen zur Verfügung. Im Anti-Mobbing-Koffer finden die Schulen alles, was sie zur Umsetzung der Aktion benötigen. Das Material steht nur Schulen zur Verfügung, die am Projekt beteiligt sind. Mehr unter www.berlin.de/sen/bjf/

Erste Hilfe für Schüler (und Eltern):

save-me-online.de
schueler-gegen-mobbing.de
schulpsychologie.de
mobbing-schluss-damit.de
cybermobbing-hilfe.de

Nummer gegen Kummer:
 Telefon für Kinder und Jugendliche:
 0800/111 0333 oder 116 111
 Telefon für Eltern:
 0800/ 111 05 50



**SPRECHSTUNDEN
IHRER VERTRETER**



Bettina König, MdB SPD
Bürgersprechstunde
Montag, 8. Oktober, 17 – 18 Uhr
Bürgerbüro Amendestraße 104
Anmeldung: nicht erforderlich



Emine Demirbükten-Wegner, MdB CDU
Bürgersprechstunde
Mittwoch, 10. Oktober, 17 – 19 Uhr
Bürgerbüro Scharnweberstraße 118
Anmeldung: Telefon 22466376 oder
Mail: buergerbuero.edw1@web.de



Joerg Stroedter, MdB SPD
Bürgersprechstunde
Mittwoch, 12. September, 16.30 – 18 Uhr
Bürgerbüro Waidmannsluster Damm 149
Anmeldung: Telefon 814 90 920 oder
Mail: info@joerg-stroedter.de

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Demo an der Schule

Massive Proteste gegen eine Veranstaltung der AfD im MV

Märkisches Viertel – Vor der Bettina-von-Arnim-Schule ging es am 20. September hoch her. Mannschaftswagen der Polizei fuhren auf, Aufkleber wurden verteilt, Sprechchöre skandiert. Der Groll der Demonstranten richtete sich am Donnerstag der vergangenen Woche gegen die AfD, die in der Schulmensa zu einem Bürgerdialog geladen hatte. Die Elternschaft der Schule hatte zu einer Gegenversammlung aufgerufen, die Antifa ihr Kommen angekündigt, auch deshalb die Polizeipräsenz. Mit geschätzten 300 bis 400 Teilnehmern waren es mehr, als die Initiatoren erwartet hatten.



Massiver Protest gegen den AfD-Bürgerdialog

Fotos: bek

Mitglieder der in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) vertretenen Parteien Grüne, Linke, SPD und FDP mischten sich unter die Demonstranten. Die Schüler der Geschichtskurse in der 9. Klasse hatten kleine Plakate



gefertigt und am Zaun angebracht, die Vokabeln wie Toleranz, Freundschaft, Hilfsbereitschaft oder Miteinander zum Inhalt hatten. Auch vor dem Veranstaltungssaal standen mehrere Tafeln mit selbstgefertigten Postern.

„Wir können die Werte der AfD nicht teilen, wir stehen für Toleranz und Freundschaft“, sagte die Gesamtelternsprecherin Janine Zeumer. „Aber wir sind überhaupt dagegen, dass sich Parteien für Veranstaltungen in Schulen einmieten können.“ Schule solle ein von Parteipolitik freier Raum sein.

Schulleiter in Reinickendorf wollen das diskutieren.

Stadtrat Tobias Dollase hatte im Vorfeld erklärt: „In Reinickendorf können politische Parteien Räume auch in Schulen für eigene Veranstaltungen nutzen. Ein entsprechender Antrag könne laut Parteiengesetz nur abgelehnt werden, wenn der Terminwunsch mit der schulischen Nutzung oder einer bereits anderweitigen Raumvergabe kollidiert. Dollase: „Dies war der Fall, sodass der erste AfD-Antrag abgelehnt werden musste. Einen Alternativtermin hat die AfD dann akzeptiert.“

SPD und Grüne übten massive Kritik. „Der vorgebrachte Grundsatz, dass bei der Vergabe von Räumen alle Parteien gleich behandelt werden müssen, zieht im vorliegenden Fall meiner Meinung nach nicht. Mit der Behauptung, dass es vor Ort sehr viel Schulgewalt gäbe, wird der Ruf der Schule durch die AfD bewusst zerstört und letztlich auch der Schulfrieden gefährdet“, sagte der Fraktionsvorsitzende Marco Käber. Der Kreisvorsitzende der Grünen, Mathias Adelhoefer: „Angesichts der zunehmenden Spaltung der Gesellschaft ist eine Beruhigung

der Situation nötig und keine weitere Agitation einer Partei, die bereits vielfach rote Linien überschritten hat.“

Am Ende waren es 50 Zuhörer, die sich in der Mensa einfanden. „20 AfD-Sympathisanten, 20 Gegner, vielleicht zehn nicht parteilich gebundene Bürger“, sagte Björn Wohlert (CDU), der dem Bürgerdialog beiwohnte. Anders als Gerald Walk von der SPD, der auch in die Mensa wollte, aber daran gehindert wurde. „Der Rino Schmiedel hat mich noch durchgelassen, aber dann hat mich der AfD-Fraktionsvorsitzende Rolf Wiedenhaupt mit eiserner Hand des Saales verwiesen.“

Wohlert zu den Protesten: „Ich wurde vor allem von Antifa-Leuten pauschal als Nazi beschimpft, sobald ich das Schulgelände betreten hatte.“ Wohlert sieht die Proteste als kontraproduktiv an. „Aus meiner Sicht muss man der AfD mit Fakten, Argumenten und bürgernaher Politik begegnen – nur das wird wirken!“ Die AfD selbst sprach von „50 gut miteinander diskutierenden Teilnehmern und dem linksradikalen Mob auf der Straße“. Mob? Der bestand zu einem großen Teil aus jungen Schülern der Bettina-von-Arnim-Schule. **bek**

100 Jahre Frauenwahlrecht

3. Ladies Night in der Humboldt-Bibliothek

Bezirk/Tegel – Zusammen mit Brigitte Kowas, der Gleichstellungsbeauftragten des Bezirks, lädt Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt zur 3. Ladies Night am Donnerstag, 27. September, um 19.30 Uhr in die Humboldt-Bibliothek zum Thema „100 Jahre

Frauenwahlrecht“ ein. Dieses Recht musste hart erkämpft werden. In der Humboldt-Bibliothek erwartet die Gäste ein buntes Programm. Claudia v. Géliu und Poetry Slamerin Jessy la Fleur bieten ein breites Unterhaltungsspektrum. Der Eintritt ist frei.



Ihr Zahnarzt in Tegel!

- Prophylaxe
- Ästhetik
- Implantate
- Zahnersatz
- eigenes Praxislabor

☎ 030/436 034 04
www.zahnoase-berlin.de

Bitte fühlen Sie sich wohl!

Ulf Wilhelm neu im Ausschuss

Bezirk – Der Ausschuss für Stadtplanung, -entwicklung, Denkmalschutz, Umwelt und Natur der Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf hat einen neuen Vorsitzenden: Ulf Wilhelm. Der 43-Jährige tritt damit die Nachfolge von Aleksander Dzembitzki an, der sein Amt im Sommer niedergelegt hat, Ulf Wilhelm ist Wirtschaftsingenieur und bringt einen mehrjährigen kommunalpolitischen Erfahrungsschatz mit in sein neues Amt.

WIR SUCHEN DICH!



Gaswartungsmonteur/in
für unsere Gaswartungsabteilung.
Vielseitige Geräteherstellerefahrung
ist erwünscht.

Servicetechniker/in
für Wartung, Instandhaltung &
Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:
Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de

Streit um neuen MUF-Standort

Sicherung des geplanten Schulstandorts am Waidmannsluster Damm im Tausch

Reinickendorf – Der Kampf des Bezirks gegen den vom Berliner Senat geplanten Bau einer Modulare Unterkunft für Geflüchtete (MUF) am Waidmannsluster Damm ist offenbar gewonnen: Die neuen Planungen der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales sehen nun in Reinickendorf neben dem Standort an der Rue Montesquieu einen weiteren Standort am Paracelsus-Bad vor. Bis zu 300 Menschen sollen in den mehrgeschossigen, modularen Bauten Quartier beziehen, die langfristig auch als Mietwohnungen oder Studentenwohnheime zur Verfügung gestellt werden sollen. Damit konnte der letzte im Bezirk verfügbare Standort für den Schulneubau am Waidmannsluster Damm gesichert werden.



Am Paracelsus-Bad soll ein MUF entstehen.

Foto: mvo

Doch die zwischen Bezirk und Senatsverwaltung getroffene Vereinbarung trifft auf Kritik. So hatte die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) im Juli mit Stimmenmehrheit der Fraktionen von AfD und CDU ein Ersuchen an das Bezirksamt beschlossen, nach dem eine Bürgerbeteiligung beim Bau von Flüchtlingsunterkünften

durchzuführen ist. Allerdings ist dieses Ersuchen für das Land Berlin, das für den Bau der Unterkünfte zuständig ist, nicht bindend.

Zudem hatte das Bezirksamt selbst den Standort am Paracelsus-Bad als einen von insgesamt drei Flächen als Ersatz für die vom Bezirk als Schulstandort vorgesehene Fläche am Waidmannsluster Damm vorgeschlagen. Im Rahmen des sogenannten „Quick-Check“-Verfahrens prüfte die Senatsverwaltung, inwieweit die Standorte städtebaulich

vertretbar und in Bezug auf Schallimmissionen, Denkmal- und Artenschutz für die Bebauung geeignet sind. Dabei wurden alle vorgeschlagenen Ersatzflächen zunächst verworfen. Der Standort an der Rue de Docteur Roux am Flughafen Tegel wurde wegen der Lärmimmissionen des Flughafens als nicht geeignet eingestuft, während ein Standort auf dem Gelände der ehemaligen Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik bereits mit einem MUF bebaut wird. Die Fläche am Paracelsus-Bad

wurde verworfen, da zunächst die mit dem Parkplatz belegte Fläche vorgeschlagen wurde, die die Berliner Bäderbetriebe für die Gäste des Bades benötigen.

Anstelle des Parkplatzes wurde nun die Wiesenfläche hinter dem denkmalgeschützten Paracelsus-Bad vorgeschlagen. Diese hat den Quick-Check erfolgreich durchlaufen und wurde von der Senatsverwaltung als geeigneter Standort für die Bebauung ausgewiesen. Bis zum 1. Juli 2021 soll die Bebauung erfolgt sein.

Aktuell formiert sich Widerstand aus der Bevölkerung. Bernd Thomsen, Mitglied des Heimatvereins Reinickendorf e.V., hat die Bürgerinitiative „Kein MUF am Paracelsusbad“ gegründet, die diesen Standort für grundsätzlich ungeeignet hält. Eine Bürgeranfrage an die BVV hatte zuvor deutlich gemacht, dass die mit dem Ersuchen vom Berliner Senat geforderte Bürgerbeteiligung bereits auf Bezirksebene nicht realisiert worden war, obwohl die Fraktionen in den zuständigen Ausschüssen über die Standortvorschläge informiert worden waren. **mvo**



Die Postbank in Wittenau

Postbankfiliale schließt

Wittenau – Wie der Wittenauer CDU-Bezirksverordnete Björn Wohlert mitteilte, hat sich die Postbank endgültig entschieden, Ende November ihre Filiale in Wittenau vollständig aufzugeben. Für Beratungsangebote empfiehlt die Postbank die Filiale im Märkischen Viertel. Möglichkeiten, kostenfrei Bargeld abzuheben, finden die Kunden laut der Postbank bei Shell in der Oranienburger Straße 61 sowie bei Netto in der Hermsdorfer Straße 55 oder bei Edeka am Wilhelmsruher Damm 231.

Kreative Projekte gesucht

Vorschläge für bessere Beschäftigungen

Bezirk – Für 2019 werden wieder innovative Projektideen für das Förderprogramm „Partnerschaft-Entwicklung-Beschäftigung“ (PEB) gesucht, die benachteiligte Personen in ihrem Lebensumfeld ansprechen und ihre Beschäftigungsfähigkeit am Arbeitsmarkt verbessern. Projektvorschläge können bis 12. Oktober bei der Geschäftsstelle des Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit eingereicht werden. Ziel ist die

Unterstützung erwerbsloser Menschen durch die Erhöhung ihrer beruflichen Kompetenzen. Die Förderdauer beträgt maximal drei Jahre. Unter www.bbwa-berlin.de können weitere Informationen und Unterlagen abgerufen werden. Auskünfte zum Förderprogramm erteilen im Bezirksamt Dr. Dagmar Klein, Tel. 902 94 50 70 und bei der zgs-consult GmbH Petra Gericke, Tel. 27 87 33 88.

CLAUDIA SALEIN

RECHTSANWÄLTIN

www.claudia-salein.de

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)

TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64

eMail: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN: Mo. + Do. 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
Di. + Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Sanitätshaus Hoffmann

SCHUH-REPARATUREN

FITNESS- UND PHYSIOZUBEHÖR

KOMPRESSIONS-THERAPIE

BANDAGEN + ORTHESEN

SCHUHEINLAGE AUS EIGENER WERKSTATT

ROLLSTUHL- + ROLLATOR-VERLEIH

HAUSBESUCHE IM UMKREIS VON 15 KM

Sanitätshaus Hoffmann in Berlin – Meisterbetrieb seit über 20 Jahren
Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf!

Ludolfingerplatz 9 · 13465 Berlin
Telefon 030 - 40 14 709
www.sanitaetshaus-hoffmann.com

Sanitätshaus Hoffmann

sucht zum Kauf nur von privat:

- **EINZELHANDELSFLÄCHE** oder **GEWERBE-/WERKSTATTFLÄCHE** in guter Lage
- **EIN-/MEHRFAMILIENHAUS** zum Umbau für altersgerechtes Wohnen,
- wenn gewünscht auch mit lebenslangem Wohnrecht nach Umbau

Ansprechpartner: Isabelle Goldmann oder Philipp Hoffmann
Telefon: 030 - 401 47 09 · E-Mail: info@sanitaetshaus-hoffmann.com

KURZ & KNAPP

SPD-Stammtisch

Heiligensee – Am Mittwoch, 10. Oktober, lädt die SPD Reinickendorf um 19.30 Uhr in die Trattoria Giardini del Villaggio, Alt-Heiligensee 67. Thema der Veranstaltung ist: „Wo drückt Sie der Schuh?“ Bürger können dabei über Probleme, Veränderungen und Verbesserungen im Kiez sprechen.

Umfrage im Bürgerportal

Bezirk – Die CDU Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort startet eine große Befragung der Bürgerinnen und Bürger in den westlichsten Ortsteilen des Bezirks Reinickendorf. Die Umfrage wird derzeit in die Briefkästen in Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort verteilt. Man kann aber auch im Internet auf der Webseite www.wir-im-norden-umfrage.de teilnehmen.

Das Graue Haus wird bunter

Durch Umbau Begegnungen von Alteingesessenen und Zugezogenen ermöglichen



Beim Spatenstich: Frank Balzer, Dr. Markus Dröge, Ute Strelow, Sebastian Scheel sowie Gero Leuttner (v.l.) Foto: Anka Stahl

Märkisches Viertel – Das „Graue Haus“ der Apostel-Petrus-Gemeinde wird aus Mitteln des Stadtumbaus und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung energetisch saniert und mit einem Anbau zum Integrations- und Familienzentrum erweitert. Das soll mehr

Möglichkeiten zu Begegnung von Alteingesessenen und Zugezogenen schaffen.

Geplant ist eine große Glasfront für Café und Laden, mit der sich das „Graue Haus“ nach der Sanierung viel offener und einladender zeigen soll. Dazu passend wird eine offene Küche

eingerrichtet. Des Weiteren wird der Kirchsaal zu einem Mehrzweckraum umgestaltet. Insgesamt 1,5 Millionen Euro werden aus dem Förderprogramm Stadtumbau dafür bereitgestellt. Die Kirchengemeinde beteiligt sich mit etwa 10 Prozent Eigenmitteln.

Mit Grußworten des Evangelischen Landesbischofs Dr. Markus Dröge, des Staatssekretärs für Wohnen, Sebastian Scheel, und des Bezirksbürgermeisters Frank Balzer wurde am 11. September der symbolische Spatenstich gemeinsam mit Ute Strelow, Geschäftsführerin der Apostel-Petrus-Gemeinde, sowie dem Architekten Gero Leuttner feierlich vollzogen. Laut Sebastian Scheel ist das Besondere an diesem Bauprojekt, dass die Erneuerung und Erweiterung des Integrations-

und Familienzentrums der Apostel-Petrus-Gemeinde mit dem Programm „Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften (BENN)“ sinnvoll kombiniert wird. Denn in der Nähe eröffnet bald eine Modulare Unterkunft für Geflüchtete. Durch den Ausbau kann die bisherige Arbeit mit Geflüchteten weiterentwickelt und eine größere Angebotsdichte geschaffen werden. **red**



Das Graue Haus heute Foto: Anka Stahl



Mein **Gehör** macht alles mit!
HÖRBAR
MEHR
ERLEBEN



Seit mehr als 20 Jahren persönlich für Sie da!



Haben Sie Probleme, Gesprächen zu folgen, oder überhören Sie immer öfter das Klingeln Ihres Telefons? Gerade im alltäglichen Leben ignoriert man gerne die ersten Anzeichen von Hörverlust und schränkt sich dadurch oft selbst ein.

Blieben Sie aktiv!
Kommen Sie für einen kurzen Hörtest zu unseren Akustikprofis.

Ihre Anja Hornig und Team



HIER FINDEN SIE UNS:

Karolinenstr. 1d (Tegel)
13507 Berlin
Tel.: 030 / 433 47 13
Fax: 030 / 433 46 08

Öffnungszeiten:
montags bis freitags,
9.00–13.00 / 14.00–18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Kundenparkplätze
vor dem Haus!

hornig-hoergeraete.de

Vor-Ort-Kenntnisse

Verkehrsmängel in der Resi melden

Reinickendorf/Bezirk – Das Ortsteilzentrum Residenzstraße soll künftig besser zu Fuß und mit dem Rad erreicht werden. Bis Ende 2018 wird dazu ein Rahmenkonzept für ein umfassendes Fuß- und Radverkehrsnetz im Fördergebiet erstellt, das die Grundlage für spätere Baumaßnahmen an Fuß- und Radverkehrsanlagen sein soll.

Noch bis zum 14. Oktober besteht die Möglichkeit, auf www.mein.berlin.de unter „Fuß- und Radverkehrskonzept Aktives Zentrum Residenzstraße“ konkrete Mängel und Konfliktpunkte im Fuß- und Radverkehrsnetz, aber auch attraktive Orte, Schleichwege oder besonders geeignete Verbindungen zu benennen. Dazu gehören bei-

spielsweise auch Aussagen über Oberflächen der Wege, Sicherheit an Querungen, fehlende Bordsteinabsenkungen, Radstellplätze oder Sitzgelegenheiten. Auch Ideen zur Attraktivitätssteigerung des Gebiets sind gefragt.

Bis Ende des Jahres wird das Rahmenkonzept mit konkreten Maßnahmen, Kostenschätzungen und Dringlichkeiten zur Verbesserung vorliegen. Geplant sind ebenfalls ein Stadtpaziergang, eine mobile Bürgerversammlung (mit dem Rad) und eine öffentliche Vorstellung des Fuß- und Radverkehrskonzeptes.

Die Termine dieser Veranstaltungen werden im Internet auf www.zukunft-residenzstrasse.de bekannt gegeben.

Keine Regenbogenflagge

Antrag der FDP von CDU & AfD abgelehnt

Bezirk – Viele Bezirksämter hissen seit 1990 am „Internationalen Tag gegen Homophobie und Transphobie“ am 17. Mai als Zeichen der Solidarität die Regenbogenflagge.

In Reinickendorf wird im nächsten Jahr keine Flagge vor dem Rathaus wehen. Geschlossen stimmten CDU und AfD in der jüngsten Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung gegen einen diesbezüglichen Antrag der FDP,

der durch die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, der SPD und der Linken unterstützt wurde. CDU und AfD argumentierten, dass man keiner „inflationären Regenbogenbeflaggung“ vor dem Rathaus Vorschub leisten möchte. Die FDP-Fraktion ist sich hingegen sicher, dass hier eine Chance vertan wurde, im Bezirk „Flagge zu zeigen“, um Toleranz, Solidarität und Verständnis zu demonstrieren.

Die „versteckten Champions“ kennenlernen

Ein Industriespaziergang zeigt, was hinter den Fassaden der Roedernallee steckt

Reinickendorf – Für den Passanten ist die Roedernallee kein Ort, der zum Verweilen einlädt. Die vierspurige, von alten Platanen gesäumte Ausfallstraße ist mit ihrem dichten Verkehr vor allen eins: laut. Aber genau hier liegt eine der historischen Keimzellen der Industrialisierung in Berlin und heute finden sich hier drei der „Hidden Champions“ des Berliner Wirtschaftslebens.

Das Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsarchiv e.V. (BBWA) hatte zum Auftakt einer Reihe von Industriespaziergängen durch ausgewählte Straßen Reinickendorfs zu einem Rundgang durch die südliche Roedernallee eingeladen und gab mit sorgfältig recherchierten Informationen spannende Einblicke in die Wirtschaftsgeschichte Reinickendorfs und Berlins.

„Für den Spaziergang durch die Roedernallee haben wir das Motto ‚Hidden Champions‘ gewählt, weil hier, von der Öffentlichkeit weitgehend unbemerkt, drei Weltmarktführer in ihrem Wirtschaftsbereich angesiedelt sind“, erklärt Björn



BBWA-Geschäftsführer Björn Berghausen (l.) leitete den Industriespaziergang Roedernallee.

Foto: crn

Berghausen, der Geschäftsführer des BBWA, der den Industriespaziergang leitete. In seinen Vorträgen an den fünf Stationen des Rundgangs illustrierte der Historiker mit Geschichten und Anekdoten von den Anfängen der Industrialisierung bis heute lebendig die Entwicklung des Standortes Roedernallee.

Da ist zum Beispiel das Gelände der ehemaligen Asbestfabrik Wilhelm Reinhold. In den zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts

errichteten Gebäuden wurde der damals als „Wunderfaser“ gepriesene Werkstoff verarbeitet, und die Firma schaffte es, über Fusionen zu einem „Asbestimperium“ aufzusteigen, das in den 1930er Jahren über die größten Fertigungskapazitäten in Europa verfügte.

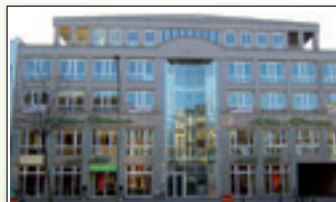
Nach dem Niedergang der Asbestindustrie übernahm 1976 die Firma GERB Schwingungsisolierungen das Gelände. GERB ist einer der drei „Hidden Champions“ der Roedernallee.

Die beiden weiteren sind die Berliner Seilfabrik GmbH & Co. und die BEGRA Granulate GmbH & Co. KG. Technologie der weltweit tätigen Firma GERB kommt überall da zum Einsatz, wo es um die Beherrschung von Schwingungen geht: Bei der Erdbensicherung von Gebäuden, der elastischen Lagerung der Konzertsäle der Hamburger Elbphilharmonie oder beim Schwingungsausgleich für die „Millennium Bridge“ über die Londoner Themse.

Die Asbestfabrik Reinhold und die Schwingungsisolierungen GERB sind nur zwei der vielen Geschichten, die die Roedernallee zu bieten hat. In den Industriegebäuden direkt gegenüber arbeitete beispielsweise der Ingenieur Eduard Becker, der als einer der Pioniere des Kranbaus gilt. „Kranbecker“ war Vorsitzender des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) und der Technische Überwachungsverein TÜV geht auf seine Initiative zum „Dampfkessel-Überwachungsverein“ zurück.

Der nächste Industriespaziergang des BBWA wird voraussichtlich Anfang Oktober stattfinden und setzt die Serie von sieben geplanten Industriespaziergängen in Reinickendorf fort. Das Datum des nächsten Spaziergangs und weiterführende Informationen zum Projekt werden im Internet auf der Homepage des Wirtschaftsarchivs unter www.bb-wa.de veröffentlicht. Nach Abschluss des Projektes soll eine leicht bedienbare eigene Homepage die Industriespaziergänge dokumentieren. **crn**

120 Jahre
DOMMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN



Einladung zur großen Möbel-Tausch-Aktion

... ab sofort bis zum

13. Oktober 2018

Neue Möbel und ein gutes Herz für Behinderte

Ein Herz für „Altes“
... und für Behinderte!

Die von uns angekauften Altmöbel werden **nicht** vernichtet, sondern an den gemeinnützigen Hilfverein **EJF Fürsorge e.V.** für behinderte Menschen gespendet!

120 Jahre
1898-2018

Lassen Sie sich überraschen

Beim Kauf einer

Einbau-Küche

erhalten Sie bis zu €

3.000
Tauschprämie

für Ihre alte Küche!

Beim Kauf eines

Wohn- oder Schlafzimmers

erhalten Sie bis zu €

1.500
Tauschprämie

für Ihr altes Möbelstück!

Beim Kauf einer

Polster-Garnitur

erhalten Sie bis zu €

1.000
Tauschprämie

für Ihre alten Polstermöbel!

Beim Kauf eines

Speisezimmers oder Diele

erhalten Sie bis zu €

500
Tauschprämie

für Ihr altes Möbelstück!

Beim Kauf einer

Matratze und Bettrahmen

erhalten Sie bis zu €

100
Tauschprämie

für Ihre alte Matratze & Rahmen!



Kostenlos im Parkhaus

Dömeier Einrichtungen & Einbauküchen
Scharnweberstraße 130 - 131 • 13405 Berlin

Direkt am Kurt-Schumacher-Platz

Telefon 030 - 4170663
www.moebel-domeier.de

LOKALTERMIN



Vom Westen Südamerikas in den Norden Berlins

Peruanisches Restaurant eröffnet



Fotos: ks

Inhaber Luis Lava kommt aus der peruanischen Hauptstadt Lima.

Der südamerikanische Staat Peru ist hierzulande eher ein unbeschriebenes Blatt. Dabei hat das Land viel zu bieten. Besonders die peruanische Küche darf als interessant und vielseitig gelten. Sie besitzt asiatische, afrikanische, arabische und nicht zuletzt auch indianische Einflüsse. Im „La Granja Grill“ in der Emmentaler Straße 103 können sich die Gäste seit Mai dieses Jahres selbst ein schmackhaftes Bild davon machen.

Luis Lava, geboren in Lima, inzwischen deutscher Staatsbürger, hat im Resi-Kiez seinen Traum vom eigenen Restaurant verwirklicht. Der 40-jährige Gastwirt lebt seit mehr als 20 Jahren in Berlin, hat bereits viel Erfahrung in der hiesigen Gastronomie.

beim Kochen. Dorade, entweder gedünstet, gebraten oder gegrillt, ist ein weiteres Highlight. Fleischliebhaber dürften Rumpsteak, Rinderherzspieße in Biermarinade oder Schweineschmorbraten (Chicharones de Cerdo) bevorzugen. Das Maispoulardehähnchen, hier „Pollo a la Brasa“ genannt, ist gleichfalls eine typische peruanische Spezialität. Als Beilage empfiehlt der Chef des Hauses Süßkartoffeln, frittierte Maniokstäbchen oder gerösteten Mais.

Apropos Mais: In Peru, so erzählt Luis Lava, existieren rund 3.000 Mais-, sogar 5.000 Kartoffelsorten. „Pachamama“ (übersetzt: Mutter Erde) hat dies hervorgebracht. Aus lilafarbenem Mais entsteht übrigens auch eine Limo-



Das La Granja Grill bietet draußen und drinnen bis zu 120 Plätze.

Sein elegantes Erscheinungsbild mit weißem Hemd, Fliege und schwarzer Weste ist ein Ausdruck der Wertschätzung gegenüber der Kundschaft. „Ich habe lange nach einem geeigneten Lokal gesucht“, erzählt der Newcomer-Gastwirt. In der Gegend gebe es keine vergleichbaren Angebote, begründet er die Standortwahl. Die Speisekarte ist bewusst übersichtlich gehalten, es gibt rund 20 Gerichte. Eines der wichtigsten ist Ceviche, das Nationalgericht Perus. Dabei handelt es sich um rohen, in viel Limettensaft lange marinierten, klein geschnittenen Fisch. Durch die Zitronensäure kommt es zur Denaturierung des Eiweißes, ähnlich wie

nade, die „Chicha morada“. Weitere Getränke sind die Inca Kola oder der Pisco. Letzterer wird aus Weintrauben gewonnen, ist hochprozentig, aber doch mild im Geschmack.

Das Interieur im La Granja Grill ist klassisch. 90 Plätze warten in der Stube drinnen auf eine Platzwahl. An der mit Natursandstein verkleideten Bar mixt der Chef höchstpersönlich. Die Sommerterrasse bietet noch einmal 30 Sitzgelegenheiten für Frischluftfans. Zweimal im Monat gibt es zudem Live-Musik. Salsa, Cumbia oder Reggaeton stehen dann auf dem Programm. Nächster Termin ist der 29. September. **ks**

Fröhlich im Alter

Hajo Schumacher liest aus seinem Buch „Restlaufzeit“

Tegel – Wie ein gutes, lustiges und bezahlbares Leben im Alter gelingen kann, beschreibt Journalist Hajo Schumacher in seinem Buch „Restlaufzeit“. Aus diesem liest er am Donnerstag, 11. Oktober, um 18 Uhr in der Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, vor. Durch das eigene Älterwerden, durch den Umzug seiner Mutter ins Pflegeheim und ihren Tod nachdenklich geworden, wirbt Schumacher dafür, die Weichen für ein



Bild vom Buchcover

Foto: promo

„gutes, lustiges und bezahlbares Leben im Alter“ früh zu stellen. Dazu porträtiert er die unterschiedlichsten Lebensmodelle und Wohnformen im In- und Ausland, hat Zahlen, Fakten und Kontaktadressen wie auch ungewöhnliche Erkenntnisse für ein fröhliches und bezahlbares Älterwerden zusammengetragen. Der Eintritt zur Lesung ist frei. Spenden für die „Initiative gegen Armut durch Pflege“ des Vereins „wir pflegen e.V.“ sind willkommen.

Horst Bosetzky gestorben

Bezirk Reinickendorf trauert um den beliebten Krimi-Autor

Bezirk – Der Bezirk Reinickendorf und die Reinickendorfer SPD-Fraktion trauern um den deutschen Krimi-Autor Horst Bosetzky, der am 16. September im Alter von 80 Jahren nach langer Krankheit verstarb. Bosetzky war Reinickendorfer mit Leib und Seele, blieb dem Bezirk bis zuletzt sehr verbunden und las hier regelmäßig aus seinen Werken vor seinem Fan-Publikum.

„Horst Bosetzky hat in seinen belletristischen Werken nicht nur Berliner Lokalkolorit, sondern auch die Reinickendorfer Szenerie und seine Frohnauer Eindrücke verewigt. Und die Bildung

unserer Kinder und Jugendlichen lag ihm immer sehr am Herzen“, sagt Kulturstadträtin Katrin Schultze-Berndt, die ihn im Januar noch mit der Humboldt-Medaille zu seinem 80. Geburtstag geehrt hat.

Auch die Reinickendorfer SPD wird den bekannten Krimi-Autor vermissen. „Horst Bosetzky war auch ein treuer Begleiter der Reinickendorfer Kommunalpolitik und hat sich natürlich speziell auch für das kulturelle Leben des Bezirkes interessiert“, sagte der SPD-Fraktionsvorsitzende Marco Käber. „Horst Bosetzky wird uns im Berliner Norden fehlen. Schließlich ist Reini-



Katrin Schultze-Berndt mit Horst Bosetzky

Foto: BA

ckendorf der Bezirk, in dem Jahr für Jahr in der Humboldt-Bibliothek in Tegel die „Krimi Nacht“ zelebriert wird. Da wird er unvergessen bleiben“, meint Käber abschließend.

Seit fünf Generationen

Bäckerei und Konditorei Laufer eröffnet neues Geschäft

Hermisdorf – In den Laden Frohnauer Straße 21 ist wieder Leben eingekehrt. Hier, wo es in früheren Zeiten schon einmal eine Bäckerei, dann aber vorübergehend auch Leerstand gab, hat seit Anfang September die neue Filiale der Bäckerei und Konditorei Laufer ihren Sitz. Dies ist die mittlerweile fünfte Dependence des Familienbetriebes mit langer Tradition.

1911 steht als Gründungsjahr in den Annalen. Seitdem wird für die Nordberliner gebacken, was die Öfen hergeben. Hauptsitz und Produktionsstandort ist in der Seebadstraße. Von hier aus gelangen die Backwaren ofenfrisch und minutenschnell in die anderen drei Hermisdorfer Standorte sowie in das Geschäft in Glienicke/Nordbahn. Seniorchef Wolfgang Laufer ist verwurzelt mit dem Kiez. Er fühlt sich mit Brotlaib und Seele



Fünfte und dritte Generation: Wolfgang Laufer und Marketingleiterin Mareike Seefluth.

Foto: ks

als Hermisdorfer. „Meine Devise lautet: Bleibe in deinem Umkreis!“, begründet er seine Heimatverbundenheit. Dies erspare viele Wege. Er steigt selbst gerne im eigenen Garten auf die Leiter und pflückt das Obst für den Blechkuchen von den Bäumen. Der neue Standort ist eine Konsequenz aus dieser lokalen Präsenz.

Das Angebot ist entsprechend der Unternehmensphilosophie klassisch. 20 Brötchen- und 15 Brotsorten sowie ähnlich viele Kuchen

sind täglich in den Auslagen zu finden. Bäckermeister Patrick Seefluth, der Enkel vom Senior, hat bereits eigene Kreationen entwickelt, beispielsweise das Achtkorn-Urgetreidebrot mit Quinoa. Blechkuchen, Tortelets und Torten, auf Bestellung auch individuell angefertigt, sind die süßen Verführer. Belegte Brötchen und warme Snacks finden ebenfalls ihre Abnehmer. Viele Handwerker aus der Gegend kommen schon in den Morgenstunden vorbei.

Übrigens: Ein weiteres Laufer-Highlight wirft seine Schatten voraus. Am Mittwoch, 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, gibt es im und vor dem Bistro-Café Heinsestraße ein zünftiges Oktoberfest. Hax'n, Weißbier, Musi und eine Tombola stehen in der Zeit von 11 bis 19 Uhr auf dem Programm. Dirndl und Lederhosen sind willkommen. **ks**

So bunt ist die Kunst

Erfolgreiche Ausstellungseröffnung und Sommerfest im Atrium



Das ausdrucksstarke Bild von Clara Bröckerbaum (im Hintergrund) ziert nun den Ausstellungs-Flyer. Foto: fle

Märkisches Viertel – Das neue Programm der Jugendkunstschule Atrium ist da! Auf 104 Seiten werden 118 Kurse in Kunst, Literatur und Theater vorgestellt, die nur darauf „warten“, in den Räumen am Senftenberger Ring 97 von Kindern und Jugendlichen im Alter von sechs bis 26 Jahren und teilweise auch von Kita-Kindern entdeckt, erlebt und mit Leben gefüllt zu werden. Gleichzeitig mit Erscheinen des neuen Kursangebotes wurden aber auch kreative Ergebnisse aus den abgeschlossenen Kursen des vergangenen Kursjahres präsentiert: Am 6. September eröffnete Atrium-Leiterin Claudia Güttner gemeinsam mit ihren Kollegen und Gästen die Ausstellung „Atrium – Kurse und Klassenprojekte stellen aus“.

„Wir wollen zeigen, was im Atrium geschieht“, erklärte Güttner zur Vernissage. „Jugendliche können hierherkommen und einen Kurs besuchen, aber es kommen auch verschiedenste Schulklassen an den Vormittagen, um über mehrere Stunden kreativ zu sein.“ So bunt gemischt die Kurse und Gruppen, so bunt gemischt

sei auch „das Ergebnis, das wir hier präsentieren“, sagt die Atrium-Leiterin und fügt hinzu: „Verschiedene Altersstufen und der unterschiedliche Zeitraum der Kreativität bringen außerdem andere Ergebnisse zutage.“



Bunte Kimonos und Röcke aus dem Mode-Atelier von Bettina Holzapfel-Greven wurden ebenso präsentiert wie Bilder aus den Kursen Aktzeichnen, Siebdruck, Graffiti Street Art oder Fotos und Collagen der Teilnehmer des „Foto und Film-Kurses“.

Auch Bilder von Elvira Pshipi sind in der Ausstellung zu sehen, unter anderem abstrakte Fotos, die sie teilweise in der Siebdruckwerkstatt bearbeitet hat. Die kreative junge Frau ist gerade dabei, ihr Hobby zum Beruf zu machen: „Ich bin am Letteverein angenommen worden und mache nun eine Ausbildung im Grafikdesign.“ Die Grundlagen dafür habe sie im Atrium zum Teil im Atrium erhalten.

Ob auch Saida Pabst ihr Hobby zum Beruf machen möchte, weiß die Achtjährige noch nicht so sicher. Aber dass zwei ihrer Werke aus den Kursen im vergangenen Jahr nun Teil der Ausstellung sind, macht die junge Waidsmannslusterin sehr stolz. „Mir macht es einfach Spaß zu malen und anderweitig kreativ zu sein“, sagt sie. „Und ich bin nun schon für den nächsten Kurs angemeldet.“

Das ausdrucksstarke Titelbild der Ausstellungsflyer und Plakate kommt von Clara Bröckerbaum. Die 21-jährige Hermsdorferin hat sich dem großen Thema „Frauen in der Gesellschaft“ gewidmet. „Ich habe schon immer gerne gemalt, denn so kann man sich außerhalb von Worten ausdrücken“, erklärt sie. So auch in ihrem Coverbild für die Ausstellung. Eine Frau, die genervt ist von der Anmache eines Mannes.

Nach Abschluss der Ausstellungseröffnung lud der Freundeskreis zur Förderung kultureller Arbeit im Atrium e.V. alle Besucher, Künstler und Kursleiter im Garten des Atriums zu einem gemütlichen Sommerfest ein.

Die Ausstellung ist noch bis zum 19. Oktober montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter www.atrium-berlin.de



Die Besucher der Vernissage bestaunten auch die im Mode-Atelier entstandenen Kimonos. Foto: fle



SCHÖN. GESUND. BEZAHLBAR. Ab € 194.715,-*

Hier bin ich daheim.

Besuchen Sie unsere Musterhäuser:
10407 Berlin-Prenzlauer Berg,
 Stedingerweg 3, Tel. +49 30 42 80 54 85
 oder +49 30 42 02 33 97, Sa. - Do.
 11 - 18 Uhr. **14542 Werder, Unger-Park,**
 Tel. +49 33 27 741 88 24, Mi. - So.
 11 - 18 Uhr. **15711 Königs Wuster-**
hausen, Hegemeisterring 8,
 Tel. +49 33 75 29 48 10, Besichtigung
 nach Vereinbarung.



*E 15-120.2 ab OK Kellerdecke
 Erdgeschoss und Dachgeschoss bezugsfertig,
 komplett mit Malerarbeiten und Bodenbelägen.

www.schworerhaus.de

KURZ & KNAPP**Klassiker in Blech**

Frohnau – Überraschende und auch vertraute Werke aus Renaissance bis Moderne spielen der Bläserchor und „Junges Blech“ am Sonntag, 7. Oktober, von 16 bis 17.30 Uhr in der Johanneskirche, Zeltlinger Platz 10. Unter Leitung von Sabine Schmidt und Volker Hühne kann man den Bläserchor der Johanneskirche Frohnau erleben und auch selbst singen.

Konzert für Alte Musik

Waidmannslust – Am Samstag, 29. September, gibt es um 18.00 Uhr in der Königin-Luise-Kirche ein Konzert für Alte Musik: Das Zephyro-Consort spielt unter der Leitung von Klaus-Peter Perschke Werke der Renaissance und des Frühbarocks auf seltenen historischen Instrumenten: Cornamusen, Krummhörnern, Gemshörnern, Gamben, Zink.

Signalstörung

Tegel – Aus ihrem Buch „Signalstörung“ liest Kirsten Fuchs im Rahmen der Reihe „Lesezeichen – Literatur live in Tegel“ am Mittwoch, 10. Oktober, um 19.30 Uhr in der Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19. Der Eintritt beträgt 7 Euro, ermäßigt 4 Euro.

Schnupperkurs Linedance

Reinickendorf – Ab 8. Oktober startet im Vereinshaus der Füchse Berlin, Kopenhagener Straße 33, ein Linedance-Schnupperkurs für Neueinsteiger. Immer montags ab 17 Uhr können bei den „Foxy Dancers“ 50 Minuten lang die grundlegenden Schritte erlernt werden. Der fünfmal stattfindende Kurs kostet komplett 25 Euro, Informationen und Anmeldung unter Tel. 0172/884 92 20.

Über Vietnam

Heiligensee – „Vietnam – von den Moskitos am Mekong zu den Hausbooten in Halong“ lautet das Thema eines Vortrages, der am Donnerstag, 11. Oktober, 18.30 Uhr, gehalten wird. Ort: Maja's Café, Hennigsdorfer Straße. Der Eintritt kostet 4 Euro.

E.L.CH.e singen

Wittenau – Am 30. September, 16 Uhr, findet im Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71, ein Chorkonzert des Eltern-Lehrer-Chores (E.L.CH.) statt. Es wird eine Mischung aus Klassikern und Modernem aus den Bereichen Jazz und Swing, Pop und Tango geboten. Eintritt frei.

Vorbeikommen und genießen

Am 12. Oktober wird die „Resi“ wieder zur Klangstraße



Skalitzer Presse

Foto: BA

Bezirk/Reinickendorf – Als sicht- und hörbare Aktion des Förderprogramms Aktive Zentren Residenzstraße findet am 12. Oktober bereits zum vierten Mal die Klangstraße entlang der „Resi“ statt. Bezirksbürgermeister Frank Balzer als Schirm-

herr des Projekts wird die „Klangstraße“ um 15 Uhr im Café La Femme, Residenzstraße 128, eröffnen.

Die Klangstraße wird aus Mitteln des Förderprogramms finanziert, aus dem in den nächsten Jahren bis zu 40 Millionen Euro dafür flie-

ßen, die Aufenthaltsqualität an der Residenzstraße wieder spürbar zu verbessern. Insgesamt bieten auf der Klangstraße 22 Bands, Solomusiker und Ensembles an 25 Orten vom Nachmittag bis in die späten Abendstunden unterschiedlichste Musik: von Chanson über Folk, Jazz, Klassik, Rock, Pop und Ska bis hin zu Weltmusik und Tango. Die Besucher können bei freiem Eintritt von Konzert zu Konzert spazieren und so die Straße neu erleben. Dafür verwandeln Geschäfte, Cafés, Restaurants und lokale Einrichtungen zwischen Alt-Reinickendorf und dem Franz-Neumann-Platz ihre Räumlichkeiten in temporäre Bühnen. Die Auftritte dauern in der Regel 30 Minuten. Das vollständige Programm und

weitere Informationen gibt es unter www.klangstrasse-resi.de. Am Veranstaltungstag wird es am Eingang zum Schäfersee einen Info-Point im ehemaligen Kiosk geben. Dort erhalten Interessierte Auskünfte rund um das Festival Klangstraße sowie Programm-Flyer.



Beats of Africa

Foto: BA

Weltmusik zum Grooven

Enrico & Groove Band beim Musikfestival



Enrico Perez und seine Groove Band

Foto: privat

Reinickendorf – Am Freitag, 12. Oktober, verwandeln sich in der Resi anlässlich des Musikfestivals „Klangstraße“ Geschäfte in kleine Konzertbühnen. Bereits zum vierten Mal stellen „Kirschendieb und Perlensucher“ Kulturprojekte diese Veranstaltung auf die Beine. Als Medienpartner stellt die RAZ teilnehmende Bands und Musiker vor. Dieses Mal: Enrico & Groove Band.

Welche Instrumente spielen Sie, und wie lange treten Sie schon zusammen auf?

Die Enrico & Groove Band wurde 2000 von Enrico Pérez gegründet, gespielt werden Congas, Piano, Bass, Trompete, Saxophon, Schlagzeug und Timbales.

Beschreiben Sie mal Ihren Musikstil.

Salsa, Latin Jazz, World Music, traditionelle kubanische Musik.

Wie sind Sie auf das Musikfestival Klangstraße aufmerksam geworden? Haben Sie schon einmal daran teilgenommen?

Bisher hat die Band noch nicht am Klangstraßenfestival teilgenommen, aber übers Internet haben wir gesehen, dass viele Musiker-Freunde schon teilgenommen haben. Deswegen sind wir umso interessierter, diese Erfahrung zu teilen.

Was zeichnet das Festival aus?

Es ist gut, dass dort eine große Vielfalt von Musik präsentiert wird.

Wie erleben Sie die Residenzstraße?

Die Residenzstraße ist auf den ersten Blick eine lange Einkaufsstraße mit dem bekannten Kastanienwäldchen, aber auch neuen Cafés, die Musik mit einbeziehen möchten.

Interview Anke Templiner

Bis September bewerben

Bezirksamt fördert Kulturprojekte

Bezirk – Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt lädt Künstlerinnen und Künstler ein, bis zum 30. September ihre Projektanträge aus den Bereichen Musik, Bildende Kunst, Tanz, Theater, Film und Literatur beim Bezirksamt Reinickendorf, Amt für Weiterbildung und Kultur, Interne Dienste/Fachbereich Kunst und Geschichte, Buddestraße 21, 13507 Berlin, einzureichen. Auch im Jahr 2019 stehen wieder kann Mittel der Dezentralen

Kulturarbeit im Bezirk zur Verfügung. Seit mehr als 20 Jahren fördert das Bezirksamt in Reinickendorf kulturelle Veranstaltungen von einzelnen Künstlern, Künstlergruppen oder Vereinen durch Mittel der Dezentralen Kulturarbeit. Antragsformulare stehen zum Download im Internet auf www.dezentrale-kulturarbeit-reinickendorf.de zur Verfügung. Eine Beratung zu Kriterien und Antragsprozedere erfolgt unter Tel. 902 94-47 96.

Ein Abend über Fontane

Alexander Kulpok lädt ins „Maestral“



Alexander Kulpok

Foto: privat

Wittenau – Alexander Kulpok, Autor zahlreicher Artikel und Radiobeiträge über Fontane, gestaltet am Montag, 1. Oktober, 19 Uhr, einen Abend mit Lesungen aus Fontanes Werken und mit Tonausschnitten aus einem Radio-Feature im „Maestral“, Eichborndamm 236. Der Eintritt ist frei. Fontane war der urbane deutsche Autor – für viele der wichtigste neben Goethe.

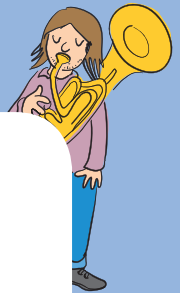
Am bekanntesten ist seine „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“. Von größerer literarischer Bedeutung sind seine Romane „Effi Briest“, „Frau Jenny Treibel“ und „L'Adultera“. „Der Stechlin“ ist Fontanes Meisterwerk.

FR, 12. OKT. 2018

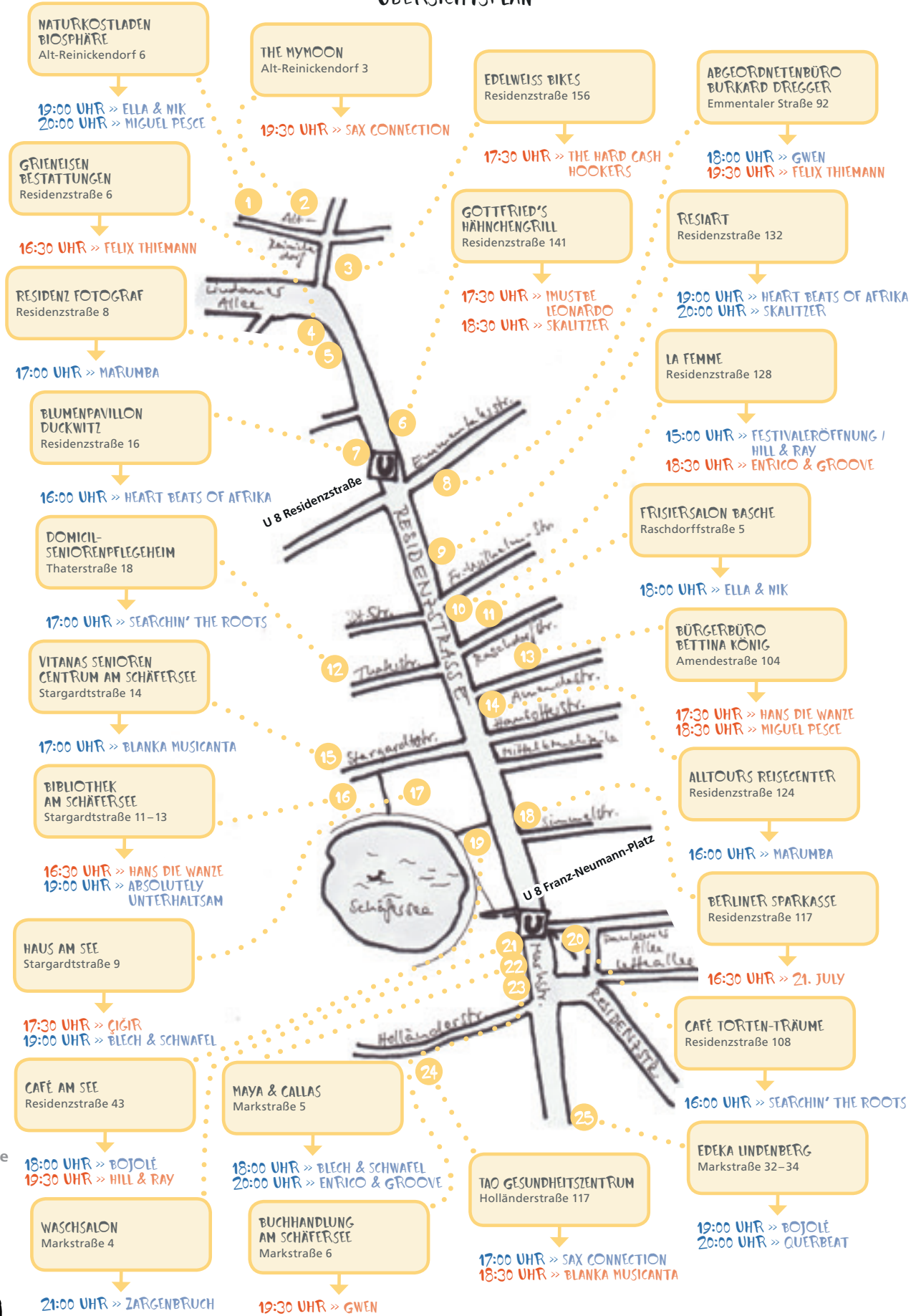
15 - 22 UHR

KLANGSTRASSE

EIN TAG VOLLER MUSIK IN DER RESI



- ÜBERSICHTSPLAN -

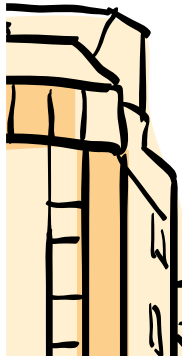


EINTRITT FREI // WWW.KLANGSTRASSE-RESI.DE

37 KONZERTE AN 25 ORTEN ENTLANG DER RESIDENZSTRASSE IN REINICKENDORF-OST.

Residenzstraße
kultur[facetten]reich

Eine Veranstaltung von Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte im Auftrag des Bezirksamtes Reinickendorf von Berlin, Fachbereich Stadtplanung und Denkmalschutz, realisiert aus Mitteln des Programms Aktive Zentren. In Kooperation mit lokalen Gewerbetreibenden und Institutionen sowie den Medienpartnern Reinickendorfer Allgemeine Zeitung und MUSIKMUSSMIT.



VEREINSPORTRAIT



SV Reinickendorf 1896



Am Finnentropfer Weg 38a geht es vom Frühjahr bis in den Herbst hinein zu wie im sprichwörtlichen Taubenschlag, jagt ein Event das nächste. Ob Osterfeuer, Tag der offenen Tür, diverse Turniere, CDU-Sommerfest mit Bosbach & Friends, der beliebte Krawatten-Cup oder das am 2. Oktober anstehende Oktoberfest – an Veranstaltungen herrscht bei der Sportlichen Vereinigung Reinickendorf kein Mangel.

Die Anlage in Tegel-Süd macht ja auch einiges her. Entstanden auf einer ehemaligen Müllhalde, bietet die von den Gärten der Siedlung Waldidyll und den Bäumen der beginnenden Jungfernhöhe umgebene großzügig konzipierte 11.400 Quadratmeter große Anlage sechs einzeln liegende Sandplätze (Turniermaß), einen Kleinfeldplatz und ein auf einem Hügel liegendes Clubhaus mit großer Sonnenterrasse. Vorhand und Rückhand werden hier bei Kaffee, Weinschorle oder frisch gezapften Bier diskutiert. Am vergangenen Wochenende wurde über Platz 1 und 2 eine Tragflughalle aufgebaut, so dass auch im Winter auf dem gewohnten Sandboden gespielt werden kann. Seit rund 30 Jahren ist die SVR hier ansässig. Zuvor war man an der Scharnweberstraße, und nach dem Bau der Autobahnauffahrt noch zwei Jahre an der Königshorster Straße im MV beheimatet. Tennis ist die Nummer eins im Verein, aber nicht alles. In der SVR gibt es auch noch eine Turnball- und eine Freizeitvolleyball-Abteilung. Die Mitglieder trainieren in der alten Sporthalle der Mark-Twain-Grundschule, und im Sommer kann man auch Beachvolleyball spielen. Uwe Ziesmers (Vorsitzender des Gesamtvereins) Vater Heinz gründete einst eine Basketball-Abteilung, Handball wurde gespielt, Rhönrad gefahren und Leichtathletik gab es auch.

Aber Tennis war immer die Nummer eins. Mehrere Jugend-, acht Damen-, zwölf Herrenmannschaften und vier Mixed-Teams nehmen an den Verbandsspielen teil. Kinder und Jugendliche werden besonders gefördert. Trainiert werden kann auch im professionellen Fitnesscenter. Und für die Kleinsten wurde gerade ein neuer großer Spielplatz gebaut.

Auszeichnungen und Erfolge

Die jüngsten Erfolge liegen gerade mal knapp drei Wochen zurück. Damen 30 und Herren 30 schafften am 8. September mit Siegen am letzten Spieltag jeweils den Aufstieg in die Tennis-Regionalliga. Mitglied des erfolgreichen Herrenteam ist übrigens Florian Zschiedrich, der des Öfteren auf dem Fernseh Bildschirm als Sportreporter, -redakteur und -moderator im Morgenmagazin des ZDF zu sehen und zu hören ist. Und immer wieder lässt sich mit dem in unmittelbarer Nachbarschaft wohnenden Boxtrainer und Weltmeistermacher Ulli Wegner echte Prominenz im Klubhaus blicken. Eine Turnriege des Vereins wurde vor mehr als einem halben Jahrhundert mal Norddeutscher Meister, und in den 1970er Jahren wurden Marina Gerlach und Dagmar Küster Berliner Meisterin und Vizemeisterin der U18 im Tennis. Im Vorjahr wurden die Mixed-Teams Damen und Herren offen und Damen und Herren 40/45 Berliner Meister.



Sportliche Vereinigung
Reinickendorf 1896
Finnentropfer Weg 38a
13507 Berlin
Tel.: 030 432 36 28

Vorstand Gesamtverein

Uwe Ziesmer (1. Vorsitzender)
Stephan Klüther (2. Vorsitzender)
Bernd Fischer (Sportwart)
Volker Zehmke (Kassenwart)

Tennis

Wolkan Orzechowski (1. Vorsitzender)
Ulli Riegel (2. Vorsitzender)
Michael Kempinger (Sportwart)
Helga Stephan (Kassenwartin)

Hey, hier kommt Alex

Dautel von der LG Nord führt deutsches Team zu WM-Bronze

Bezirk/Kroatien – Bronze dank Alexander Dautel: Der Ultraläufer der LG Nord führte das deutsche Männerteam bei den 30. IAU-Weltmeisterschaften über 100 Kilometer am zweiten September-Wochenende auf den dritten Platz. Die Marburgerin Nele Alder-Baerens wurde dazu unerwartet im kroatischen Sveti Martin na Muri Vize-Weltmeisterin in der Einzelkonkurrenz der Frauen.

Der amtierende Deutsche Meister Dautel lief in 6:52:57 Stunden auf den zwölften Einzelrang, der Aachener André Collet (7:01:01) und Karsten Fischer (SSC Hanau-Rodenbach, 7:08:08) landeten auf den Plätzen 17 und 23. Komplettiert wurde das deutsche Männerteam von Martin Ahlburg (LG Nord Berlin), Giovanni Gonzales Popoca und Gerrit Wegener (beide Die Laufpartner), Ahlburg lief schließlich in 7:23:14 Std. als vierbester Deutscher auf Rang 35. Den Sieg holten sich die favorisierten Japaner vor Südafrika, auch in der Einzelwertung waren zwei Japaner vorn, Dritter wurde der Südafrikaner Bongmusa Methembu.

Während Dautel die Teilnahme an seiner zweiten Weltmeisterschaft schon früh



Das deutsche Bronzeteam mit Alexander Dautel (l.) und Martin Ahlburg.

Foto: Dautel

zum Saisonziel erklärt hatte und sich auch mental in eine einzigartige Form brachte, erreichte Ahlburg die endgültige Nominierung in das WM-Aufgebot erst im Juni. Seine bis dahin einzige 100-km-Zeit stammt noch von einer spontanen Idee aus dem Frühjahr 2017.

Das Rennen startete morgens um 7 Uhr bei 15 Grad, in der zweiten Rennhälfte wurde es bis 25 Grad warm. Die komplett asphaltierte Strecke, die sich aus einem einführenden 2,5-km-Wendekurs und einer 13 Mal zu absolvierenden 7,5 km-Wendestrecke zusammen-

setzte, wies zahlreiche Wellen auf, nach Angaben des Veranstalters kamen zu den 100 Kilometern beachtliche 600 Höhenmeter hinzu.

Dautel startete das Rennen verhalten und spulte eine Runde nach der anderen in einem Schnitt von etwa 4:07 Min./km ab. Nachdem er in der zweiten Hälfte die interne Führung der deutschen WM-Teilnehmer übernommen hatte, flog er förmlich in die letzte Runde, die er nach dem aktuellen Weltrekordhalter über 100 km Nao Kazami in der zweitschnellsten Zeit absolvierte.

bek

Füchse weiter ohne Sieg

Tom-Niclas Zeih als Neuzugang – Englische Woche steht an

Bezirk – In der Berlin-Liga kassierten die Füchse und der Frohnauer SC Heimmiederlagen. Während Frohnau dem SV Tasmania mit 0:2 unterlag, verloren die Füchse gegen TuS Makkabi sogar mit 0:3. Damit wartet das Team als einziger Berlin-Ligist nach wie vor auf den ersten Sieg. Zu seinem ersten Ein-

satz im Fuchse-Dress kam Tom-Niclas Zeih. Der einstige Torjäger des Nordberliner SC hatte immer wieder mit großen Verletzungsproblemen zu kämpfen, seine Laufbahn schien beendet. Jetzt will er es noch einmal versuchen.

Auf die Füchse und den FSC wartet nun die zweite Englische Woche. Am kom-

menden Sonnabend tritt Frohnau beim SD Croatia an (14 Uhr, Bosestraße), die Füchse spielen am Sonntag beim BFC Preussen (12 Uhr, Malteserstraße). Am 3. Oktober empfängt Frohnau Sparta Lichtenberg (12.45 Uhr, Poloplatz), die Füchse müssen zum SV Tasmania (14 Uhr, Oderstraße).

bek



Roedernallee 86 - 87 • 13437 Berlin-Wittenau
☎ (030) 41 47 96-14 • www.philippgmbh.de

EINZEL- UND GROSSHANDELS GMBH **PHILIPP**

Der Blick geht zurück und nach vorn

Flamingos-Baseballer peilen nach dem Abstieg den Wiederaufstieg 2019 an

Märkisches Viertel – Am Ende war es nur ein kurzer Ausflug in die höchste Etage, die es im Baseball gibt. Die Berlin Flamingos mussten die 1. Bundesliga nach dem Aufstieg 2017 nach nur einem Jahr wieder verlassen. Die Entscheidung fiel am letzten Spieltag im Auswärtsspiel bei den Bremen Dockers Anfang September. Mit zwei Siegen hätten die Flamingos die Bundesliga gehalten, aber am Ende gab es nur einen. Mit 17:5 entschieden die Reinickendorfer die erste Partie für sich, die zweite gewannen die Bremer denkbar knapp mit 2:1. Damit war der Abstieg besiegelt, der seinen Ursprung freilich vor allem durch einen bösen Unfall am 5. Mai hatte.

Auf der Rückfahrt vom Auswärtsspiel bei den Paderborn Untouchables war das Auto des Flamingos-Spielers Ron Rodriguez auf der A 2 kurz vor Magdeburg mit einem polnischen Geisterfahrer kollidiert. Rodriguez kam mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus und lag einige Tage im Koma. Seine hochschwängere Frau Jenny und



Tiefer Fall: Das Unglücksjahr 2018 endete für die Berlin Flamingos mit dem Abstieg aus der 1. Bundesliga. Das Saisonziel 2019 lautet: Wiederaufstieg.

Foto: Christiane Kuhn

das ungeborene Kind verstarben noch an der Unfallstelle. Mehrere Teammitglieder erlebten die Bergung aus nächster Nähe mit und waren entsprechend traumatisiert. Eine lange Niederlagenserie folgte, die erst Mitte Juni mit einem Sieg bei den Bremen Dockers enden sollte.

Dabei war der Aufsteiger mit vier Siegen aus acht Spielen sehr vielversprechend

gestartet. In der deutschen Baseball-Szene sprach man vom „Überraschungsteam“, selbst den in der ganzen Saison ungeschlagenen Bonn Capitals hätten die Flamingos fast ein Bein stellen können. Dann jedoch ereignete sich der schlimme Unfall.

Flamingos-Sprecher Markus B. Jaeger: „Es war eine unglaublich schwere Zeit für das Team und den ganzen

Verein. Aber wir haben uns nach vielen Gesprächen mit der Mannschaft dafür entschieden, die Saison zu Ende zu spielen – für Jenny und das Kind. Der sportliche Erfolg war in dieser Phase aufgrund der tragischen Situation in der Tat zweitrangig.“

„Die knappe 1:2 Niederlage in Bremen steht symbolisch für eine Saison, in der wir extrem viel Pech an den Hacken hatten“, so Jaeger. In zehn von 32 verlorenen Spielen hatten die Flamingos nur mit einem oder zwei Runs das Nachsehen. Jaeger blickt nun wieder nach vorn: „Wir haben in der abgelaufenen Erstligasaison sehr viel Erfahrung gesammelt und wollen mit dem direkten Wiederaufstieg 2019 definitiv daran anknüpfen.“ Mithelfen soll dabei der Meistertrainer von 2017, Don Freeman, der zum Jahresbeginn zu den Flamingos zurückkehren und Verstärkung aus den USA mitbringen wird. „Mit Freeman, unseren Kooperationspartnern, die uns alle erhalten bleiben, und unserem starken Kader werden wir den Aufstieg in die 1. Bundesliga anpacken und schaffen.“ **red**

KURZ & KNAPP

Viermal Bronze

Malaga/Hermsdorf – Das spanische Malaga war ein gutes Pflaster für zwei Seniorinnen der LG Nord. Ulla Schmidt holte bei der Senioren-WM über 80 und 300 Meter Hürden, sowie im Hochsprung der W65 jeweils die Bronzemedaille, Elisabeth Westphal lief über 5.000 Meter ebenfalls auf den dritten Platz. Über 1.500 Meter wurde sie ebenso Vierte wie Gudrun Liedtke über 80 m Hürden in der Klasse W70.

Doppelgold

Hermsdorf – Bei den Berliner Meisterschaften der U12 und der U14 am zweiten September-Wochenende konnte der VfB Hermsdorf einige Erfolge feiern. Auf dem Sportplatz an der Allee der Kosmonauten holte Lennart Nossol Gold im 50-Meter-Lauf und im Weitsprung der U12. Anna-Sophia van Schewick warf den Ball zur Silbermedaille. In der U14 war Julian Iwanowski mit der Goldmedaille im Kugelstoßen und Rang drei im 75-m-Lauf bester VfBer. Jamain Tappendorf steuerte im Hochsprung eine weitere Goldmedaille bei. Die Trainer Mara Brand und Holger Twele konnten wahrlich zufrieden sein.



MÄRKISCHES
VIERTEL

MÄRKISCHES
ZENTRUM

THE CALL OF LIGHTS

SAMSTAG: 29.09. // 14:00 - 19:00 UHR

KINDERSPASS MIT LEUCHTAKTIONEN & GEWINNSPIEL IM MÄRKISCHEN ZENTRUM

28.09. - 14.10. // 19:30 - 22:00 UHR

ATEMBERAUBENDE ILLUMINATIONEN AM GESOBAU-GEBÄUDE

ISTAF INDOOR

1. Februar 2019



Mercedes-Benz-Arena Berlin

Lassen Sie sich dieses Spektakel aus Sport & Entertainment nicht entgehen!



Mehr Infos unter
www.istaf-indoor.de

Tickethotline: 030 - 301 118 630*

*(zum Festnetzstarif, Kosten aus dem Mobilfunk können abweichen)
oder an allen CTS-Vorverkaufsstellen



Rödertal-Bienen stachen zu

Spreefüxxe kassierten zu Hause eine happige 18:28-Niederlage



Sieht druckvoll aus, wie sich Samira Krakat gegen Brigita Ivanauskaitė behauptet. Ihr war aber nur ein Tor vergönnt. Foto: bek

Bezirk – Drei Spieltage ist die 2. Bundesliga der Frauen nun alt – und die erste Zwischenbilanz fällt bei den Spreefüxxen durchwachsen aus. Dem 23:19-Auftakterfolg gegen die TG Nürtingen folgten zwei happige Niederlagen. Am 15. September setzte es ein 22:31 bei der SG 09 Kirchhof, und im zweiten Heimspiel am vergangenen Sonnabend in der Sporthalle Charlottenburg verabschiedeten die Rödertal-Bienen den Berlinerinnen eine 18:28-Abfuhr.

Da konnte sich der Hallensprecher ins Zeug legen, wie er wollte, und immer wieder die Aufholjagd beschwören – die Mannschaft folgte ihm nicht. Einfachste Fehler wurden gemacht, viele Würfe vergeben. Mit jeder Minute wuchs der Respekt vor der starken Gäste-Torfrau Ann Rammer, die zudem mit präzisen Abwürfen auf ihre Mitspielerinnen mehrere Tore einleitete. Und Brigita Ivanauskaitė, die hochgeschossene Rückraumspielerin der Sächsinen, setzte

sich immer wieder locker gegen die wackelige Berliner Abwehr durch. Schnell lagen die Spreefüxxe mit 1:4 zurück. In dem Stil ging es weiter, nach 20 Minuten stand es 3:12. Einzige Berlinerinnen in Normalform war Paula Förster, die fünf der ersten sechs Tore für die Berlinerinnen erzielte. Einen guten Eindruck machte die 16-jährige Torhüterin Annabell Marie Krüger, die mehrfach gut parierte. Es wurde durch eine Umstellung in der Abwehr etwas besser, auch weil sich die Fehler-

quote bei den Gästen erhöhte. Zur Pause stand es vor 307 Zuschauern 8:15. Die Frauen des Bundesliga-Absteigers HC Rödertal aber ließen im zweiten Abschnitt keine Zweifel daran aufkommen, wer am Ende das Spielfeld als Sieger verlassen würde.

Für den neuen Coach Goncalo Neto da Silva Miranda die zweite Enttäuschung. Kurz vor Saisonbeginn hatte Managerin Britta Lorenz den jungen Portugiesen verpflichtet, der Christian Schücke ersetzen soll. Er besitzt die EHF Coaching Licence und war in den beiden letzten Jahren als Trainer in Schweden unterwegs. „Amtssprache“ zwischen Coach und Team ist englisch. „Das stellt aber kein Problem dar, weil es alle sprechen“, sagt Britta Lorenz.

Am Sonnabend treten die Spreefüxxe beim TSV Nord Harrislee an. „Da wollen wir unbedingt zeigen, dass wir besser spielen und gewinnen können“, sagt Miranda. Das nächste Heimspiel steigt erst am 20. Oktober gegen die HSG Gedern/Nidda. **bek**



Die Enttäuschung steht ihnen ins Gesicht geschrieben: Managerin Britta Lorenz und der neue Coach Goncalo Neto da Silva Miranda. Foto: bek

Oldies suchen Mitstreiter

Kicken in der Betriebssportgemeinschaft BA Reinickendorf



Die Ü 60 der BSG BA Reinickendorf

Foto: privat

Bezirk – Wer über 60 Jahre hat, auf dem Kleinfeld mit oder älter ist und noch Lust gleichaltrigen Mitspielern

Fußball zu spielen, ist in der Mannschaft der BSG Bezirkssamt Reinickendorf willkommen. Die Betriebssportgemeinschaft ist der Verbandsliga des Betriebssports mit derzeit zwei Mannschaften angesiedelt und hat pro Mannschaft in der Saison 18 Spiele.

Wer Interesse hat, kommt einmal beim Training vorbei, und zwar mittwochs 17 Uhr auf dem Sportplatz in der Göschenstraße. Er kann sich aber auch erst einmal bei Horst Richter melden, der gerne weitere Informationen gibt: Tel. 0152/53 11 49 26.

YOU LOVE IT? WE PRINT IT!

Verliebt in hohe Farbbrillanz, optimale Druckqualität und schnelle Fertigung? Ob Gold oder Silber, Bilderdruck- oder Recyclingpapier, Lackveredelung oder Personalisierung: Mach deine Ideen druckreif!



EHRENAMTSBÖRSE 

GESUCHT WERDEN ...

... **Unterstützer** für Angebote mit Schülern, Geflüchteten, Senioren Begleitung/Kiezpatenschaft, ein bis zwei Mal/Woche für zirka zwei bis drei Stunden/Tag, Kontakt: Kiezstube EMSI, Frau Labidi, Tel. 0176/26 88 55 78

... **Austräger** für die Gemeindebriefe der evangelischen Kirche. Viermal im Jahr, ... **Verstärkung** für das Redaktionsteam des Gemeindebriefes und ... **Gestalter** der Schaukästen.

Wer Lust hat, kreativ zu sein und regelmäßig einen Schaukasten mit Bildern, Fotos, Informationen auszustatten? Kontakt: Evangelische Kirchengemeinde Alt-Tegel: : Petra Rzepka, Tel. 433 60 14, Evangelische Hoffnungskirche Neu-Tegel: Simone Müller-Beck, Tel. 433 80 27, Evangelische Kirchengemeinde Tegel-Süd: Astrid Lieske, Tel. 432 65 76, Evangelische Kirchengemeinde Borsigwalde: Gudrun Häusler, Tel. 433 60 92

... **Helfer**, die samstags Lebensmittel-Spenden an Bedürftige verteilen im Rahmen der Aktion „Laib und Seele“ der Kirchengemeinde Tegel-Süd und der Berliner Tafel. Kontakt: Petra Rzepka, Tel. 433 60 14

... **Lesepaten**, die Kinder regelmäßig beim Lesenlernen unterstützen. Wünschenswert wäre einmal wöchentlich. Dieses Angebot findet jeweils in den Räumen der Schulen statt. Kontakt: SELAM-Berlin, Anja Sangerhausen, Tel: 0176/ 72 76 39 63, E-Mail: a.sangerhausen@selam.berlin

... **Mithelfende** in einer Seniorenresidenz. Sie tragen dazu bei, den Alltag der Bewohner angenehmer zu gestalten. Ihre Unterstützung reicht von der Begleitung von Ausflügen, Veranstaltungen und Gruppenaktivitäten bis hin zur allgemeinen Unterstützung einzelner Bewohner. Kontakt: Katrin Sieg, Tel. 2 46 48 0

... **Ehrenamtler**, die einzelne Kinder unterstützen. Durch regelmäßige Treffen nach der Schule und gemeinsames Tun soll sich das Vertrauen zwischen dem/der Ehrenamtlichen und dem Kind aufbauen und festigen. Kontakt: SELAM-Berlin, Anja Sangerhausen, Tel. 0176/ 72 76 39 63

... **Mentor** für ein Grundschulkind über die Dauer von acht Monaten. Bei wöchentlichen Treffen wird gemeinsam die Freizeit gestaltet, um den Kindern neue Perspektiven aufzuzeigen und andere Lebenswelten anzubieten. Für das Mentoring ist es von Vorteil, wenn man Erfahrungen mit Kindern hat. Kontakt: kein Abseits! e.V., Jasmin Azar, E-Mail: info@kein-abseits.de

... **Schlaganfallhelfer**. Die Ehrenamtlichen werden nach ihrer Schulung bei Schlaganfallbetroffenen und deren Angehörigen eingesetzt. Er unterstützt und entlastet den Patienten und seine (pflegenden) Angehörigen zu Hause; verbringt Zeit mit dem Betroffenen und hilft dabei, Anträge auszufüllen. Wünschenswert wären drei bis vier Besuche pro Monat (mit jeweils zwei bis drei Stunden). Kontakt: Berliner Schlaganfall-Allianz e.V., Anne Katrin Pawelzik, Tel. 4 50 45 06 07, E-Mail: anne-katrin.pawelzik@charite.de

Wer sich für eines dieser ehrenamtlichen Angebote interessiert, nimmt direkt Kontakt auf. Weitere Angebote vermittelt das Ehrenamtsbüro im Rathaus. Es ist montags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr sowie dienstags von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Termine nach Vereinbarung unter Tel. 902 94 51 08 oder per E-Mail an ehrenamtsbuero@web.de

„Türöffner-Tag“ beim Steptanz

„Sendung mit der Maus“ lässt Sachgeschichten live vor Ort erleben



Es wird zum Tanz gebeten, und die Maus ist dabei.

Foto: privat

Reinickendorf – Am Mittwoch, 3. Oktober, hat die „Die Sendung mit der Maus“ vom WDR zum siebten bundesweiten „Türöffner-Tag“

aufgerufen. An diesem Tag können Familien überall in Deutschland bei freiem Eintritt „Sachgeschichten live“ in Unternehmen, Forschungs-

laboren, Vereinen und Werkstätten und sonstigen Einrichtungen erleben. Eine der vielen „Berliner Türöffner“ ist die Steptanzschule HOOF-IN in der Hoppestraße 32. Das neue Tanzstudio öffnet für insgesamt 20 Kinder im Alter von acht bis elf Jahren seine Türen. Die erste Gruppe mit zehn Kindern ist von 11 bis 12 Uhr geladen, die zweite mit den anderen zehn Kindern von 12.30 bis 13.30 Uhr. Da der Platz begrenzt ist, kann nur bei vorheriger Anmeldung unter step@hoof-in.de teilgenommen werden. Bitte bei der Anmeldung Alter und Schuhgröße angeben.

Besuch aus Frankreich

Junge Praktikanten aus Antony zu Gast

Bezirk – Medhi, Natacha, Maxence, Yanis und Anna waren für 14 Tage Gäste der Reinickendorfer Partnerstadt Antony bei Paris und absolvierten hier ein Berufspraktikum. Unterkunft fanden sie dafür im Fuchsbau und freuten sich über die herz-

liche Gastfreundschaft. An Berlin hat ihnen die Quirligkeit der Stadt und natürlich das abendliche Clubleben gefallen. Die Zusammenarbeit läuft seit einigen Jahren und wird erfolgreich von der ehemaligen Lehrerin Christine Paulisch organisiert.



Die fünf Franzosen mit Christine Paulisch (l.) im BVV-Saal

Foto: privat

Jahrgangsbeste in der Ausbildung



Charline Rinnert Foto: BA Reinickendorf

Bezirk – Charline Rinnert aus Reinickendorf ist als Jahrgangsbeste der 181 Berliner Auszubildenden zum Verwaltungsfachangestellten ausgezeichnet worden. Klaus Feiler, Staatssekretär für Finanzen, sowie Wolfgang Schyrocki, Direktor der Verwaltungsakademie, überreichten ihr das Zeugnis im Berliner Rathaus. Sie wurde seit September 2015 im Bezirksamt Reinickendorf ausgebildet und durchlief die Stationen Amtsbetreuung, Bürgeramt, EU-Beauftragte und Soziale Wohnhilfe. Parallel zu ihrer Berufsausbildung wurde sie im Bezirksamt zur Vorsitzenden der Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) gewählt.



GpV
Berlin
Reinickendorf e.V.

„Stress and the City“

17. Oktober 2018 18:30 bis 20:30

Vortrag und Diskussion

Eintritt frei



MAZDA ADLI
Psychiater und Psychotherapeut

Deutschland ist im Dauerstress. Wie reagiert unser Gehirn auf permanente Reize in der Stadt? Nehmen psychische Erkrankungen in der Großstadt zu? PD Dr. med. Adli-Fliedner Klinik Berlin- stellt in diesem Vortrag vor, wie uns das Großstadtleben verändert und welche Ansätze und Möglichkeiten es gibt, Städte zu lebenswerten Orten zu machen. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Band „Di Grine Kuzine“.



DI GRINE KUZINE

Humboldt-Bibliothek
Karolinenstr. 15
13507 Berlin Tegel

Anmeldung bitte an:
katrin.braun@reinickendorf.berlin.de
Tel. 030/90294-555



Zeitzeugen gesucht

70 Jahre Luftbrücke und Alliierten-Fest werden 2019 gefeiert



Ein Rosinenbomber im Anflug auf den Flughafen Tempelhof

Berlin/Bezirk – Die Luftbrücke von Berlin ist bis heute die weltweit größte humanitäre Hilfsaktion. Mehr als zwei Millionen Tonnen Hilfsgüter wurden vom 24. Juni 1948 bis zum 12. Mai 1949 ausschließlich von Propellerflugzeugen nach Berlin geflogen.

Mehr als 270.000 Flüge – fast 1.000 pro Tag – waren dafür notwendig. Damit wurde der Stadt das Überleben gesichert. Im Mai nächsten Jahres wird des 70. Jubiläums des Endes der Luftbrücke im Ernst-Reuter-Saal mit einem Konzert gedacht. Anlässlich

dieser Veranstaltung sucht der Fachbereich Senioren des Bezirksamtes Reinickendorf Zeitzeugen, die am Aufbau des ehemaligen französischen Flughafens (jetzt Berlin-Tegel) mitgewirkt haben.

Daneben wird im Mai im Ernst-Reuter-Saal ein großes Alliierten-Fest stattfinden, dafür wird „Omas Backrezept“ aus der Nachkriegszeit gesucht. Die besten Rezepte werden prämiert.

Autobesitzer, die Oldtimer aus den 1930er- und 1940er-Jahren ihr Eigen nennen und Lust haben diese anlässlich des Alliierten-Festes vor dem Ernst-Reuter-Saal dem staunenden Publikum zu präsentieren, sind ebenfalls gefragt.

Ob Zeitzeugen vom Bau des Flughafens Tegel, Spender von Backrezepten oder Oldtimer-Besitzer – für alle gilt, bitte melden bei: Fachbereich Senioren, Tel. 902 94 63 91/40 53

Foto: USAF / wikimedia commons

GRATULATIONEN



80. Geburtstag

Klaus Lessig, Hartmut Banecki, Harri Lübeck, Hannelore Brauer, Günter Persicke, Rita Rodewald, Bettina Noack, Manfred Zippel, Leonore Wagner, Reinhard Wenzel, Werner Sieber, Karin Hermann, Norbert Bolcz, Gerd Kläring, Christel Lorenz, Edgar Kolberg, Wolfgang Mielke, Eberhard Berger



85. Geburtstag

Erika Völzmann, Helga Buchholz, Ingeborg Streich, Margit Just, Marianne Meißner

93. Geburtstag

Horst Scholz, Hedwig König, Ruth Sander, Gertrud Sprung

90. Geburtstag

Erika Dieckhoff, Ursula Berlik

96. Geburtstag

Eva Klinke, Ursula Fritsch

91. Geburtstag

Horst Drinkmann, Karl-Joachim Kulk, Lieselott Schack

98. Geburtstag

Eva Klamfoth, Irmgard Schydlo

92. Geburtstag

Alice Förster, Arno Dannenberg, Erika Dunkel, Alfons Kreckow

99. Geburtstag

Ursula Longardt

100. Geburtstag

Anna Kriebitzsch

Dominikus Krankenhaus Berlin

Infoveranstaltungen

Dienstag, 09.10.2018
17:00 Uhr

Thema: »Altersmedizin – Diagnostik und Therapie im multiprofessionellen Team«

Vortragende Referenten:
Chefärztin Sibylle Gebauer und Mitarbeiter des Geriatrischen Teams

Dienstag, 16.10.2018
17:00 Uhr

Thema: »Knie- und Hüftschmerzen-Diagnostik und Behandlung bei Arthrose«

Vortragender Referent:
Chefarzt Dr. Dirk Flachsmeier

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, unserem Referenten Fragen zu stellen. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Eintritt frei

Ohne Anmeldung

Veranstaltungsort:
Dominikus-Krankenhaus Berlin, Dominikus-Saal, Kurhausstraße 30 13467 Berlin

Verkehrsverbindungen:
 125 Haltestelle Dominikus-Krankenhaus
 220 / 326 Haltestelle Loerkesteig

Kurhausstraße 30 · 13467 Berlin · Tel. 030/4092-0 · www.dominikus-krankenhaus-berlin.org/veranstaltungen

Aus Reinickendorf – für Reinickendorf

Poeschke
BESTATTUNGEN

Tag & Nacht erreichbar:
030 / 495 90 93

Alt-Reinickendorf 29 d
13407 Berlin



Tanja Manske Robert Leonhard Petra Gramm

Wir aus Lübars, Tegel und Alt-Reinickendorf beraten Sie zu Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen. Mit Einfühlungsvermögen, Erfahrung, fachlichem Wissen und viel Respekt sind wir für Sie da. Sie bekommen die Zeit und Zuwendung, die Sie benötigen und verdienen – im Trauerfall und bei der Planung Ihrer individuellen Vorsorge.

Bestattung und Vorsorge – würdevoll für jedes Budget

Vivantes

Einladung zum Elterninformationsabend mit Kreißsaalbesichtigung

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 17.00 Uhr, Bibliothek, 1. OG

ALLER ANFANG IST leichter mit uns

Berlins 1. „Babyfreundliches Krankenhaus“ (WHO/UNICEF)
Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin

Foto: © Plainpicture

KURZ & KNAPP

Alkoholprobleme?

Tegel – Immer donnerstags von 18.30 bis 21 Uhr trifft sich die Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige Alkoholabhängiger im Gebäude neben der Katholischen Kirche am Brunowplatz, Brunowstraße 37. Infos bei Werner Buken, Tel. 433 44 35 und Gerhard Schneider, Tel. 434 38 14.

Erntedankfest

Lübars – Am Sonntag, 30. September, lädt die Alte Fasanerie, Fasanerie 10, von 14 bis 18 Uhr zum Erntedankfest für die ganze Familie ein. Geboten werden Hofladen, Kinderschminken, Lagerfeuer, Los-Stand, Snacks, Getränke und mehr. Um 15 Uhr findet ein Familiengottesdienst statt.

Herbstfest

Heiligensee – Zum Herbstfest lädt die Otfried-Preußler-Grundschule an der Schulzendorfer Straße 99 am Freitag, 28. September, ein. Von 15 bis 18 Uhr gibt es Spiel- und Bastelangebote, Kulinarisches und vieles mehr. Interessenten wird im Pavillon das Konzept der Schule vorgestellt. Anschließend erfolgt eine Führung durch das Schulgebäude.

Kinderfest

Lübars – Am Sonntag, 30. September, gibt es im Pfarrgarten, Alt-Lübars, ab 15 Uhr wieder das jährliche Kinderfest mit Hüpfburg, Ponyreiten, Kinderschminken, Geschicklichkeitsspielen und mehr. Der Eintritt kostet pro Kind vier Euro, alle anderen Familienmitglieder haben freien Eintritt.

Schule kreiert Ideen für die Zukunft

Kunstleistungskurs der Max-Beckmann-Oberschule baut Modelle für Bibliothek

Reinickendorf – Wie könnte die benachbarte Stadtteilbibliothek als moderner Ort der Wissensaustausches aussehen? Welche Art der Begegnung sollte ein Neubau ausstrahlen und wie lassen sich die Schule und der umgebenden Garten einbeziehen? Das war die Aufgabenstellung des Kunstleistungskurses der Max-Beckmann-Schule. Der Flachbau der Stadtteilbibliothek Reinickendorf-West ist nicht nur in die Jahre gekommen, sondern könnte hinsichtlich seiner Form und Funktionalität etwas Vision vertragen. Genau das Richtige für einen Kunstleistungskurs – denn hier waren Kreativität, handwerkliches Geschick und eine intensive Auseinandersetzung mit dem Objekt gefragt.



Schülerinnen und Schüler des Kunstleistungskurses mit den Modellen im Lesegarten der Stadtteilbibliothek. Foto: at

Hinsichtlich des Materialeinsatzes gab es Vorgaben:

Alle sollten die sogenannte vorgegebene Flächenaufteilung und Quadratmeter-Finnpappe verwenden, auch

zahl mussten berücksichtigt werden. Ansonsten konnten die Schüler ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Entstanden sind dann die unterschiedlichsten Modelle. Von sehr luftigen, fast verschlungenen Modellen bis zu funktionellen Entwürfen ist alles dabei. Ihre erste öffentliche Präsenz hatten die Modelle Anfang September auf einer Veranstaltung des VÖBB (Verband der Öffentlichen Bibliotheken Berlins), bei der die Besucher begeistert von den Ideen der Schüler waren. Angedacht ist, die Entwürfe demnächst auf einer Wanderausstellung einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Aber erst einmal wurden die Modelle am 19. September in den Lesegarten der Bibliothek „verpflanzt“ – quasi an den Ort, für den sie erdacht wurden. **at**

Verein übergab Scheck

Hilfe für Wohngruppe in Haus Conradshöhe



Im Juli wurde eine Spendenaktion zugunsten der intensivpädagogischen Wohngruppe bei der Haus Conradshöhe gGmbH ins Leben gerufen. Ein symbolischer Scheck über 1.000 Euro übergab der Verein Mehr als Conradshöhe e.V. (MaK). Foto: MaK

Zweites Fest der Kulturen

Interkultureller Marktplatz und Konzerte

Reinickendorf – Das Afrika Medienzentrum e.V. veranstaltet am kommenden Wochenende, 29. und 30. September, das zweite Fest der Kulturen! Jeweils zwischen 14 und 19 Uhr verwandelt sich der Platz hinter der evangelischen Segenskirche, Auguste-Viktoria-Allee 16/17, in einen interkulturellen Markt. Neben kulinarischen Genüssen stellen sich Organisationen und Vereine vor, Höhepunkt bilden die kostenlosen Konzerte auf der Festbühne. Mit dabei

sind unter anderem die Berliner Sambagruppe Alegria Do Samba und Afrikadelle. Für die Jüngsten gibt es neben einer Hüpfburg und dem angrenzenden Spielplatz Bastel-, Spiel- und Quizangebote an den verschiedenen Ständen und auf der Bühne. Das Fest der Kulturen wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ mit Unterstützung des Jugendamtes Reinickendorf.

Spatenstich Erstes Hospiz

Hermisdorf – Im Rahmen der Hospizwoche, die vom 23. bis zum 30. September in Berlin stattfindet, kommt es am 28. September von 16 bis 18 Uhr bei einer Infoveranstaltung im Dominikus-Krankenhaus, Kurhausstraße 30, zum ersten Spatenstich für den Bau des ersten Hospizes in Reinickendorf.

Eine Ausstellung zeigt die Baupläne, außerdem sind Gespräche mit Architekten und Akteuren möglich. Das denkmalgeschützte Katharinenhaus als Teil des Neubaus kann ebenfalls besichtigt werden.

Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau
Ein Unternehmen der Paul Gerhardt Diakonie

Ohne Anmeldung, Eintritt frei!

Unsere Experten informieren

Montag | 08. Oktober 2018 | 17:30-19:30 Uhr

Chronische Rückenleiden – moderne Therapieoptionen

Referenten: Dr. med. Miguel Alquiza | Dr. med. Torsten Roediger | Dr. med. Samuel Marinkovic | Zentrum für Wirbelsäulenchirurgie

Dienstag | 16. Oktober 2018 | 17:30-19:30 Uhr

Beinschmerzen beim Gehen – Schaufensterkrankheit rechtzeitig erkennen und behandeln

Referenten: Dr. med. Adam Czerwinski | Claas Lüdemann | Dr. med. Christian Rosenberg

Veranstaltungsort
Best Western Hotel am Borsigturm
Am Borsigturm 1
13507 Berlin

Sie können Fragen stellen und ggf. Sprechstundentermine vereinbaren.

Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau
Stadtrandstraße 555 | 13589 Berlin | www.pgdiakonie.de/waldkrankenhaus



Lust auf Musical „Bibi und Tina“?

Borsigwalde – Kinder und junge Erwachsene zwischen neun und 20 Jahren, die Musicals mögen und sich selbst gerne mal darin ausprobieren möchten, sind herzlich eingeladen, an den laufenden Proben für das Musical „Bibi und Tina“ in der Tietzia, Tietzstraße 12, teilzunehmen. Diese finden jeden Samstag von 10 bis 13 Uhr statt. Vorkenntnisse muss man nicht haben, nur Spaß am gemeinsamen Proben und Weiterentwickeln des Musicals. Begleitet von der Tänzerin und Musicaldarstellerin Bella wird bei den dreistündigen Proben gesungen, geschauspielert und viel gelacht. Und am Ende steht dann die Aufführung.

Herbstferien in der Tietzia

Borsigwalde – Die Tietzia in der Tietzstraße 12 bietet in den Herbstferien wieder ein buntes Ferienprogramm für Kinder im Alter von acht bis 13 Jahren. In der ersten Woche, vom 22. bis zum 26. Oktober, werden – handwerklich angeleitet von einem Tischler – im neugestalteten Spielgarten Hochbeete, Zäune und einiges mehr gezimmert. In der Woche vom 29. Oktober bis zum 2. November wird es in der Tietzia richtig gruselig. Mutige können sich in den Gang des Grauens wagen. Außerdem besuchen die Kinder das Grips Theater und die Escape Rooms. Zum Abschluss wird eine Halloweenparty gefeiert.

Jeder Tag beginnt um 9.30 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück und endet um 16 Uhr. Die Teilnahme an beiden Wochen kostet zusammen 50 Euro, einzeln sind für die erste Woche 20 Euro und für die zweite Woche 30 Euro zu zahlen. Verpflegung für den Tag und Fahrkarten müssen ebenfalls mitgebracht werden. Anmeldung und Infos unter Tel. 432 30 02 oder www.tietzia-berlin.de

Über Gott und die Welt

Hermisdorf – Am Dienstag, 9. Oktober, 19.30 Uhr, findet im Rahmen der Hermisdorfer Kirchengespräche ein Vortrag mit anschließender Diskussion zum Thema „Gesellschaft ohne Kirche?“ statt. Der Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg, spricht über Ökumene, die Frauen in der Kirche und eine zunehmend priesterlose Gesellschaft. Die Veranstaltung findet im Gemeindezentrum der Pfarrgemeinde Maria Gnaden, Hermisdorfer Damm 195, statt. Sternberg ist Professor an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Wilhelms-Universität Münster.

Vorbereitet in den Diskurs

Per Leo im Gespräch über das Buch „Mit Rechten reden“

Reinickendorf – Per Leo, Maximilian Steinbeis und Daniel-Pascal Zorn sind drei Autoren, die den Dialog mit Rechten nicht meiden wollen. Gemeinsam haben sie das Buch „Mit Rechten reden“ verfasst. Einer von ihnen, Per Leo, hat am 20. September der Bibliothek am Schäfersee daraus gelesen. Im November 2017 erschienen, schaffte das Werk es in die Spiegel-Bestsellerliste Sachbuch auf Platz 10. Das ungewöhnliche Buch von Daniel-Pascal Zorn, Maximilian Steinbeis und Per Leo mischt Betrachtung und Literatur. Es verlangt vom Leser eine ungewohnte und für manche provozierende Sicht auf Rechte. Die RAZ hat Per Leo befragt:

„Mit Rechten reden“ ist kein Ratgeber und keine Aufforderung. Was ist es eigentlich für ein Buch?

Per Leo: Es ist ein Angebot, die Dinge etwas komplizierter als gewohnt und zugleich gelassener zu betrachten. Wir sehen im Erstarken der Rechten durchaus ein Problem, aber eines, das man erst einmal verstehen muss, bevor man sich Gedanken über eine Lösung macht. Rechte und Nicht-Rechte reden exzessiv und feindselig übereinander, wodurch Zerrbilder des jeweils anderen entstehen. Strategisch gesehen ist dieser Zustand doppelt gut für die rechte Minderheit: Sie kann sich als Opfer von Ausgrenzung inszenieren; und sie hat den Diskurs der Mehrheit so genau studiert, dass sie durch kalkulierte Tabubrüche erwartbare Reaktionen provozieren kann. Und alles, was erwartbar ist, lässt sich strategisch ausbeuten.

Geht es Rechten im Gespräch ums logische Überzeugen? Warum stellt das Buch nicht Gefühle wie Angst oder Demütigung in den Mittelpunkt?

Weil ein Buch nicht alles kann. Wir konzentrieren uns auf einen Aspekt: das kommunikative Muster zwischen



Per Leo bei der Lesung in der Bibliothek am Schäfersee

Foto: as

Rechten und Nicht-Rechten, das wir das »rechte Sprachspiel« nennen. Und selbstverständlich geht es den Rechten ums Überzeugen. Aber ein noch so plumper Grund kann stark erscheinen, wenn man ihn einfach nur denunziert. Wenn der eine sagt »Ich habe Angst vor Flüchtlingen, darum dürfen sie nicht ins Land«, und der andere erwidert »Das zeigt, dass du ein Rassist bist«, dann ist das

Spiel, aber wie es ausgeht, liegt nach wie vor in der Hand der Mehrheit. Wir müssen ja nicht mit uns spielen lassen. Und zugleich tun wir gut daran, aus mehr als nur einer Perspektive auf die Rechten zu schauen. Man kann in ihrer Stärke sogar eine Chance sehen, indem man sie nicht einfach nur zum Teufel wünscht, sondern sich fragt: Auf welche realen Probleme bieten sie die falschen Antworten? Wie ließen sich die Fragen, auf die sie dumme Antworten geben, klug formulieren?

Sie sind nicht nur Schriftsteller und Historiker, sondern verkaufen auch „Feine Schatullen und Humidore“. Ist das Buch eine Art Schachtel, die Rechte niedlich wirken lassen soll?

Das Bild der Schatulle gefällt mir. Aber es geht nicht darum, die Rechten niedlich wirken zu lassen. Das Besondere an einer Schatulle liegt darin, dass sie etwas verbirgt. Was sich darin befindet, wissen wir erst, wenn wir sie geöffnet haben. Über die Rechten hingegen meinen wir alles zu wissen. Zerrbilder haben es ja an sich, dass sie viel deutlicher sind als die Wirklichkeit. Wenn wir die Rechten in einer Schatulle verstecken, könnte man das in diesem Sinn als Angebot verstehen, sich von ihrem wirklichen Anblick überraschen zu lassen.

Danke für das Gespräch.

Interview Andrei Schnell



eine moralische Abwertung der Person und zugleich – weil man es ignoriert – eine Aufwertung des Arguments: So macht man Wutbewegungen stark.

Sie schreiben, die Rechten würden ein Spiel mit der Mehrheit treiben. Ihr Buch liest sich spielerisch. Dabei steht durch die Rechten alles auf dem Spiel, oder?

So dramatisch sehe ich es nicht. Es steht viel auf dem

Trattoria Giardini del Villagio



Italienische Küche + Saisonale Spezialitäten
Steinofen-Pizza & Pasta-Gerichte
Ständig wechselndes Angebot!
Eiscafé + Eisspezialitäten

Country Livemusik mit Leo & George

am 28.09.2018 ab 18 Uhr
Eintritt frei!

Wir freuen uns auf Sie!
Täglich von 11.30 - 23.00 Uhr
Alt-Heiligensee 67 · 13503 Berlin
Telefon 030 84 42 06 67

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

RAZ Verlag GmbH
Am Borsigturm 13
13507 Berlin
Redaktion: 43 777 82-10
Anzeigen: 43 777 82-20

info@raz-verlag.de

Wir kümmern uns gerne – transparent und fair

Hauptgeschäft
Reinickendorf
Residenzstraße 68

Filiale Hermisdorf
Heinsestraße 52

Filiale Tegel
Berliner Straße 86

Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN

Informationsabend über die Traditionelle Chinesische Medizin und Kräuterheilkunde

Dr. Kästner informiert ausführlich über die Akupunktur und die Kräuterheilkunde.
Er beantwortet gerne Ihre Fragen am

Mittwoch, den 10. Oktober 2018, um 19.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie! Dr. Kästner und sein Praxisteam

Praxis Dr. med. H.-C. Kästner · Fellbacher Straße 4 · 13467 Berlin · Tel.: 030-405 82 444





ALLES RUND

Verkehrsgutachten sorgt für Kontroverse

Welche Auswirkungen hat die Umleitung im Zuge der Bauarbeiten auf der A111 auf die Heiligenseer?

Für kontroverse Diskussionen sorgte in der jüngsten Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Reinickendorf am 12. September der Antrag der CDU-Fraktion: Sie möchte ein Gutachten zum Verkehrsaufkommen im Ortsteil Heiligensee in Auftrag geben. Hintergrund des Antrages ist die in den Jahren 2021/2022 geplante Sanierung der Autobahn A111 zwischen der Stadtgrenze und der Anschlussstelle Waidmannsluster Damm. Die Umleitung des Autobahn-Verkehrs erfolgt größtenteils durch den Ortsteil Heiligensee.

Das Gutachten soll im Vorfeld der Baumaßnahmen an der A111 die Verkehrsflüsse in Heiligensee analysieren. Derzeit führt die offiziell ausgewiesene Umleitung von der Anschlussstelle Schulzendorfer Straße auf acht Kilometern Länge über die Ruppiner Chaussee, die Hennigsdorfer Straße und die Heiligenseestraße durch den gesamten Ortsteil. Orts-



Die A111 soll in drei Jahren saniert werden. Die Umleitung wird durch Heiligensee führen.

Foto: privat

kundige Autofahrer nutzen jedoch bei einer Vollsperrung der Autobahn gerne als Abkürzung den fünf Kilometer langen Schleichweg durch die Schulzendorfer Straße und die Straße „Am Dachsbau“ – vorbei an zwei Grundschulen und zwei Kindertagesstätten. Die CDU hat

daher bereits vorgeschlagen, den Abschnitt der Ruppiner Chaussee, der für den Durchgangsverkehr gesperrt ist, zeitweilig zu öffnen. Zuvor sollte er unter Beachtung des Anwohnerschutzes saniert werden. Dann wäre eine nur 2,8 Kilometer lange Ausweichstrecke möglich, die

größtenteils durch den Wald führt.

Tobias Siesmayer, Vorsitzender der CDU-Fraktion in der BVV, begründete den Antrag auf das Verkehrsgutachten der Fraktion in der BVV so: „Klar ist bisher nur, die Sanierung der Autobahn führt unweigerlich zu einer

höheren Verkehrsbelastung in Heiligensee. Nicht so klar ist jedoch, welche die beste Umleitungsstrecke mit möglichst wenig negativen Auswirkungen für die Menschen ist. Dazu brauchen wir belastbare Fakten, und die soll uns das Verkehrsgutachten liefern.“

Die SPD stimmte gegen das Gutachten, Grüne und Linke enthielten sich der Stimme. Der Antrag wurde schließlich mit der Mehrheit der Stimmen von CDU, AfD und FDP angenommen.

„Ich kann nicht fassen, dass die SPD-Fraktion keinen Handlungsbedarf sieht. Es ist das Mindeste, was wir uns frühzeitig an die Seite der Anwohnerinnen und Anwohner stellen und unsere Unterstützung in der Frage der zukünftigen Belastung und Verkehrssicherheit demonstrieren“, kommentiert die Heiligenseer Bezirksverordnete Sylvia Schmidt das Abstimmungsverhalten der SPD. **red**

Oranienburger Straße für Fußgänger gefährlich

Auf der Bundesstraße fehlen an besonders unübersichtlichen Stellen Fußgängerüberwege

Zahlreiche Pendler überqueren täglich die Bundesstraße B96 zwischen Berlin und Glienicke/Nordbahn. Und das ist nicht immer einfach und oftmals auch nicht ganz ungefährlich.

Ist das noch Berlin oder schon Brandenburg? An der Oranienburger Chaussee ist diese Frage nicht immer leicht zu beantworten. Viele Reinickendorfer überqueren täglich diese Straße, um nach Glienicke/Nordbahn zu ihrem Arbeitsplatz, in die Schule, zum Arzt, zu Familienangehörigen, Freun-

den oder zur Bushaltestelle zu gelangen. Der tägliche Menschenstrom geht dabei natürlich in die entgegengesetzte Richtung – also von Glienicke/Nordbahn nach Reinickendorf.

Obwohl die Oranienburger Chaussee von Fußgängern dermaßen stark frequentiert wird, fehlt es an Fußgängerüberwegen, wie beispielsweise an der Ecke Leipziger Straße. Das ist nicht nur für die vielen Schüler, die hier ihren Schulweg gehen, eine gefährliche Situation. Für die SPD-Fraktion

in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) besteht hier zwingend Nachbesserungsbedarf.

Marco Käber, Fraktionsvorsitzender, fordert: „Wir benötigen dringend Querungshilfen für die vielen Fußgänger, die täglich über die B96 von und nach Glienicke/Nordbahn pendeln! Eine Möglichkeit, um trotz des hohen Verkehrsaufkommens für mehr Sicherheit zu sorgen, kann beispielsweise ein Zebrastreifen sein. Der Verkehrsausschuss wird das prüfen müssen.“



Eine gefährliche Kreuzung ohne Zebrastreifen oder Ampel: die Oranienburger Straße/Ecke Leipziger Straße. Foto: ajö



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Wir suchen Verstärkung!
Infos unter: www.s-v-z.de

Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



Tel. 030/455 09 00 • www.s-v-z.de

Cup für junge Motorsportler

Zwei Reinickendorfer sind beim Youngster Cup mit dabei



Tizian Glinke in voller Rennmontur

Foto: as

Bezirk – Am 30. September wird die Startampel für den 9. und 10. Lauf des diesjährigen Youngster Cup von Rot auf Grün wechseln. Dann entscheidet sich, wer von den 16- bis 22-jährigen jungen Rennauto-Fahrern in Berlin und Brandenburg der Nervstärkste beim Slalom ist. Auch zwei Reinickendorfer Jugendliche fahren bei diesem Cup mit: Ricardo Sobkowski und Tizian Glinke. Der letztgenannte ist sogar der Jüngste im Feld, er wird am 4. November erst 16 Jahre alt. „Man darf nicht zu schnell fahren“ und „man muss sich konzentrieren“. So beschreibt Tizian Glinke, Schüler an der Carl Bosch-Schule, die Anforderungen an den Motorsport.

Wenn er nach einem Rennen aus dem Auto steigt, ist er von oben bis unten durchgeschwitzt; und widerlegt damit das Vorurteil, beim Autorennen käme es bloß auf den richtigen Ingenieur an. „Man braucht Bauchmuskeln, weil man sehr geschleudert wird“, erklärt er.

Ausgerichtet wird der Youngster Cup vom ADAC Berlin-Brandenburg. Gefahren wird mit gut motorisierten Kleinwagen vom Händler um die Ecke. Allerdings werden diese entscheidend umgebaut.

Zum Beispiel benötigt die Karosserie einen Überrollschutz. Selbst besitzen müssen die jungen Fahrer – oder deren Eltern – solche für den

Straßenverkehr gesperrten Fahrzeuge nicht. Wer am Rennen teilnehmen will, erhält einen Wagen vom ADAC. Da schlecht zu Hause trainiert werden kann, gibt es vor dem Rennen ein Training. „Das Rennen ist das Training“, fasst Tizian Glinke zusammen. „Die notwendige Fahrausbildung der Jugendlichen übernehmen vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) lizenzierte Trainer des ADAC Berlin Brandenburg“, erklärt der Tegeler Lutz Wagner, Referent für Jugendsport beim ADAC.

Er fährt, seit er acht Jahre alt ist

Tizian Glinke muss das Autofahren nicht mehr von der Pike auf lernen. Wie viele andere Automotor-Sportler auch, fährt er von Kindesbein an Kart. Wer es ihm nachmachen möchte, hat jeden Dienstag beim offenen Training des PRS – der Privaten Renngemeinschaft Spandau – in der Mirastraße die Möglichkeit dazu.

Mit den kleinen Flitzern, die Tizian Glinke seit seinem achten Lebensjahr fährt, ist er sehr erfolgreich, hat in der letzten Saison zum Beispiel den Roland Sobkowski Gedenkpokal gewonnen. Roland Sobkowski ist im Jahr 2012 in seiner Autowerkstatt verstorben; die Familie Sobkowski ist in Reinickendorf als Autohändler bekannt.

Rennsport hat viel mit Fußspitzengefühl zu tun, man muss im richtigen Moment Gas geben oder bremsen. Denn: „Gelenkt wird mit dem Gas“, erklärt der 15-jährige gelassen. Wie gut er und die anderen jungen Fahrer das hinbekommen, wird am 30. September in Neuruppin zu sehen sein.



3. Herbsttallye des Classic-Rallye-Club vergangenes Wochenende in Tegel: Unter den Reinickendorfer Teilnehmern waren Dirk Czerwonatis und Jon Püschel (im Auto) von der Mercedes-Benz Niederlassung Holzhauser Straße in einem firmeneigenen Mercedes-Benz 280 SE Coupé, Baujahr 1969.

Foto: Falko Hoffmann



Autoteile Möbus GmbH

Kfz-Ersatzteile und Zubehör,
Werkstattausrüstung und Werkzeuge

16356 Lindenberg, Bucher Weg 18
16727 Velten, Berliner Straße 8a
www.autoteile-moebus.de

Ihr TOYOTA Vertragshändler für Neu- und Gebrauchtwagen sowie TOYOTA und HONDA Service!

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- HU/AU*
- typenoffene Werkstatt
- Inzahlungnahme

Ausbildungsbetrieb

*über amtlich zugelassene Prüffingenieure

MOTOR COMPANY
motor-company.de



Reinickendorf · Ollenhauerstraße 9-12 /
am Kurt-Schumacher-Platz · Telefon 0 30 / 49 88 08-10 00

ART for cars
AUTO-REP. THOMAS GMBH

- Herstellerspezifische Inspektionsarbeiten
- Kupplungs- und Bremsendienst
- TÜV- und AU-Arbeiten mit Abnahme im Haus durch die KÜS
- Reifendienst mit Einlagerungsmöglichkeit
- Unfallinstandsetzung
- Unfallgutachten

- Service von Klimaanlage und Standheizungen
- Leihwagenservice
- Fuhrparkmanagement
- Fahrzeugumbauten jeglicher Art

Wir stellen ein: Kfz-Mechatroniker und Azubis

Öffnungszeiten

Mo. / Di. / Do. 7.00-17.00 Uhr
Mi. 7.00-19.00 Uhr
Fr. 7.00-14.00 Uhr

Typenoffene Kfz-Werkstatt!

Wittestraße 35/36 · 13509 Berlin
Tel.: 030 / 465 077 51
Fax: 030 / 465 077 52
E-Mail: werkstatt@autorep-thomas.de



ALLES RUND

Tiefgarage und Ride-Sharing-Dienst

In der Cité Foch wird ein Parkplatzmangel durch den Neubau von Wohnhäusern befürchtet

Wittenau – In der Cité Foch werden zurzeit und bis 2019 90 Mietwohnungen gebaut. Zudem wird der Neubau von 241 Eigentumswohnungen vorbereitet. Im Zusammenhang mit diesen Baumaßnahmen werden knapp 100 Tiefgaragen-Stellplätze und zusätzliche Außenstellplatzflächen geschaffen – das teilte der Projektentwickler BPD auf eine Nachfrage des Wittenauer CDU-Bezirksverordneten Björn Wohlert mit. Dieser hatte sich der Befürchtungen der Anwohner angenommen, die einen Parkplatzmangel auf sich zukommen sehen.

„Angesichts weiterer Wohnungsbaupotenziale in der Siedlung und des begrenzt verfügbaren Parkraums müssen aber frühzeitig auch alternative Verkehrsangebote gestärkt werden“, sagt Björn Wohlert, der sich im Verkehrsausschuss engagiert. Deshalb unterbreitete er der BVG



In der Cité Foch entstehen neue Wohnungen. Parkplätze könnten hier knapp werden.

Foto: Wohlert

einige Vorschläge. Beispielsweise, dass die Fahrzeiten der Buslinie 322 werktags zwischen 10 und 14 Uhr und auf das Wochenende ausgeweitet werden könnten.

Außerdem sollte ein Ride-Sharing-Dienst zu den Bahnhöfen Waidmannslust und Wittenau etabliert werden. Im Umfeld der Cité Foch könnten virtuelle Hal-

tepunkte eingerichtet werden, um mit dem Ride-Sharing-Dienst Fahrgäste zu den Bahnhöfen Waidmannslust und Wittenau befördern zu können. „Ruf-Busse können

ein adäquates Mittel darstellen, um den Bewohnern in Außenbezirken gerade auf den ‚letzten Metern‘ zwischen Randbahnhöfen und Wohngebieten eine zuverlässige und vor allem sichere Alternative der Beförderung zu bieten. Fahrgäste, die ähnliche Ziele ansteuern, werden gemeinsam in einem Auto, Sammeltaxi oder Kleinbus befördert.

Die Wagen verkehren nach Bedarf und ohne festen Fahrplan. Wer mitfahren will, bucht sich über eine App spontan per Smartphone einen Platz. Ein Computer koordiniert die Fahrtwünsche und stellt die Routen zusammen“, erklärt Wohlert.

Ziel ist es, dass sich möglichst viele Fahrgäste die Autos teilen. Mit einem solchen Angebot könnte die Cité Foch direkt vor allem an den S-Bahnhof Wittenau angebunden werden. **red**



Audi in Tegel bietet mehr.

Wir sind Ihr Audi Partner im Norden Berlins.

Mehr Neuwagen:

Große Auswahl an verfügbaren Audi Neuwagen von A1 bis Q8 für jeden Bedarf.

Mehr Finanzdienstleistungen:

Maßgeschneiderte Finanzprodukte zu günstigen Konditionen: Finanzierung, Leasing, Versicherung.

Mehr Service:

Top geschultes Personal, täglich für Sie im Einsatz.



Unser Privatkunden-Leasingangebot¹ für den Audi A1 advanced 30 TFSI 85 kW (116 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 6,0; außerorts 4,2; kombiniert 4,9; CO₂-Emission g/km: kombiniert 111-108; Effizienzklasse B;

Ausstattung: Audi virtual cockpit, Einparkhilfe hinten, Mittelarmlehne vorn, Sitzheizung vorn, Anschlussgarantie 1 Jahr max. 30.000 km u.v.m.

Nettodarlehensbetrag

(Anschaffungspreis): € 24.268,99

Einmalige Sonderzahlung: € 2.999,-

Sollzinssatz (gebunden) p.a.: 3,17 %

Effektiver Jahreszins: 3,17 %

Gesamtbetrag: € 10.991,-

Jährliche Fahrleistung: 10.000 km

Vertragslaufzeit: 36 Monate

€ 222,-

monatliche Leasingrate¹



Unser Privatkunden-Leasingangebot¹ für den Audi Q2 sport 1.4 TFSI 110 kW (150 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 6,8; außerorts 5,1; kombiniert 5,8-5,5; CO₂-Emission g/km: kombiniert 130-124; Effizienzklasse B;

Ausstattung: Komfortklimaautomatik, Sitzheizung vorn, LED-Heckleuchten, Anschlussgarantie 1 Jahr (max. 30.000 km), Mittelarmlehne vorne u.v.m.

Nettodarlehensbetrag

(Anschaffungspreis): € 30.367,17

Einmalige Sonderzahlung: € 2.999,-

Sollzinssatz (gebunden) p.a.: 2,17 %

Effektiver Jahreszins: 2,17 %

Gesamtbetrag: € 13.043,-

Jährliche Fahrleistung: 10.000 km

Vertragslaufzeit: 36 Monate

€ 279,-

monatliche Leasingrate¹

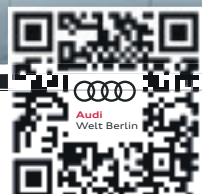
Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen bei Spannweiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz. ¹inkl. Überführungskosten und zzgl. Zulassungskosten. Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH (Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig). Gilt nur für Privatkunden. Bonität vorausgesetzt.



Damit Ihr Audi nicht in falsche Hände gerät.
Audi Service am Standort Tegel.

Alle Angebote zu Top-Konditionen unter audiwelt-berlin.de

Alle Angebote nur einen Scan entfernt:



Audi Berlin GmbH

www.berlin.audi

Standort Tegel

Berliner Straße 68, 13507 Berlin, Tel.: 030 / 666 077 900

Markierungen in der Mittelbruchzeile erneuern

Autofahrer sind auf der Spielstraße viel zu schnell unterwegs. SPD fordert Nachbesserungen.



Die SPD fordert mehr Sicherheit für Kinder und Anwohner an der Mittelbruchzeile. Foto: SPD Reinickendorf

In der Mittelbruchzeile befindet sich eine verkehrsberuhigte Zone – eine Spielstraße. Hier müssen Fahrzeuge im Schrittempo fahren, also etwa vier bis sieben Stundenkilometer. Einige Anwohner sind allerdings verärgert, da das Tempolimit von vielen Autofahrern nicht eingehalten wird. Um sich ein Bild von der Lage zu machen, begab sich die SPD-Wahlkreisabge-

ordnete Bettina König mit der Polizei vor Ort. Dabei stellte sich heraus, dass die Autofahrer erst sehr spät auf die Tempo-Begrenzung aufmerksam gemacht werden.

In der jüngsten Sitzung der Bezirksverordneten beantragte die SPD daher, dem Bezirksamt zu empfehlen, die Situation in der Mittelbruchzeile zu prüfen. Dahingehend, ob die Kennzeichnung der

verkehrsberuhigten Zone durch größere Schilder ausgetauscht werden könnte, damit die Autofahrer, die mit relativ hohem Tempo aus der Residenzstraße kommen, so stärker auf die neue Verkehrssituation aufmerksam gemacht werden. Auch sollte geprüft werden, ob die Spielstraße durch farbige Markierungen auf der Fahrbahn gekennzeichnet werden könnte.

Kommt er oder nicht ...

... an die Haltestelle in Lübars?

Märkisches Viertel/Lübars – Wirrwarr bei der Streckenführung der Buslinie 222: Nachdem die Linie im März ins Märkische Viertel verlängert worden war, warten die Fahrgäste im Dorf Lübars oftmals vergeblich auf den Bus: Er fährt die Dorfhaltestelle nur sporadisch an.

Von Tegelort aus fahren die Busse abwechselnd ins Dorf Lübars oder biegen an der Eisdiele gleich ins Märkische Viertel ab. Umgekehrt ist die Streckenführung für die

Fahrgäste nicht nachvollziehbar. Die Busse fahren ab Dorf Lübars nach Tegelort – so wie es vorher auch schon war. Aus dem Märkischen Viertel jedoch fahren nur einige über Dorf Lübars nach Tegelort; andere biegen vorher an der Eisdiele Angelina an der Ecke Alt-Lübars/Zabel-Krüger-Damm ab, lassen das Dorf aus und die Fahrgäste stehen. Erst am frühen Abend fahren fünf Busse regelmäßig durchs Dorf und die dortige Haltestelle an. **hb**



Die Bushaltestelle im Dorf Lübars

Foto: hb

Feinstaubplakette

Wo man sie beantragen kann

Seit 1. Januar 2008 gilt in Berlin die Umweltzone. Fahrzeuge müssen deshalb eine Feinstaubplakette haben, wenn sie in diese Zone hineinfahren. Diese kann man in der Kfz-Zulassungsbehörde Berlin an ihren Standorten in Kreuzberg, Jüterboger Straße 3, und Lichtenberg, Ferdinand-Schultze-Straße

5, oder online beantragen. Touristen und Berlin-Besuchern aus dem Ausland wird empfohlen, die Plakette zirka drei Wochen vor dem Berlin-Aufenthalt zu beantragen, damit sie pünktlich an den Heimatort zugestellt werden kann. Die Plakette kostet 5 Euro, bei Onlinebeantragung 6 Euro.



EINSTEIGEN UND DURCHSTARTEN.

Wir sind Schweden. Wir denken anders. Wir designen und entwickeln anders. Alles für ein Ziel: Das Leben der Menschen einfacher, schöner und sicherer zu machen. Wen wir dafür brauchen: Menschen, die denken wie wir. Menschen wie Sie?

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n KRAFTFAHRZEUGMECHATRONIKER/IN

IHRE AUFGABEN:

- Service- und Wartungsarbeiten sowie Unfallreparaturen
- technische und elektrische Fehlerdiagnose
- Arbeitseinteilung entsprechend Ihrer Qualifikation

WIR BIETEN IHNEN:

- Vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeiten im Team
- eine persönliche Entwicklungsperspektive und Weiterbildung mit uns
- Ein faires Gehalt mit der Chance auf Qualitäts- und Leitungszuschläge

IHR PROFIL:

- Abgeschlossene Berufsausbildung zum Kfz-Mechatroniker (m/w)
- erste Berufserfahrungen als Kfz-Mechatroniker
- gute Kenntnisse der Kfz-Elektrik und -Elektronik
- Erfahrungen im Bereich der Unfallreparatur und mit Mess-/Diagnostik erwünscht

Email an: bewerbung@koenig-platen.wsoc.de

weitere offene Stellen: Service-Berater und Automobilverkäufer **Wir freuen uns auf Sie.**

UMFRAGE 

Zeitumstellung – ja oder nein?

Nach einer EU-weiten Online-Umfrage votierten Mitte August 84 Prozent der Teilnehmer für eine dauerhafte Sommerzeit. Von den 4,6 Millionen Teilnehmern kamen drei Millionen aus Deutschland. Als Folge dieses Ergebnisses legte die EU-Kommission einen Gesetzesvorschlag vor, nach dem im März 2019 zum letzten Mal alle EU-Staaten verpflichtend die Uhren umstellen müssten. Das Europaparlament und die EU-Staaten sollten auf Wunsch der Kommission dem Vorschlag möglichst schnell, spätestens bis April 2019 zustimmen. Dann könnten die Mitgliedsstaaten selbst entscheiden, ob sie dauerhaft in der Sommer- oder in der Winterzeit bleiben wollen. Die 1980 in Deutschland eingeführte Sommerzeit war schon lange in der Diskussion, weil der gewünschte Nutzen der Energieeinsparung umstritten ist. Die RAZ hörte sich in Reinickendorf um.

Text und Fotos: abs



Ich bin gegen die Zeitumstellung, die den ganzen Lebensrhythmus stört. Die Umstellung des Biorhythmus fällt schwer, wenn die Umstellung nicht gerade in die Ferien fällt, in denen andere Zeitabläufe gelten.

Katrin S.-B., Frohnau

Ich spreche mich ausdrücklich für eine einheitliche Zeitzone aus. Dabei bevorzuge ich die alte, die jetzt wieder als Winterzeit umgestellt wird. Dies entspricht am ehesten unserem natürlichen Rhythmus.

Nikolaus M., Reinickendorf



Zwispältig: emotional freue ich mich im Sommer über eine Stunde längeren Sonnengenuss, verstandesmäßig sollte die Zeitumstellung wegen Problemen bei Mensch und Tier abgeschafft werden.

Rotraud R., Hermsdorf

Auf jeden Fall freue ich mich, wenn die alte Zeit wieder eingeführt wird. Denn die jetzige Winterzeit passt besser mit der morgendlichen Dunkelheit, und damit ist unser Körper immer sehr gut hinkommen.

Horst H., Hermsdorf



Ich freue mich jedes Jahr auf die Umstellung zur Sommerzeit, weil es den Kindern nach der Schule mehr Aktivitäten im Freien in Helligkeit ermöglicht: sie können dann allein mit dem Rad zum Training fahren.

Martina V., Frohnau

Wildes Pinkeln am S-Bahnhof

UMWELT Einsatz gegen beißenden Uringestank in Wittenau

Wittenau – Die Rückfronten der Bahnsteiggebäude am S-Bahnhof Wittenau werden häufig als „Pinkelecke“ missbraucht. Viermal täglich reinigt die DB Station & Service mit viel Wasser und Duftstoffen. Der Bahnhof gehört zu denen mit der höchsten Reinigungsintensität in Berlin.

Dem Wittenauer Bezirksverordneten Björn Wohler (CDU) wurde nun zugesichert, dass zwecks einer wirksameren Reinigung das raue Kleinpflaster mit hohem Fugenteil und Quadratmeterfläche durch großflächige Platten ersetzt und das Kontergefälle (Pfützenbildung) beseitigt wird. Zudem wird ein Verbotsschild getestet und die Durchführung der beauftragten partiellen Nassreinigung verstärkt kontrol-



Foto: Büro Wohler

Wildes Pinkeln ist eklig.

liert. Die Maßnahmen sind für Ende 2018 oder das Jahr 2019 vorgesehen. „Ich freue mich, dass die Deutsche Bahn AG nun ihren Einsatz gegen Wildpinklerei erhöhen und

verstärkt gegen den Uringestank vorgehen will. Nach den erfolgreichen Maßnahmen gegen Taubenkot, die wir gemeinsam vorangetrieben haben, ist das ein weiterer Beitrag, um den S-Bahnhof Wittenau aufzuwerten“, sagt Wohler.

Die von Anwohnern vorgeschlagene Errichtung einer öffentlichen Toilette auf dem Bahnhofsgelände und die Erneuerung der Fassade der Bahnsteiggebäude mit „zurückpinkelndem“ Lack kann die Bahn wiederum nicht realisieren. WCs werden laut Ausstattungshandbuch der DB Station&Service nur in Bahnhöfen der Kategorie 1 und 2, wie Friedrichstraße und Zoologischer Garten, eingebaut. Wittenau gehört zur Kategorie 4. **red**

Eiland im Havelstrom

FREIZEIT Nach Valentinswerder am Tag des offenen Denkmals

Tegel – „Es lässt sich nicht mehr genau feststellen, wie der Werder zu seinem Namen Valentin kam“, begann Helga Haberkern die Führung am 9. September – am Tag des offenen Denkmals.

„Der Überlieferung nach sollte hier zu Beginn des 18. Jahrhunderts ein Einsiedler namens Valentin gelebt haben“, erklärt die Frau des Urenkels Paul Haberkerns, der als Bauunternehmer 1874 die Insel erwarb. Die Insel war ursprünglich baum- und strauchlos, doch Haberkern ließ sie parkartig anlegen mit einem Rondell in der Mitte und vier sternförmig abgehenden Baumalleen. In einem alten, eisernen Gartenpavillon, den die Gärtner der Insel regelmäßig freischneiden müssen, konnten die Besucher den historischen Geschichten bei Kaffee und Bremer Butterkuchen lauschen, denn Helga Haberkern lebt seit vielen Jahren mit ihrem Mann in Bremen und versucht von dort einiges an Kunst auf die Insel zu bringen. Somit stehen



Foto: dsd

Helga Haberkern mit „Charly“, einer Leihgabe aus Bremen von Antek Schreckenberger

hier die Skulptur „Charly“ von Prof. Jürgen Goertz als Leihgabe von Antek Schreckenberger aus Bremen und zwei weitere Figuren einer Künstlerin. Der Rundgang führt vorbei an wunderschönen alten Häusern, die auf einigen der rund 150 meist mehr als 500 Quadratmetern großen Pacht-

einheiten stehen. Auch hat der Segel Club Frithjof-Haveleck e.V. seit 1904 hier seinen Standort.

Die Führung beendet sie am Fähranleger mit dem Gedicht von Carl Unfug von 1901: „Ich kenn ein Eiland, wunderbar, im blauen Havelstrom ...“ **dsd**

Erfolgreich werben!

Mit unseren Zeitschriften erreichen Sie Gründer und Entscheider, Sport-, Medien- und Lokalinteressierte



RAZ Verlag GmbH
Am Borsigturm 13 · 13507 Berlin
Tel.: (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22
E-Mail: info@raz-verlag.de



Jetzt Mediadaten anfordern!
(030) 43 777 82 - 0 oder info@raz-verlag.de

Die Freundin kleiner Pferde

FREIZEIT Nora Schmidt hat ein Randgruppen-Buch geschrieben



Autorin Nora Schmidt mit ihrem „Handbuch Ponyreiten“. Foto: Wiebke Heiss

Frohnau – In Schöneberg aufgewachsen, wohnt die Autorin und Moderatorin Nora Schmidt heute in Frohnau und geht dort in ihrer Freizeit dem „tollsten Hobby der Welt“ nach – dem Ponyreiten. In ihrem höchst unterhaltsamen „Handbuch Ponyreiten – Das neue Standardwerk für große Freunde kleiner Pferde!“ führt sie ein in die besondere Welt dieser charakterstarken Huftiere.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, ein Buch über das Ponyreiten zu schreiben?

Ponyreiten ist ein hochkomplexes Thema. Ein Pony wiegt zirka 400 Kilo, sparsame 400 Gramm davon nimmt die Gehirnmasse in Anspruch. Und diese wiederum ist zu 99,9 Prozent damit beschäftigt, Futter aufzuspüren. Nun erklären Sie dem Tier mal, was eine Volte ist und wie Sie diese zu reiten gedenken, während das Pony die ganze Zeit nichts anderes als „MÖHRE! JETZT!“ denkt. Erstmals ist Ponyreiten also ein Interessenkonflikt. Da kann es hilfreich sein, ein Buch gelesen zu haben.

Wie unterscheiden sich Ponys von den „großen“ Pferden?

Sie sind witzig. Viele Ponys haben britische Vorfahren, das merkt man auch am Humor. Außerdem passen Sie in jede Handtasche und man sieht groß und schlank neben ihnen aus.

Haben Ponys besondere „Charaktereigenschaften“? Oh ja! Sie sind hervorragende Diskussionspartner und auf jeden Fall die intellektuelle Elite unter den Huftieren, trotz 400 Gramm Hirn. Ein Pferd macht meist, was Sie sagen. Ein Pony hinterfragt. Sich mit ihm zu einigen, erfordert diplomatisches Geschick und Freundlichkeit.



Ponys legen Wert auf einen guten Umgangston, sonst schlagen sie Wurzeln und Sie stehen dumm da. Stundenlang.

Für wen haben Sie das Buch geschrieben? Wer ist die Zielgruppe?

Es ist eindeutig ein Randgruppen-Buch: Wenn alle erwachsenen Ponyreiter Deutschlands, die ich als Ziel-

gruppe bezeichnen würde, das „Handbuch Ponyreiten“ kaufen würden, dann könnte ich mir von dem Erlös wahrscheinlich immer noch kein echtes, großes Pferd leisten. Obwohl ... Erfreulicherweise sind auch Nicht-Reiter von dem Buch angetan. Sie haben es als Geschenk für ponyreitende Freunde gekauft und es dann selbst behalten, weil sie es witzig fanden.

Ihr Buch ist offensichtlich kein trockenes Handbuch – es ist mit Spaß und Witz geschrieben. Was steckt dahinter?

Sind Sie schon mal in einer Reithalle gewesen? Manchmal glauben Sie nicht, dass den Leuten das Spaß macht, was sie da tun. Da will man rufen: „Hey, das ist unser Hobby! Lacht doch mal!“ Ich wünsche mir mehr lachende Reiter!

Vom wem sind die Illustrationen in Ihrem Buch?

Ein Pony ist ja ganz einfach zu zeichnen: Zirkel nehmen, einmal rum, Ohren dran, fertig ist die Laube. Einen Zirkel hab ich.

Wie ist bisher die Resonanz auf ihr Buch?

Die großen Pferdezeitschriften wollen in ihren nächsten Ausgaben darüber berichten – Ponywood, wir kommen! Die Leute mögen es, sogar die Großpferdereiter. Das freut mich natürlich sehr!

Ein paar Worte über Sie selbst?

Ich betreibe den Blog www.ponywahnsinn.de und berichte dort über den Alltag mit den Reithamstern. Mit meinen beiden Kindern gehe ich regelmäßig im Reitclub Frohnau am Poloplatz reiten. Da können wir zu Fuß hingehen, wir haben nämlich das Glück, in Frohnau zu leben! Außerdem genieße ich die schöne Landschaft in Lübars gerne vom Pferderücken aus. Der Berliner Norden bietet wirklich beste Bedingungen, dem tollsten Hobby der Welt nachzugehen!

Vielen Dank für das Gespräch!

Interview Christian Horn

Über das Buch:

Handbuch Ponyreiten – Nora Schmidt, 52 Seiten, Hardcover, 12,99 €, ISBN 9783746747194.

KOLUMNE



Nachbarschaftsgärten – Nein, Danke!



Ein multikultureller Nachbarschaftsgarten (hier: Prinzessinnengärten) ist bunt und lebendig. Foto: mwo

Reinickendorf hat 998 Hektar an öffentlichen Grünflächen, 1.889 Hektar Wald und immerhin 289 Hektar Landwirtschaft – macht in der Summe 3.176 Hektar Grün, denen 4.909 Hektar Siedlungs- und Verkehrsflächen gegenüberstehen. Also, ganz schön grün, unser Bezirk! Doch um das Grün wird gerungen und gestritten. Während es den einen nicht naturnah genug ist, beklagen andere die zunehmende „Verwahrlosung“ und sehnen sich nach gepflegten Rasenschnitten. Und eine dritte Gruppe will das Grün gerne nutzen. Sie möchten gärtnern, gestalten, Kunst und Kreativität ausleben – und das am besten noch in Gesellschaft von Menschen aus anderen Kulturkreisen. Sie wollen Naturerfahrungsräume schaffen, in denen Kinder ohne TÜV-geprüfte Spielgeräte Obst ernten, auf Bäume klettern und Höhlen bauen können. Dass solche Konzepte funktionieren, demonstriert Berlin an vielen Beispielen. Die „Prinzessinnengärten“ am Moritzplatz in Kreuzberg wurden 2012 auf Druck von Bürgern gegründet, die den Verkauf des Grundstücks verhinderten. Aktuell wird für die Fortsetzung des Pachtvertrages geworben, und auf dem letzten „Stadthonigfest“ sammelte der Trägerverein Besucher-Vorschläge für die nächsten 99 Jahre. Von solchen Ideen ist Reinickendorf meilenweit entfernt. Auf der jüngsten BVV wurden gleich zwei Ansätze abgeschmettert, die etwas mehr

Grün gebracht hätten. So sieht die Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt das „Herauslösen“ eines interkulturellen Gartens aus dem öffentlichen Grün bereits als „Reduzierung“ der „allgemein zugänglichen Fläche“ an und betrachtet den nun in die Treuenbrietzener Straße verfrachteten Nachbarschaftsgarten der ehemaligen Bettina-Brache offenbar als ausreichend für ganz Reinickendorf. Ein weiterer Antrag an das Bezirksamt, sich bei Kleingartenverbänden dafür einzusetzen, dass ausgewählte, frei werdende Parzellen Anwohnern oder Kitas wie Schulen für Gartenprojekte zur Verfügung gestellt werden, wurde abgelehnt. Schließlich können die Kinder doch auf dem Schulhof gehen, wo sie mit dem Schotter spielen dürfen. Die geschützten Grünanlagen im Park sind tabu, und alle anderen rund um die gestylten Spielplätze werden regelmäßig auf sichere Kniehöhe gestutzt. Gärtnern macht dann bitte jeder bei sich selbst auf dem Balkon, den Nachbar lernt man spätestens dann richtig kennen, wenn das Gießwasser auf dessen Balkon runterplätschert. Menschen anderer Kulturen können hinter dem Zwei-Meter Zaun in MUF an der Bernauer Straße bestaunt werden und für Farbe sorgt einmal im Jahr die Regenbogenflagge am Rathaus (ach nein, nun ja nicht mehr). So hat ein jeder und alles seinen Platz hier in Reinickendorf.

Melanie von Orlow



Dr. Melanie von Orlow ist geborene Reinickendorferin und blieb dem Bezirk bis heute treu. Als freiberufliche Biologin, Autorin und Webdesignerin ist sie seit drei Jahren Teil des RAZ Teams. Neben drei Kindern betreut sie ein gutes Dutzend Bienenvölker und engagiert sich beim NABU für den Berliner Naturschutz.

LESEN & GEWINNEN



Comedy



Foto/Grafik: J. Heppner/Y. Schulze

Die GWSW-Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“ wird am Montag, 8. Oktober, im Prime Time Theater in der Müllerstraße 163 gespielt. Die Prenzelberger Übermutter Lore weiß nicht mehr ein noch aus. Sie spürt eine noch nie dagewesene Unruhe, lei-

det unter Stimmungsschwankungen – und kann keine 50 Meter mehr gehen, ohne aus der Puste zu kommen. Sie beschließt, den Jakobsweg zu beschreiten. Doch das ist schwierig, wenn man nach 50 Metern keine Luft mehr bekommt... Anstatt nun also in Spanien zu sich selbst zu finden, versucht sie ihr Glück in Berlin. Stichwort: **Prime Time Theater**

Sport

Hertha BSC trifft am Sonntag, 21. Oktober, am 8. Spieltag, auf den SC Freiburg. Das Spiel wird um 15.30 Uhr im Olympiastadion angepfiffen. Stichwort: **Hertha**



2 x 5 Freikarten

Foto: citypress

Konzert



Foto: promo

Der ehemalige Deep Purple-Bassist/Sänger Glenn Hughes kommt mit seiner neuen Show nun auch nach Deutschland und spielt am 17. Oktober um 20 Uhr im Admiralspalast. Das Mitglied der legendären ‚Rock and Roll Hall Of Fame‘ wird im Rahmen seiner „Glenn Hughes Performs Classic

Deep Purple Live Tour 2018/19“ ausschließlich Material von Deep Purple im Programm haben. Kennwort: **Deep Purple**

Konzert

Der amerikanische Sänger und Songwriter Don McLean – bestens bekannt für seinen Song „American Pie“ – wird im Oktober fünf Konzerte in Deutschland spielen. Am 8. Oktober, 20 Uhr, ist er in der Passionskirche zu Gast. Sein aktuelles Album „Botanical Gardens“ stellt das bereits neunzehnte und zugleich erste Studioalbum nach acht Jahren dar. Es umfasst 13 Tracks, in denen McLean vor allem auf sein bewegtes Leben zurückblickt und zudem auf sehr persönliche Art und Weise Themen wie Jugend und Liebe besingt. Stichwort: **Don McLean**



3 x 2 Freikarten

Foto: KeithPerryPhoto/webready

Einsendeschluss ist Montag, der 1. Oktober 2018. Senden Sie eine **Postkarte** an RAZ, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin oder eine **E-Mail** an gewinnspiel_raz@raz-verlag.de Bitte Name, Adresse, Telefonnummer und Stichwort angeben!

Teilnahme ab 18 J., Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinner werden telefonisch benachrichtigt.

Flair der Goldenen 20er

FREIZEIT Hot Jazz im Loci Loft

Waidmannslust – Die 1920er Jahre gelten als eine der schillerndsten Epochen Berlins. Das Rufus Temple Orchestra ist eine Hot Jazz Band, die sich leidenschaftlich für den frühen traditionellen Jazz begeistert, der um 1920 in New Orleans entstand. Am Freitag,

5. Oktober, lässt die Band die Epoche musikalisch aufleben und widmet sich den schönsten Perlen des Hot Jazz und Ragtime der 1920er Jahre. Los geht es um 20 Uhr im Loci Loft, Oraniendamm 72, Tickets kosten 18 Euro. Mehr unter www.loci-loft.de

Reinickendorfer
KINDERPOST

Stark gegen Mobbing – Mit mir nicht!!!

Im Titelthema berichten wir über Mobbing. Worte können böse und gemein sein. Böse Worte tun weh. Nichtbeachtung und Auslachen können genauso schmerzen! Viele Bücher zeigen, wie Kinder sich gegen Mobbing wehren können. Wir haben für Euch eine kleine Auswahl zusammengestellt.

Dich machen wir fertig!

von Wolfgang Kindler



„Dich machen wir fertig!“ dreht sich um das Thema „Mobbing in der Schule“: Sandra geht gern in die Schule, hat viele Freunde und ist eine gute Schülerin. Mit der coolen Melanie ist sie auch befreundet. Sandras Leben ändert sich schlagartig, als sich ausge-rechnet Melanies Freund für sie interessiert ... (ab 12 Jahre)

Tomatenrot oder Mobben macht traurig

von Jan DeKinder



Tom errötet schnell. Als ein Mädchen ihn darauf hinweist, hören das alle. Und rasend schnell wird Tom zum Gespött: Sind seine Wangen kirschrot, tomatenrot oder paprikarot? Gerade sein Mitschüler Paul macht ihm das Leben schwer. Das Mädchen, das den Stein ins Rollen brachte, bereut ihr Verhalten und beginnt, sich an Toms Seite zu stellen ... (ab 6 Jahre)

Foto: Atlantis-Verlag

Finn macht es anders

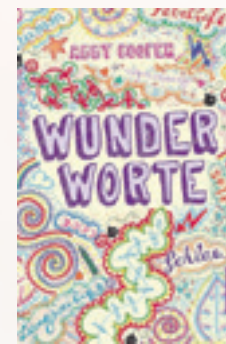
von Andrea Liebers und Susanne Göhling



Drei gegen einen: Sven, Max und Paul ärgern und verhöhnen Finn jeden Morgen in der Schule – seit Wochen. Seine Schulhefte werden bekritzelt, seine Brote zertrampelt. Als Finn die Gelegenheit hat, sich zu rächen, tut er es nicht. Finn hat einen anderen, viel besseren, Plan. (ab 6 Jahre)

Wunderworte

von Abby Cooper



Das Thema **M o b b i n g** ist in dieser Geschichte etwas anders verpackt: Elyse wurde mit einem Phänomen geboren: Jedes Wort, das jemand über sie sagt, erscheint auf ihrer Haut. Die Probleme beginnen, als ihre beste Freundin lieber mit „coolen Mädchen“ zusammen ist, plötzlich erscheinen Worte wie „Freak“ oder „Verliererin“ auf ihrer Haut. Dann bekommt sie Nachrichten mit aufmunternden Worten zugeschickt. Elyse findet den Zettelschreiber und viele echte Freunde ... (ab 10 Jahre)

Das sagen Schüler zum Thema:

Sofia, 7 Jahre, Havelmüller-Grundschule
Meine Freundin hat Schlimmes erlebt. Sie hat eine andere Hautfarbe, die anderen sagen „Schokolade“ zu ihr. Und sie haben ihr gesagt, „Fass mich nicht an, sonst werden wir auch braun.“ Sie ist auch dick, deswegen wird sie auch geärgert. Sie ist sehr traurig.

Miriam, 11 Jahre, Humboldt-Gymnasium
Über Whatsapp hat mich ein Mitschüler aufgefordert, ich solle Nacktbilder von mir schicken. Dann hat er eklige Sprachnachrichten geschickt. Ich habe ganz viel geweint.

Arved, 8 Jahre

Im Judoverein in Waidmannslust hat mich ein Junge blöd angesprochen, dass ich doof und blöde gucke. Ich trage sonst eine Brille, aber nicht auf der Matte. Er hat versucht, mich richtig doll auf die Matte zu werfen und meinte immer, ich soll nicht so blöd gucken. Ich geh nicht mehr zum Judo.

RAZ-Kleinanzeige aufgeben

IN EIGENER SACHE Was Sie ab Ausgabe 19/18 wissen müssen

Bezirk – Sommerreifen verkaufen, Schallplatten verschenken oder Partner für Aktivitäten suchen – über unser Kleinanzeigen-Portal kommt man ins Gespräch oder ins Geschäft. Seit der ersten RAZ-Ausgabe können Leser ihre privaten Kleinanzeigen kostenlos aufgeben. Der schnellste und sicherste Weg, eine Kleinanzeige in die RAZ zu bringen, ist über www.reinickendorfer-allgemeine.de/kleinanzeigen.

Diesen Service bieten wir auch in Zukunft an, allerdings ändern sich ab der kommenden Ausgabe (19/18) die Modalitäten dafür. Weiterhin kostenfrei können alle Kleinanzeigen online aufgegeben werden.

Alle Kleinanzeigen, die uns per Post erreichen, werden ab Oktober nur noch kostenpflichtig aufgenommen. Ab



Ausgabe 19/18, die am 11. Oktober erscheint, kostet das Aufgeben einer privaten Kleinanzeige in einer Ausgabe der RAZ drei Briefmarken à 1,45 Euro, also insgesamt 4,35 Euro. Für jede weitere Ausgabe ist eine weitere Briefmarke à 1,45 Euro fällig.

Es sind maximal drei aufeinanderfolgende Schaltungen derselben Anzeige möglich. Den Coupon zum Ausfüllen und einen passenden Umschlag dazu gibt es im RAZ Café, Am Borsigturm 15.

Der Brief mit dem ausgefüllten Coupon kann dann per Post an den RAZ Verlag, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin, geschickt werden oder in den Briefkasten des RAZ Verlages oder des RAZ Cafés geworfen werden. Alternativ kann der Coupon gleich vor Ort im RAZ Café ausgefüllt und abgegeben sowie dort direkt bar oder mit Karte bezahlt werden. Das RAZ Café ist Montag bis Freitag von 7 bis 18 Uhr und samstags 9 bis 17 Uhr geöffnet. Die Annahme von Kleinanzeigen per Telefon oder per E-Mail ist nicht mehr möglich.

Auf dem Rad gegen Rassismus

ENGAGEMENT Gemeinsame Fahrraddemo startet am Rathaus

Bezirk – „BerlinErfahren“ – so heißt eine Aktion des Netzwerks „Willkommen in Reinickendorf“ (WiR), die am kommenden Sonntag, 30. September stattfindet. WiR ruft zu einer gemeinsamen Fahrraddemonstration für eine offene und tolerante Stadt ohne Rassismus. Los geht es um 11 Uhr am Rathaus Reinickendorf, Ziel ist das Tempelhofer Feld, wo es ein Willkommensfest geben wird, das vom Verein Haus 104, der Initiative 100 % Tempelhofer Feld und den Jugendkunstpaten e.V. organisiert wird.



Hinrich Westerkamp Foto: bek

„Wir treten ein für ein tolerantes, engagiertes Miteinander eintreten, für ein vielfältiges Berlin, das Raum für die verschiedensten Kulturen,

Lebens- und Fortbewegungsarten bietet! Wir treten in die Pedale für eine tolerante und weltoffene Stadt ohne Rassismus!“, sagt WiR-Vorstand Hinrich Westerkamp.

Mit zahlreichen fahrrad-fahrenden Neu- und Altberlinern, mit oder ohne

Fluchterfahrung, werden die Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales, Elke Breitenbach, und der stellvertretende Bezirksbürgermeister Reinickendorfs, Uwe Brockhausen, den Demonstrationzug um 11 Uhr am Rathaus Reinickendorf starten. Mit dem eigenen oder einem der zahlreichen, kostenlosen Leihräder vor Ort wird der Demozug an verschiedenen Sammelpunkten in der Stadt halten, wo sich weitere Berliner aus anderen Bezirken anschließen können.

„Mit der Aktion möchten wir ein Zeichen setzen, dass interkulturelle Begegnung, Offenheit, Mobilität und Nachhaltigkeit zusammen gedacht werden können“, sagt Westerkamp. **red**

Wer rettet das Strandbad?

FREIZEIT Interessenbekundungsverfahren

Tegel – In die unendliche Geschichte um das Strandbad Tegel kommt neue Bewegung: Die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) hat im Auftrag der Berliner Bäder-Betrieben (BBB) ein Interessenbekundungsverfahren für das Strandbad ge-

startet. Bis zum 13. November 2018 können Interessenten ihre Konzepte für den Betrieb des Traditionsbades einreichen. Seit 2016 ist das Strandbad Tegel geschlossen. Die RAZ wird in ihrer nächsten Ausgabe ausführlich berichten.



Einladung zum 1. Spatenstich – Neubau Caritas-Hospiz Reinickendorf
28.09.2018 | 12 Uhr



Wir feiern den offiziellen Auftakt des zukünftigen Caritas-Hospizes Reinickendorf auf dem Gelände des Dominikus-Krankenhaus Berlin am Katharinenhaus.

DIE FESTREDNER SIND:
Prof. Dr. Ulrike Kostka, Diözesancaritasdirektorin
Uwe Brockhausen, Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Gesundheit und Bürgerdienste
Thilo Spychalski, Geschäftsführer Caritas Krankenhilfe Berlin e.V.

Caritas-Hospiz Reinickendorf
 Kurhausstr. 30 | 13467 Berlin
 Telefon 030 4092 201
www.caritas-hospiz-reinickendorf.de



9 Jahre in Hermsdorf

RISTORANTE

Leonardo Da Vinci

Das Team vom Leonardo da Vinci möchte Sie herzlich im Restaurant begrüßen. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Herbst-Speisenangebot, wie z.B.:

Frische Nordsee-Miesmuscheln oder **Ossobuco** - Kalbshaxe im Ofen gebacken

Veranstaltungstipp:
ITALIENISCHER ABEND AM 10.11.2018
 mit Livemusik von „Felice de Napoli“

Unsere gemütlich gestalteten Räumlichkeiten sind ideal für Ihre Feier oder Festlichkeit.

Glienicker Straße 5
13467 Berlin-Hermsdorf
Telefon (030) 326 60 982
Öffnungszeiten: täglich ab 12 Uhr, Dienstag Ruhetag!

LESERBRIEFE



Schandfleck



Seit Anfang Juni 2018 steht auf unserem Waldparkplatz, Neheimer Straße/Borsigdamm, ein ausgebranntes Motorrad. Am 12. Juni setzte ich das Ordnungsamt über deren offizielle App mit Bild und Adresse von diesem Schandfleck in Kenntnis. Die Antwort, dass man sich darum kümmern sollte, kam zirka vier Tage später. Als nach zirka 14 Tagen immer noch nichts passiert war, meldete ich mich wiederholt, diesmal mit Koordinaten. Aber wieder hieß es nur: „Wir kümmern uns.“ Auch nach der dritten Meldung die gleiche Antwort. Zusätzlich teilte man mir mit, dass sie beabsichtigen, diesen Schrotthaufen mit einem runden Aufkleber zu verzieren. Am 16. September stand dieser Schrott immer noch auf dem Parkplatz, und den runden Aufkleber sucht man auch vergebens. Worauf sollte man den auch kleben?

Siglinde Weinedel-Liebau

Vom Leid der Fußgänger

Ich bin es langsam leid, dass permanent über das Leid der Radfahrer gesprochen und geschrieben wird. Wo bleiben die vielen und permanenten Artikel über das Leid der Fußgänger, die über das ständige rüpelhafte bis gefährdende Verhalten der Radfahrer zu leiden haben? Es ist doch die freie Entscheidung eines jeden, Fahrrad fahren zu wollen. Dann aber bitte auch mit allen Rechten und vor allem Pflichten. Ich kann es mir als Radfahrer eben nicht aussuchen, ob ich auf dem Radweg oder auf dem Gehweg fahren möchte. Wenn der Radweg Unebenheiten aufweist, dann ist die Straße zu befahren und nichts anderes! Sollte der Radfahrende der Meinung sein, das wäre für ihn zu gefährlich, dann bleibt ihm immer noch die freie Wahl, wieder Fußgänger zu werden. Natürlich sind die schlecht ausgestatteten Radwege zu bemängeln und diese zu ertüchtigen. Das kann aber nicht dazu führen, dass wir Fußgänger uns auf dem Gehweg durch Radfahrende gefährden und belästigen lassen müssen.

Christiane Knittel

Schämt Euch im Bezirksamt!

Zu meiner großen Freude gab es in der Ausgabe vom 13.8. eine Explosion von Berichten und Kommentaren zum Thema Radfahren. Das hat mich in meiner Ansicht bestätigt, das Problem Radwege in Reinickendorf ist so alt und so tief, dass man sagen kann: „Schämt Euch im Bezirksamt Reinickendorf!“ Eure Argumente vom fehlenden Personal und mangelnden Kapazitäten sind einfach unglaublich! Denn ein großer Teil der Radwege [...] sind aus der Übergangszeit Straßenbahn-/U-Bahnverkehr. Die Verkehrswende ist keine Frage des Könnens, sondern des Wollens, sagt der stellvertretende Landesvorsitzende vom ADFC Evan Vosberg. Ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass der Reinickendorfer Bürgermeister Herr Balzer oder Herr Dregger jemals in ihrem Bezirk mit dem Fahrrad unterwegs waren.

Werner Wasmund

Metzger ohne Hackepeter

Häufig passiert es mir, dass ich beim Lübarser Metzger dienstags schon um 17.30 Uhr, leider kann ich nicht früher, vor leeren Auslagen stehe und von dem jungen Mann hinter dem Tresen äußerst unfreundlich bedient werde. Ist nicht bis 18 Uhr geöffnet? Kürzlich wollte meine Schwiegertochter auf meine Empfehlung 500 Gramm Hackepeter holen. Es wurde abgelehnt, noch Fleisch durchzudrehen. Es war 15.45 Uhr. [...]

Rosemarie Dittmann

Bootsanleger verdreckt

Der öffentliche Bootsanleger hinter der Minigolfanlage in Tegel wurde diesen Sommer von Motor- und Paddelbooten rege benutzt. Der Bootsanleger war in einem Top-Zustand. Das war insbesondere dem freiwilligen Einsatz eines Herrn zu verdanken, der dort mit seinem Hausboot lag und sich um den Bootsanleger kümmerte. Jetzt ist der Bootsanleger verdreckt und niemand kümmert sich mehr. Wie ich von den Betreibern der Minigolfanlage erfahren habe, wurde dem Herrn untersagt, sich weiter um den Bootsanleger zu kümmern.

Horst Rombach

Schicken Sie uns Ihre Meinung:

E-Mail: leserbrieft_raz@raz-verlag.de
 per Post: Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
 Stichwort: Leserbrief, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin

Danke für den Beitrag in der RAZ

Liebe RAZ-Redaktion, ich wollte mich bedanken, dass Sie einen so freundlichen Vorab-Artikel über unsere Baumführung brachten – am Samstag fand sie statt, hat großen Spaß gemacht und war gut besucht – auch dank Ihrer Berichterstattung! Mit herzlichem Gruß,

Constantin Gröschel (GartenTrost)

§1 StVo gilt für alle

Es würden viele Unfälle von Radfahrern und Fußgängern vermieden, wenn Radfahrer mehr aufpassen würden -> §1 StVo. Das gleiche gilt für Fußgänger -> §1StVo. Radfahrer und Fußgänger scheinen nicht zu wissen, dass §1StVo auch für sie gilt, weil ihnen nicht klar ist, dass §1 StVo für ALLE VERKEHRSTEILNEHMER gilt. Nichtdestotrotz ist es aber genauso wichtig, Kfz-Fahrer an §1StVo zu erinnern, in Wortlaut und Bedeutung.

Hete Vome

§1 StVo

gilt auch für



DICH

Kommentar zur Umfrage

Schlechte Wegverhältnisse rechtfertigen es nicht, sich regelwidrig zu verhalten (Radfahren auf Gehwegen). Man sollte sich darüber im Klaren sein, dass im Falle eines durch den Radfahrer hier verschuldeten Unfalls keine Versicherung die Kosten übernimmt – wenn es hart auf hart kommt, lebenslange Rente an den Geschädigten.

Eva-Maria Beier

Radfahrer statt Fußgänger

Radfahrprobleme? Naheliegende Lösung: Verbannen wir doch die lästigen Fußgänger von den Gehwegen – dann gehörte der Bürgersteig endlich allen Radfahrern!

Boris Baer

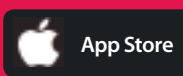
Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Lesen Sie die RAZ wie Sie wollen!

Mit der kostenlosen RAZ-ePaper App lesen Sie die RAZ jetzt auch ganz einfach auf Ihrem Smartphone oder Tablet.



Die App ist auch offline nutzbar.



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung



Jüdische Hochzeitsmusik mit „Mazeltov“

Foto: mfk

Kulturkirche am See

FREIZEIT Lebendiger Ort der Begegnung

Tegel – Karawanen von Sonntagsausflüglern schlendern auf dem Weg von den Eiscafés zum See mit seinen Ausflugsdampfern und dem kostenlosen Urlaubsgefühl an der Dorfkirche Alt-Tegel vorbei. Aus der geöffneten Bronzetür und den Fenstern des gut hundert Jahre alten mächtigen Kirchenbaus erklingt Gesang. Heute ist die Auftaktveranstaltung für das neue musikalische Projekt „vivo“ – Kulturkirche am See.

Der evangelische Kirchenkreis Reinickendorf und die Kirchengemeinde Alt-Tegel haben es gemeinsam initiiert. Ziel des Projektes ist es, vielen ganz unterschiedlichen Menschen die Gelegenheit zu geben, die Dorfkirche Alt-Tegel als lebendigen „Das Wesen der Musik ist, uns aus der Alltagswelt heraus zu heben.“ Touristen, Ausflügler und Menschen aus Reinickendorf sollen regelmäßig durch ein breit gefächertes Angebot den Weg in die Dorfkirche finden. Die Sitzbänke sind bereits alle besetzt, so dass die RAZ-Mitarbeiterin über die Treppe zur Empore über dem Kirchenschiff aufsteigt. Eine etwas andere Perspektive ist das, so schräg von oben aufs Geschehen zu blicken!

Gerade findet die Talkrunde mit den Verantwortlichen statt. Es spricht der als Gast geladene Dr. Hinrich Lühmann – seit kurzem ehemaliger Vorsitzender der BVV Reinickendorf. Es geht um die Frage, welche Musik im Rahmen von „vivo“ erklingen soll. „Die Unterscheidung in U- und E-Musik ist sehr deutsch“, sagt Lühmann. Und fährt fort: „Alles, alles, sollte probiert werden! Das Wesen der Musik ist, uns aus der Alltagswelt heraus zu heben. Das und nichts mehr!“

Kurze Zeit später kündigt Moderatorin Ute Sauerbrey, Pfarrerin in Lübars,

die Kantorei Alt-Tegel an. Der „Hauschor“ ist der erste von sechs Chören und Musikgruppen, die die Zuhörerschaft jeweils 20 Minuten lang erfreuen. Der folgende Chinesische Akademikerchor Berlin hält für unsere mitteleuropäischen Ohren die wohl exotischsten Lieder dieses Nachmittags bereit. Dann ist Mazeltov dran, was „viel Glück“ bedeutet auf Jiddisch. Mit zwei Klarinetten, einem Akkordeon, einem Kontrabass und zwei Trommeln spielen sie ostjüdische Hochzeitsmusik und verleiten das Publikum sogar zum Mitklatschen.

Die Embassy Singers, der Chor der britischen Botschaft, wählen Lieder mit dem Thema „Das Wesen der Musik ist, uns aus der Alltagswelt heraus zu heben.“ – passend zur Kirche am See! Das schottische Volkslied „Loch Lomond“ und das nordenglische „Blow the wind southerly“ zaubern ein Gänsehautgefühl herbei. Das Schlussspiel war thematisch etwas weiter ausgelegt: „Which is the properest day to drink?“, fragten sich die wunderbaren Stimmen. „Welchen Chor fandest du am besten?“, fragt eine Frau ihre Begleiterin später am Ausgang. „Eindeutig die Embassy Singers!“ Das musikalische Publikum bekommt nun auch Gelegenheit zum Mitsingen. Mit Bravour und Spaß meistert es unter der Leitung von Kantor Jörg Walter die Kanons. Sogar zwei übereinander gesungene Kanons füllen sechsstimmig das Kirchenschiff.

Es ist zu überlegen, ob solche Mitmachkonzerte regelmäßig im Rahmen von „vivo“ stattfinden könnten. Der Kantatenchor Frohnau trägt mit einer Dvorák-Messe eindeutig E-Musik vor. Variety schließt den Nachmittag mit traditionellen und modernen Gespeln. **mfk**

RAZ PINWAND

UNSERE GEWINNER



Beim „Duell der Giganten“ auf dem Tennisplatz des SV Reinickendorf ging Thomas Lubina aus der Bar Frohnau als Sieger hervor. Mit 6:1 schlug er Michael Süß (spotrepair). Die Spendenflasche ging bei dieser Gaudi durch die Zuschauerreihen, und so kamen über 800 Euro für das Kinderhospiz zusammen.

Foto: privat

Danke für den tollen Tag im Olympiastadion! **Tennisclub Heiligensee**

Es war ein ganz besonderes Ereignis am 29. 8., am Potsdamer Platz die Show über den King of Pop mitzuerleben. Schon der Auftakt am roten Teppich mit Blitzlichtgewitter der Pressefotografen beim Eintreffen von prominenten Schauspielern und Möchtegern-Sternchen versprach einen vergnüglichen Abend. Die anschließende fast dreistündige Premierenshow Beat IT mit zwei herausragenden Michael-Jackson-Darstellern,

Performers und Band war unbeschreiblich, mitreißend und beeindruckend. [...] Zum Abschluss gab es noch einmal besonderes Gänse-Haut-Gefühl, als Germaine Jackson, der ältere Bruder des Weltstars auf der Bühne seinen Dank für eine gelungene Hommage und einem würdigen Geburtstagsgedenken für Michael zum Ausdruck brachte.

Es war ein unglaublich schöner Abend – für den Gewinn der Freikarten sei der RAZ hiermit noch einmal herzlich gedankt!

Heike L.

IM NORDEN
Schneebeseitigung in Berlin

Mirastraße 27 – 29
13509 Berlin
t 030 – 822 95 36
f 030 – 822 11 38
info@winterdienst-im-norden.de
www.winterdienst-im-norden.de

Seit über 35 Jahren
Ihr zuverlässiger
Winterdienst in Berlin.

Wir suchen ein Zuhause!



Im August wurde im Ziegenort Pfad in Heiligensee ein Haus zwangsgeräumt und fünf Katzen einfach zurückgelassen. Alle Tiere waren unkastriert. Mit Hilfe einer Falle und der Nachbarsfamilie konnte der Verein die Katze fangen, kastrieren, entwurmen, entflohen und wieder freilassen. Zwei Schicksalsschläge kamen dazu: Eine Mama war so schwer erkrankt, dass sie nur noch erlöst werden konnte. Eine weitere, hochträchtige Katze gebar ihre vier Jungen in der Obhut des Vereins. Somit hinterließen die verantwortungslosen Menschen elf Katzen! Da die vier erwachsenen Tiere nicht sozialisiert sind, werden sie von den Nachbarn in ihrem Revier versorgt. Die Babys werden bis zur Vermittlung liebevoll gepäppelt und suchen danach ein zuverlässiges Zuhause. Kontakt: Tiere suchen Freunde e.V., Tel. 39 50 77 44 oder 0177/4 33 29 68. Foto: Tiere suchen Freunde



Nüsse, Kastanien, Eicheln, Birnen, Äpfel, Pflaumen oder Brot: Die Tiere im Wildgehege Tegelsee freuen sich über diese Gaben der Reinickendorfer. Am Forsthaus im Schwarzen Weg in Heiligensee stehen zwei Behälter bereit, in die man Fallobst, die gesammelten Kastanien oder das hart gewordene Brot hineinschütten kann. Förster Frank Mosch verteilt sie später portioniert an die Tiere. Foto: hb

Villa Borsig – vom Industriellensitz zum Gästehaus

HISTORISCHES Auf Reiherwerder entstand in der Zeit von 1911 bis 1913 das prächtige Landhaus



Die Villa Borsig, als der Farbfilm noch nicht erfunden war Foto: Archiv H. Wolf

Drei Villen hat die Industriel-Dynastie Borsig in Berlin gebaut. Erhalten geblieben ist nur eine von ihnen, die Borsig-Villa auf der Halbinsel Reiherwerder in Tegel. Die Brüder Paul Ernst und Conrad August Albert von Borsig, Enkel des legendären August Borsig (1804-1854), dem Gründer der Borsigwerke, erwarben 1898 von der Familie von Humboldt den zum Gut Tegel gehörenden Inselbesitz, um auf der Halbinsel Reiherwerder ein neues repräsentatives Anwesen errichten zu lassen.

Die schlossartige Villa mit Mittelpavillon und Laubengängen auf der Gartenseite ist zwischen 1911 und 1913 entstanden. Die Ähnlichkeit mit Schloss Sanssouci war durch-

aus beabsichtigt – ein mehr oder weniger subtiler Hinweis darauf, dass die Borsigs 1909 durch Kaiser Wilhelm II. in den Adelsstand erhoben wurden.

Wechselvolle Geschichte

Die Geschichte der Villa ist wechselvoll: Nach dem Tod Ernst von Borsig wurde das Anwesen auf Reiherwerder 1937 an das Reichsfinanzministerium verkauft. Bis 1945 residierte dort die Reichsfinanzakademie. Von 1946 bis 1951 übernahm der Oberkommandierende der französischen Truppen in Deutschland die Villa als Sitz. Dann diente das Landhaus zeitweilig als Gästehaus der Stadt Berlin und der Bundesrepub-

lik Deutschland, um ab 1959 die Deutsche Stiftung für Internationale Entwicklung zu beherbergen.

Die Anlage wird seit 2005 als Gästehaus und Aus- und Fortbildungsstätte des Auswärtigen Amtes genutzt. Das gesamte Gelände ist für die Öffentlichkeit nicht zugänglich: Eine Ausnahme bildet allerdings der „Tag der offenen Tür“. Im vergangenen Monat war es wieder einmal so weit, und Interessierte konnten einen Blick in die Salons der alten Villa werfen.

Deutsches Porzellan

„Wir decken grundsätzlich deutsches Porzellan“, erklärte eine Protokollmitarbeiterin im Rahmen der Veranstaltung die Eindeckung des Speisezimmers anlässlich des diesjährigen Tages der offenen Tür. „Wir bemühen uns, immer die Blumen- dekoration in den Farben der Flaggen des Gastlandes zu gestalten“, kommentierte sie weiter. Aufgebaut war eine exemplarische Mittagstafel, wie sie für den Besuch des griechischen Außenministers Prof. Dr. Nikos Kotzias Ende Mai gedeckt wurde. „Die Tischkarten wurden von unserem Kalligraphen handschriftlich gestaltet, wobei immer die beiden ranghöchsten Minister in der

Mitte des Tisches sitzen, und danach werden alle anderen Teilnehmer der Ranghöhe nach angeordnet.“

Vielfältige Nutzung

Äußerst akribisch werden diese Besuche von den Mitarbeitern des Auswärtigen Amtes vorbereitet. Sofern die Dolmetscher nicht mit am Tisch sitzen, kann im Nebenraum eine Dolmetscherkabine aufgestellt werden, um alle Teilnehmer über Kopfhörer in die Kommunikation einzubinden. Der Kamin im Speisezimmer jedoch ist heute nur noch ein Dekorationselement, aber es gibt auch noch ein echtes Kaminzimmer und eine Bibliothek, wo

es sich die Minister und Gäste gemütlich machen können. Durch die vielen Fotowände, die in den unteren Räumlichkeiten verteilt stehen, wird dem Besucher das geschäftige Treiben in der Villa Borsig sehr lebendig präsentiert. Neben seiner Funktion als Gästehaus des Außenministers werden die Räume der Villa auch für interne Veranstaltungen des Auswärtigen Amtes genutzt, aber auch andere Ministerien mieten sich für Tagungen ein.

Sicherlich würden sich Conrad und Ernst Borsig über die besondere Rolle des Hauses und dessen vielfältige Nutzung in der heutigen Zeit freuen.

Daniele Schütz-Diener



So werden die Tische für Gäste gedeckt.

Foto: dsd

Planen Sie Ihre Anzeige zu den Sonderthemen

FIT & GESUND
sowie
GUT UMSORGT IM ALTER

Kontaktieren Sie uns:

Tel. 030 / 43 777 82 - 20 oder
anzeigen_RAZ@raz-verlag.de



Fit & Gesund

Erscheint am
11. Okt. '18

Anzeigenschluss
4. Okt. '18

Gut umsorgt...

Erscheint am
25. Okt. '18

Anzeigenschluss
18. Okt. '18

Reinickendorferleben

Termine & Marktplatz für den Bezirk



Märkisches Viertel in bunter Lichtkunst

Laserstrahlen über den Dächern der Großwohnsiedlung

Das dritte Jahr in Folge leuchtet es im Märkischen Viertel: Während des Illuminationsfestes „Berlin leuchtet“ tauchen das Märkische Viertel und die Gesobau Zentrale an 17 Abenden zwischen 19.30 und 22 Uhr in ein Lichtermeer ein. An den drei Festivalsamstagen findet

jeweils eine große Veranstaltung auf dem Stadtplatz rund um die VIERTEL BOX statt. Den Auftakt bildet die Eröffnungsveranstaltung am 29. September 2018 ab 19 Uhr (Besuch der Veranstaltung ist kostenfrei), gefolgt von einem Kinderfest (6. Oktober ab 16 Uhr) und ei-

ner Abschlussveranstaltung (13. Oktober ab 19 Uhr).

Foto: as

SAMSTAG, 29.09., 19 UHR
Stadtplatz,
Wilhelmsruher Damm,
gegenüber dem Märkischen Zentrum



Cinderella verzaubert

Das Musical im Fontane-Haus

Zum neunten Mal organisiert die Musikschule Reinickendorf mit Solisten, Chor, Kinderchor und Orchester ein Musical. Seit März sind alle Beteiligten mit Feuereifer bei der Vorbereitung und freuen sich auf die Aufführungen. Das Musical wird im Fontane-Haus in der Originalversion gezeigt. Premiere ist am Donnerstag, 4. Oktober, um 19 Uhr. Weitere Veranstaltungen finden am

Freitag, 5. Oktober, um 19 Uhr und am Samstag, 6. Oktober und am Sonntag, 7. Oktober, jeweils um 16 Uhr statt. Die Tickets kosten zwischen 9 und 14 Euro. Vorverkauf unter Telefon 47 99 74 23 oder an der Abendkasse im Fontane-Haus.

Foto: unsplash.com

DONNERSTAG, 4.10., 17 UHR
Fontane-Haus,
Königshorster Straße 6



Tanzen

Party zur Einheit

Es kann gefeiert werden: 28 Jahre Teilung – 28 Jahre Einheit. Im Loci Loft gibt es anlässlich des besonderen Jahrestages eine fröhliche Party und Tanz zur Deutschen Einheit mit dem Loci Loft DJ (mit Leinwandübertragung). Die Tickets kosten 10 Euro.

Foto: Loci Loft

DIENSTAG, 2.10., 20 UHR
Loci Loft, Oranienamm 72

DONNERSTAG, 27.09.2018

Notdienst: Apotheke am Kutschi

Notdienst: Adler-Apotheke

Frauenabend LADIES NIGHT – Claudia v. Gélieu und Poetry Slamerin Jessy la Fleur bieten ein breites Unterhaltungsspektrum, in dessen Zentrum „100 Jahre Frauenwahlrecht“ steht., Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei

Führung Stephan Schmidt (CDU), lädt die Bürgerinnen und Bürger seines Wahlkreises in den Preußischen Landtag ein. Auf dem Programm stehen die Teilnahme an der Plenarsitzung, eine Führung durch das historische Gebäude und ein persönliches Gespräch mit dem Abgeordneten, Preußischen Landtag, 10-13:30 Uhr, Teilnehmer melden Sie sich bitte mit Namen, Geburtsdatum, Adresse und Rückrufnummer unter 030-4039 5793 oder buero@stephanschmidt.berlin. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldeschluss: 19.09.2018.

Kindertheater Robert Metcalf – Teddybär tanzt, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 2,5 J., 45 Min., Karten 4,50€ bis 9€

Kino HAMBURGER GITTER, City Kino Wedding, 19:15 Uhr, citykinowedding.de

Kino BLACKKLANSMAN OMU – Mit Kurzfilm: Wulkania, City Kino Wedding, 20:45 Uhr, OMU, citykinowedding.de

Konzert Tants in gartn eydn - Klezmermusik, LabSaal, 19 Uhr, Eintritt: 9€/7€/5€

Konzert B&B Sandra Bourdonnec & Lennard Bertzbach. B&B betritt die Welt des französischen Chansons und der schillernden Varietés. Von Piaf bis Brel, Gainsbourg, Vaucaire oder Trenet geben sie all die schönen Lieder zum Besten, die uns an unsere schönsten Zeiten erinnern. Begeben Sie sich mit B&B auf eine Reise durch das Frankreich des letzten Jahrhunderts. Lassen Sie sich verzaubern von den Melodien der Côtes d'Azur, der besten Liebeslieder der Bretagne und den Stimmen von Paris!, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 12€, Lounge mit Leinwandübertragung 5€

Kurs Florale Formen - Collage- und Zeichenkurs. In dem Kurs werden unterschiedliche Papiere, Stifte sowie Mal- und Zeichentechniken ausprobiert. Frei fließende Formen, Stillleben, Blumenbuketts - finde dein Sujet und entdecke dabei eigene Formen und Farbkombinationen. Die Kurse können auch nur an einzelnen Tagen oder zu einzelnen Stunden besucht werden, resiART, 16-19 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos, Infos: 030/28032996, info@kunstam-reinickendorf.de

Lesung Letekiez liest – Christopher Kloeble liest aus seinem Buch „Home made in India: Eine Liebesgeschichte zwischen Delhi und Berlin“, Bibliothek am Schäfersee, 18 Uhr

Lesung „EIN WEITES FELD“ – THEODOR FONTANE (1819 – 1898), Alexander Kulpok – Autor zahlreicher Artikel und Radiobeiträge über Fontane - gestaltet einen Abend mit Lesungen aus Fontanes Werken und mit Tonausschnitten aus einem Radio-Feature, Restaurant Maestral (gegenüber Rath. Reinickendorf), Eichborndamm 236, 13437 Berlin, 19 Uhr, Eintritt frei

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit

der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Unterhaltungsshow Captain Strange LateNight Show, Unterhaltungsshow mit Slam-Poeten, Comedians und Musikern, die vom Publikum in einem höchst absurden Abstimmungssystem um den Sieg des Abends kämpfen, Hafensbar Tegel, Wilkestraße 1, 13507 Berlin, 20 Uhr, Einlaß ab 19 Uhr

Vernissage Nachtflug - Eröffnung der Ausstellung von Werken von Madlen Wrobel – Madlen Wrobel erzählt, inspiriert von Träumen, Musik (Gothic, Heavy Metal) und Filmen (z.B. Herr der Ringe), in ihren Bleistiftzeichnungen und Aquarellen fiktive Geschichten. Eine kosmische Reise durch Traumwelten, in denen Schwarz als Farbe der Nacht und Weiss als Farbe der Trennung und der Leere eine große Rolle spielen, Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt frei

Vortrag Reisereportage „Von der Elbe bis zur Adria“, Freunde alter Menschen e.V., 14-16 Uhr, Anmeldung: 030 6796 5373

Vortrag „Demenz Partner-Schulung“ – Grundlegendes zum Krankheitsbild Demenz und zum Umgang mit Menschen mit Demenz, Referentin: Irina

Am Borsigturm 15
13507 Berlin

Flat White

Neicke, VIERTEL BOX, Wilhelmsruher Damm gegenüber Märkisches Zentrum, 13439 Berlin, 15-17 Uhr, kostenfrei, Infos und Anmeldung: Pflegestützpunkt Reinickendorf 030-498 72 404

Frohauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

Wochenmarkt Eichbornd., 10-17 Uhr

FREITAG, 28.09.2018

Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel

Notdienst: Apotheke am Schäfersee

Dinnershow Orientales Dinnershow „Sahara“ Träume aus 1001 Nacht, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €, mit Menü

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN

Adler-Apotheke
 Berliner Straße 91
 13507 Berlin - 4338081

Äskulap-Apotheke
 Senftenberger Ring 13
 13439 Berlin - 4153052

Alte Spree-Apotheke
 Alt-Tegel 5
 13507 Berlin - 4339785

Annen-Apotheke
 Ernststraße 62
 13509 Berlin - 43566486

Apotheke am Borsigturm
 Veitstraße 40a
 13507 Berlin - 4309423

Apotheke am Flughafen Tegel
 Terminal A-Boulevard Tegel
 13405 Berlin - 41013869

Apotheke am Kutschi
 Ollenhauerstraße 3-5
 13403 Berlin - 85622710

Apotheke am Markt
 Bekassinenweg 18
 13503 Berlin - 4311247

Apotheke am Markt Reinickendorf
 Scharnweberstraße 48A
 13405 Berlin - 4121188

Apotheke am Schäfersee
 Holländerstraße 24
 13407 Berlin - 4564369

Apotheke Am Tegeler See
 Namslausstraße 83
 13507 Berlin - 4327788

Apotheke Bernauer Straße
 Bernauer Straße 69-73
 13507 Berlin - 43660377

Arnica-Apotheke
 Ollenhauerstraße 139-140
 13403 Berlin - 4121869

Bären-Apotheke
 Oranienburger Straße 85-86
 13437 Berlin - 40911112

Barlach-Apotheke
 Auguste-Viktoria-Allee 81
 13403 Berlin - 4132840

Birken-Apotheke
 Wilhelmsruher Damm 231
 13435 Berlin - 4115834

Diamant Apotheke
 Kurt-Schumacher-Damm 1-15
 13405 Berlin - 4985750

easy Apotheke Märkische Zeile
 Senftenberger Ring 17
 13439 Berlin - 419591320

easy Apotheke
 Residenzstraße 33
 13409 Berlin - 26344826

Eichborn-Apotheke
 Eichborndamm 55
 13403 Berlin - 41783267

Elch-Apotheke
 Ludolfingerplatz 2
 13465 Berlin - 40632891

Ewa-Apotheke
 Eichhorster Weg 5
 13435 Berlin - 4169083

Falken-Apotheke
 Turmfalkenstraße 25
 13505 Berlin - 4313733

Flemingapotheke
 Zabel-Kr. ger-Damm 31
 13469 Berlin - 4024085

Gorki Apotheke
 Gorkistraße 3
 13507 Berlin - 4336838

Großkreuz-Apotheke
 Senftenberger Ring 5
 13439 Berlin - 4076830

Hermisdorfer Apotheke
 Glienicker Straße 6
 13467 Berlin - 400095630

Hirsch-Apotheke
 Heinsstraße 47
 13467 Berlin - 4041289

Karolinen-Apotheke
 Schloßstraße 5
 13507 Berlin - 43655510

Kopenhagener Apotheke
 Kopenhagener Straße 2
 13407 Berlin - 4955590

Leuchtturm Apotheke
 Heinsstraße 32-34
 13467 Berlin - 40508240

Lindauer Apotheke
 Residenzstraße 154
 13409 Berlin - 49872597

Löwen-Apotheke
 Ollenhauerstraße 110A
 13403 Berlin - 4122300

Ludolfinger Apotheke
 Ludolfingerplatz 8
 13465 Berlin - 4011033

Martin-Apotheke
 Residenzstraße 28
 13409 Berlin - 4962756

Neue Apotheke
 Residenzstraße 137
 13409 Berlin - 4959201

Neue Apotheke Weiss
 Scharnweberstraße 26
 13405 Berlin - 408996640

Octopus Apotheke
 Waidmannsluster Damm 176
 13469 Berlin - 4145121

Oran-Apotheke
 Oranienburger Straße 60
 13437 Berlin - 4140990

Park-Apotheke
 Zeltlinger Platz 7
 13465 Berlin - 4011058

Primus Apotheke
 Arosler Allee 122
 13407 Berlin - 4955033

Residenz Apotheke
 Residenzstraße 123
 13409 Berlin - 4952736

Rosen-Apotheke
 Scharnweberstraße 27
 13405 Berlin - 4122120

Sanimedius-Apotheke
 Pankower Allee 47/51
 13409 Berlin - 48476102

Sanitas-Apotheke
 Oranienamm 6-10
 13469 Berlin - 40396922

Schloß-Apotheke Tegel
 Berliner Straße 6
 13507 Berlin - 4338777

Storchen-Apotheke
 Schulzendorfer Straße 70
 13503 Berlin - 4313204

Tilia-Apotheke
 Residenzstraße 95-96
 13409 Berlin - 48476134

Titisee-Apotheke
 Titiseestraße 5
 13469 Berlin - 4022980

Waldsee-Apotheke
 Berliner Straße 41
 13467 Berlin - 4041045

Wilhelm-Tell-Apotheke
 Gotthardstraße 27
 13407 Berlin - 4959979

Notdienst von:
9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag

AUSSTELLUNGSKALENDER

Förderpreis Junge Kunst

In der Rathaus-Galerie Reinickendorf werden die Gewinner des in diesem Jahr erstmalig verliehenen Kunstpreises „Förderpreis Junge Kunst“ gezeigt. Im Rahmen des gemeinsamen Ausstellungsprojektes des Centre Bagatelle und der Rathaus-Galerie haben sich Studierende der Universität der Künste Berlin aus den Sparten Malerei, Zeichnung, Grafik und Fotografie beworben. Arbeiten folgender Künstler werden in der Rathaus-Galerie Reinickendorf gezeigt: Walker Brengel, Yongsung Chang, Marta Djourina, Maud Jancke, Toni Mauersberg, Teresa Mayr, Isabell Schulte, Anna Slobodnik und Inia Steinbach. Die Ausstellung läuft bis zum 18. Januar 2019. Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr.

von Mittwoch bis Sonntag in der Zeit von 12 bis 20 zu sehen. Zugang über den Dorfkügel. (Bei geschlossenen Veranstaltungen kein Zugang)



LabSaal, Alt-Lübars 8

„Von Heiligensee in die Welt“

In ihrem vierzigsten Todesjahr würdigt das Museum Reinickendorf Hannah Höch in einer großen Ausstellung und rückt vor allem ihre Verbundenheit mit dem Berliner Bezirk Reinickendorf in den Fokus, in dem sie viele Jahre lebte. Bis zum 9. Dezember läuft die Ausstellung. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr und Sonntag von 9 bis 17 Uhr. Bei einer Führung am Sonntag, 7. Oktober, um 15 Uhr durch die Ausstellung mit den Kunstkompizen können die bisher nahezu unbekannte, vielfältige Hannah-Höch-Sammlung des Museums sowie hochkarätige Leihgaben entdeckt werden. Die Veranstaltung des Museums Reinickendorf erfolgt in Kooperation mit den Kunstkompizen. Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich.

Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35

UMLAND

Sonderausstellung „Écraser l'infâme!“

In der Ausstellung „Écraser l'infâme!“ werden Werke von acht Künstlern aus Polen, der Tschechischen Republik, den Niederlanden und Deutschland ausgestellt, die im Konzentrationslager Oranienburg/Sachsenhausen inhaftiert waren. Gezeigt werden nicht nur Bilder aus der Lagerzeit, sondern auch Arbeiten, die davor und danach entstanden sind. Werke aus der Sammlung der Gedenkstätte werden durch Kunstwerke aus Privatbesitz und Museen ergänzt. Auswirkungen der Lagerhaft auf die Werke können so nachgezeichnet werden. Das Oeuvre der Künstler ist eingebettet in computeranimierte geographisch-ortsgenaue Darstellungen ihrer Lebensläufe. Die Ausstellung ist noch bis zum 6. Januar 2019 zu sehen. Öffnungszeiten: bis 14. Oktober, täglich von 8.30 bis 18.00 Uhr; ab 15. Oktober: Dienstag bis Sonntag von 8.30 bis 16.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Neues Museum; Straße der Nationen 22, 16515 Oranienburg



Rathaus-Galerie Reinickendorf, Eichborndamm 215

Meine Bilder und ich...

Jürgen Dox lebt seit Jahrzehnten in Waidmannslust in einem Häuschen der „Freien Scholle“ und gehört zum Stamm der Künstler, die im „Schollen-Treff-Wittenau“ regelmäßig ihre Werke präsentieren. Sein Repertoire ist vielfältig: Landschaftsmotive in Ölkreide, Studien von Menschen in unterschiedlichen Lebens- und Alterssituationen in Kohle und abstrakte Motiven in Acryl. Die Bilder zeugen von einer großen Reife und Perfektion seiner Darstellungsformen. Zu Beginn der Herbstsaison werden seine neuesten Werke im „Schollen-Treff – Wittenau“ gezeigt. Die Vernissage findet am Sonntag, dem 7. Oktober ab 15 Uhr statt. Danach ist die Ausstellung bis zum 4. November immer sonntags von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Schollen-Treff, Alt-Wittenau 41 b, Parterre rechts

Mensch und Natur

Die LabSaal-Aquarellgruppe hat sich 2013 als freie Aquarellgruppe des Vereins LabSaal Lübars gegründet. Jährlich hat die Gruppe eine Ausstellung im LabSaal, außerdem nimmt sie an der Nordberliner Kunstausstellung teil, die alle 2 Jahre im LabSaal stattfindet. Rund 40 Aquarelle zum Thema „Mensch und Natur“ sind vom 6. Oktober bis 4. November in der LabSaal-Galerie zu sehen. Die Vernissage findet am 5. Oktober um 18 Uhr statt. Danach sind die Bilder der Gruppe

Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema Gut umsorgt im Alter

Erscheint am: **25. Okt. '18**
Anzeigenschluss: **18. Okt. '18**



Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030 43 777 82 - 20 oder
anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Familiengarten die Kinder können den großen Garten entdecken oder bei Andreas Spielangebot mitmachen und die Eltern können bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammen sein, Apostel-Petrus-Gemeinde, 15:30-18 Uhr, ohne Anmeldung, einfach vorbeikommen
Feier Einladung zum 1. Spatenstich - Neubau Caritas-Hospiz Reinickendorf, offizieller Auftakt auf dem Gelände des Dominikus-Krankenhaus Berlin am Katharinenhaus mit Festrednern, Dominikus-Krankenhaus, Kurhausstraße 30, 13467 Berlin, 12 Uhr, Details unter www.caritas-hospiz-reinickendorf.de oder Tel. 030 4092 201

Kinderkino für Kinder ab 6 Jahren, Tietzia, 16 Uhr, Eintritt frei, Getränke und kleine Snacks können gekauft werden.

„Kinderkino Kino Für Kids - „Spirit - Der wilde Mustang“, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Die Hühneroper - ein Singspiel über das Leben auf einer Hühnerfarm und die Kraft von Träumen, musikalisch entwickelt sich die thematisch top aktuelle Inszenierung zu einem spannenden Singspiel mit faszinierenden Instrumenten, zahlreichen Liedern und einer mitreißenden Gacker-Arie, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 75 Min., Karten 5 € bis 10 €

Konzert Keith Tynes & Band stand mit Größen wie „seiner Schwester“ Jocely B. Smith, The Weather Girls, Gloria Gaynor, Angelika Milster, Stevie Wonder u.v.m. auf der Bühne. Lassen Sie sich begeistern von seinen Jazz- und Soulinterpretationen, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 22€, Lounge mit Leinwandübertragung 15€
Party Country Dance Night mit DJ Silver - Two Step Workshop ab 19 Uhr, American Western Saloon, 19 Uhr
Seniorentreff einer Gruppe lebensfreudiger Senioren, die mit einem thematischen Impuls ermutigt und inspiriert werden und bei Kaffee & Kuchen ins Gespräch kommen können, Apostel-Petrus-Gemeinde, 14 Uhr

Show Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, mehr Infos unter: zirkusdeshorrors.de/zdh
Skat, Maria Gnaden, 19 Uhr, Gemeindezentrum, Hr. Fitzek, Tel. 4043540

Tag der offenen Tür und Herbstfest. An zahlreichen Ständen wird es eine Menge zu entdecken geben: Basteln, Bogen schießen, Dosen werfen, Schubkarren - Wettläufe und vieles mehr. Auch das ku-

linarische Angebot wird keine Wünsche offen lassen dank eines internationalen Buffets, leckerem Kuchen und heißen Würstchen vom Grill. Für die tänzerische Unterhaltung des Abends wird die Mini-Tanzgruppe der OPS - Tanzcompany sorgen, Otfried-Preußler-Grundschule, Schulzendorfer Str. 99, 13503 Berlin, 15-18 Uhr

Teestuben-Disco für Kinder von 8 bis 14 Jahren. Neben der Disco selbst, bei der ein DJ auflegt, gibt es Pizza und Waffeln, Eis und Getränke. Im Garten der Teestube wird außerdem am Feuer Stockbrot geröstet, Teestube-Frohnau, 17-20 Uhr, Eintritt 1,50€

Theater PREMIERE - GWSW - Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“ - Die Prenzelberger Übermutter Lore weiß nicht mehr ein noch aus. Sie spürt eine noch nie dagewesene Unruhe, leidet unter Stimmungsschwankungen - und kann keine 50 Meter mehr gehen, ohne aus der Puste zu kommen. Sie beschließt, den Jakobsweg zu beschreiten, um wieder zu sich selbst zu finden. Doch das ist eher schwierig, wenn man nach 50 Metern aus der Puste ist... Anstatt nun also in Spanien zu sich selbst zu finden, versucht sie ihr Glück in Berlin. Sie trifft bekannte Figuren wie den feurigen Tanzlehrer Manolo, den Gamer-Nerd Felix und noch viele weitere, die sie ihrer Antwort ein Stück näherbringen. Schlussendlich landet sie bei dem berühmten Arzt Doktor Philantropulus - und der scheint die Antwort zu wissen... Parallel dazu hat die Punkerin Ratte mit ihrem abwesend wirkenden Ehemann Aggro-Andi zu kämpfen - und darüber hinaus muss sie weiterhin ihre Sozialstunden unter der Aufsicht des Hauptkommissars Hein-Hinnerk Hansen absolvieren. Der hat dafür aber leider keinen Kopf. Denn ihm sitzt seine Oma im Nacken, dass er doch nun endlich mal eine Frau mit nach Hause bringen soll! Was das wohl für eine Frau werden soll... Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8€ bis 21€

Treff das Netzwerk Märkisches Viertel lädt zum Kaffeepauschen mit Gästen ein, Café Senftenberger, Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, 10-11:30 Uhr

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 29.09.2018

Notdienst: Neue Apotheke

Notd.: Apotheke Am Tegeler See

Dinnershow Orientalische Dinnershow „Sahara“ Träume aus 1001 Nacht, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32€, mit Menü

Fest Zweites Fest der Kulturen - Ein Fest für die ganze Familie!, Platz hinter der Segenskirche, Auguste-Viktoria-Allee 16/17, 13403 Berlin, 14-19 Uhr

Festival BERLIN LEUCHTET - Eröffnungsfeier im Märkischen Viertel. Wie auch im letzten Jahr sind die kleinen und großen Besucher des Stadtplatzes eingeladen, einen Spaziergang durch das beleuchtete Viertel anzutreten und sich selbst kreativ auszuprobieren, VIERTEL BOX, Wilhelmsruher D. gegenüber Märkisches Zentrum, 13439 Berlin, 19-22 Uhr, www.mein-märkisches-viertel.de

Karaoke-Party Karaokeabend - 4 Jahre City Kino, City Kino Wedding, 20 Uhr, citykinowedding.de

Kindertheater Rotkäppchen und der Wolf im Nachthemd - eine musikalische Erzählung nach dem Buch „Der Wolf im Nachthemd“ von Mario Ramos, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer ab 4 J., 40 Min., Karten 5 € bis 10 €

Kauft lokal! Wir sehen uns beim Einkaufen.

Arbeits- und Ausbildungsplätze bleiben erhalten.

#kauftlokal #meinkiez

eine Initiative der

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung



Am Borsigturm 15
13507 Berlin



Cappuccino

Kindertheater Die Hühneroper - ein Singspiel über das Leben auf einer Hühnerfarm und die Kraft von Träumen, musikalisch entwickelt sich die thematisch top aktuelle Inszenierung zu einem spannenden Singspiel mit faszinierenden Instrumenten, zahlreichen Liedern und einer mitreißenden Gacker-Arie, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 75 Min., Karten 5 € bis 10 €

Kino WEIT. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT, City Kino Wedding, 15:45 Uhr, citykinowedding.de

Konzert des Zupfinstrumenten-Ensembles Da Capo (Leitung: Elisabeth Kallenbach), zu Gast ist der Madrigalchor der Universität zu Köln unter der Leitung von Helmut Volke. In kleiner Besetzung werden Werke der englischen Renaissance, irische Volksmusik und bekannte Chansons aus England, Irland und Spanien erklingen. Das Konzert ist eine aparte Mischung aus ergreifender Vokal- und Zupfmusik, mitreißender Folklore und zarter Zupfmusik. Es erklingen u.a. Werke von Henry Purcell, John Benett, Billy Joel u. a., Lindenkirche Tessenowstraße 51, 13437, 17 Uhr, Eintritt frei

Konzert New Orleans Hot Jazz Jam-boree, die zur Zeit unzweifelhaft beste und heißeste Hot Jazzband. Ihr Programm führt vom „reinen“ New Orleans Jazz bis hin zum Chicago und New York Stil der 20er und frühen 30er Jahre. Als dritter Programmpunkt wird die Berliner Band „New Orleans Caliente“ aufspielen, die in ihre Musik viele lateinamerikanische Elemente eingewoben hat, LabSaal, 19:30 Uhr, Eintritt: 18€/ 15€ / 5€

Konzert JC Dook - JC Dook ist ein facettenreicher Musiker, der gleichermaßen Blues, Gospel, R & B / Rock / Soul, Weltmusik und Jazz-Rock spielt, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 16€; Lounge mit Leinwandübertragung 8€

Musik Früher war mehr-Frau Sonntag und ihr ständiger Begleiter, Musik-Comedy mit Anja Sonntag und Stefan Gocht, Conrads, 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr, Eintritt: 12€/15€

Party AFN Party mit Mike Strauss & Pick Up, American Western Saloon, 20 Uhr

Show Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, zirkusdeshorrors.de/zdh

Sport Familienspieltag - Spiel & Spaß für die ganze Familie, aqua Stadtbad, Rigaer Straße 3, 16761 Hennigsdorf, 10-17:45 Uhr, reguläre Eintrittspreise, Tel. 03302 224125



Am Borsigturm 15
13507 Berlin



Moccaccino

Speed-Dating 40+

City-Speed-Dating

Jeden letzten Sonntag im Monat ab 15 Uhr

Jeden zweiten Sonntag im Monat ab 15 Uhr

Ort: WINTERGARTEN Bar-Frohnau
Wellenallee 6
13465 Berlin
(S-Bhf. Frohnau)

Ort: Revuetheater „La vie en rose“
im Airport Tempelhof,
Platz der Luftbrücke, 12101 Berlin
(U6, Bus 104, 184, N4)

verbindliche Anmeldung bis vier Tage vorher unter
kult_made@yahoo.com oder 0176 - 430 460 94

Theater GWSW - Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.09.
Trödelmarkt Bücher- und Bildermarkt mit Trödeltisch, Kaffee und Kuchen, Centre Bagatelle, 11 Uhr, Eintritt frei
Versteigerung Plaktversteigerung – 4 Jahre City Kino, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, citykinowedding.de
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 30.09.2018

Notdienst: Eich-Apotheke
Notd.: Kopenhagener Apotheke
Chormusik E.L.C.H. - Zunächst der Freizeitchor einer Nordberliner Schule behauptet sich der E.L.C.H. seit 10 Jahren in der Reinickendorfer Musikszene. Gesungen wird, was gefällt: von der Klassik bis zur Moderne, Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 70, 13437 Berlin, 16 Uhr, Der Eintritt ist umsonst, um Spenden wird gebeten
Fest Zweites Fest der Kulturen – Ein Fest für die ganze Familie!, Platz hinter der Segenskirche, Auguste-Viktoria-Allee 16/17, 13403 Berlin, 14-19 Uhr
Kinderfest im Pfarrgarten. Ein großer Spaß für die ganze Familie. Bringt Eure Geschwister, Eltern, Großeltern und Freunde mit! Es gibt eine Hüpfburg, Ponyreiten, Kinderschminken, Geschicklichkeitsspiele u.v.m. dazu Kaffee und Kuchen, Grillwürstchen und kalte Getränke., Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt kostet pro Kind 4.- Euro, alle anderen haben freien Eintritt.
Kindertheater Rotkäppchen und der Wolf im Nachthemd - eine musikalische Erzählung nach dem Buch „Der Wolf im

Nachthemd“ von Mario Ramos, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer ab 4 J., 40 Min., Karten 5 € bis 10 €
Kindertheater Die drei Räuber - eine Inszenierung von Kay Dietrich nach dem Bilderbuch-Klassiker von Tomi Ungerer, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €
Kino 3 TAGE IN QUIBERON Zum 80. Geburtstag von Romy Schneider, City Kino Wedding, 14 Uhr, citykinowedding.de
Kino MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER – Cinéma Culinaire-Vorverkauf über www.restaurant-gourmanderie.de, City Kino Wedding, 17:30 Uhr, citykinowedding.de

Kino BLACKKLANSMAN, City Kino Wedding, 19:30 Uhr, OMU, citykinowedding.de
Klavierkonzert mit Some Handsome Hands, ein Klavier, 88 Tasten, sechs Hände. Das weltweit einzigartige Klaviertrio vereint drei Pianistinnen an nur einem Instrument, Centre Bagatelle, 16 Uhr, Eintritt: 15€ / 10€ / 6€
Konzert Herbstkonzert mit dem Flötenquartett „Forty Flying Fingers“ mit Werken von Bach, Mozart u.a., Jesus-Christus-Kirche, 17 Uhr, Eintritt frei - Spenden willkommen
Show Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 18 Uhr, mehr Infos unter: zirkusdeshorrors.de/zdh

Theater GWSW - Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.09.
Trödelmarkt Marktstraße 32, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Marktstraße 39, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Ollenhauerstr., 07-14 Uhr
Trödelmarkt Marktstraße 17, 07-16 Uhr

MONTAG, 01.10.2018

Notdienst: Primus Apotheke
Notdienst: Birken-Apotheke
Notd.: Apotheke am Flughfn. Tegel
Bilderbuchkino Lasst Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei
Kindertheater Die drei Räuber - eine Inszenierung von Kay Dietrich nach dem Bilderbuch-Klassiker von Tomi Ungerer, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €
Konzert Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr
Theater GWSW - Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.09.

DIENSTAG, 02.10.2018

Notdienst: Löwen-Apotheke
Notdienst: Titisee-Apotheke
Beratung Mieter, Vermieter und Eigenheimbesitzer können sich mit Fragen zum Thema Energiesparen an Frau Sabine Weiß von der Verbraucher-

zentrale wenden, Rathaus Reinickendorf, 14-18 Uhr, Raum 150, kostenfreie Anmeldung unter 0800-809 802 400, für die Beratung wird eine Kostenbeteiligung von 5 € erhoben
Informationstag für Eltern mit Kreislaalbesichtigung, Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin, 17 Uhr, Bibliothek, 1. OG
Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten - nach dem modernen Kinderbuch-Klassiker von Andreas Steinhöfel, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karten ab 5 € bis 10 €
Kindertheater PREMIERE: Zwei für mich, einer für dich - Eine musikalische Erzählung nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Jörg Mühle, ATZE, 17 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 30 Min. ohne Pause, Karten 4,50 € bis 7 €
Kino SHUT UP AND PLAY THE PIANO, City Kino Wedding, 19 Uhr, OMU, citykinowedding.de
Kino BLACKKLANSMAN, City Kino Wedding, 20:45 Uhr, OMU, citykinowedding.de
Show Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, mehr Infos unter: zirkusdeshorrors.de/zdh
Wochenmarkt Eichbornd., 10-14 Uhr

MITTWOCH, 03.10.2018
Notdienst: Oran-Apotheke
Notdienst: Storch-Apotheke
Frauenfrühstück mit Sabrina Waschke, jede Frau ist herzlich willkommen., Flotte Lotte, 10-12 Uhr, Kostenbeitrag 6,50 €
Freizeitspaß als Bingo-Nachmittag in geselliger Runde. Es erwarten Sie kleine Gewinne, unsere selbstgebackenen Torten und Kuchen, Café Aline, Alt-Reinickendorf 29, 13407 Berlin, 15-17 Uhr
Kindertheater Zwei für mich, einer für dich - Eine musikalische Erzählung nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Jörg Mühle, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 30 Min. ohne Pause, Karten 4,50 € bis 7 €
Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten - nach dem modernen Kinderbuch-Klassiker von Andreas Steinhöfel, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €
Kino WEIT. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT, City Kino Wedding, 16 Uhr, citykinowedding.de
Kino 303, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, citykinowedding.de
Kino BLACKKLANSMAN, City Kino Wedding, 21 Uhr, OMU, citykinowedding.de
Show Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, mehr Infos unter: zirkusdeshorrors.de/zdh
Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

DONNERSTAG, 04.10.2018
Notdienst: Ludolfinger Apotheke
Beratung in familienrechtlichen Fragen, FZ „Haus am See“, 15:30-18 Uhr

Veranstaltungen im LOCI LOFT

Di., 02.10.: Tanz in die Deutsche Einheit - Party mit DJ
Fr., 05.10.: Rufus Temple Orchestra - 20er Jahre
Sa., 06.10.: Will Jacobs - Chicago Blues
Do., 11.10.: Martin Rose - Singer/Songwriter

LOCI LOFT · Oraniendamm 72 · 13469 Berlin
 www.loci-loft.de
 Tickets und Infos unter:
 info@loci-loft.de · Tel. 030-40399450

Glasbau Profft
 Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art
 Autoglaserei
 Waggoverglasung
 Gebäudedienste
 Schädlingsbekämpfung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-profft.de

FRANZ OPHOFF
 Heizung · Lüftung · Sanitär
 Suchen: Heizungs- / Sanitärmonteur
 Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel
 ☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39
 www.haustechnik-ophoff.de

Kindertheater Alle da! - Theaterstück über Krieg, Flucht, Migration und kulturelle Vielfalt, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 10 J., 90 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €
Lesung Letztekiez liest - Patricia Holland Moritz liest aus ihrem Krimi „Mordzeitlose“, Bibliothek am Schäfersee, 18 Uhr
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Show Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, Infos: zirkusdeshorrors.de/zdh
Theater GWSW - Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.09.
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr
Wochenmarkt Eichbornd., 10-17 Uhr
FREITAG, 05.10.2018
Notdienst: Äskulap-Apotheke

Dinnershow Orientalische Dinnershow „Sahara“ Träume aus 1001 Nacht, MAD!, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €, mit Menü
Kinderdisco für Kinder von 6 bis 12 Jahre, Tietzia, 16-18:30 Uhr, Eintritt frei, Getränke und kleine Snacks können gekauft werden
Kindertheater Alle da! - Theaterstück über Krieg, Flucht, Migration und kulturelle Vielfalt, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 10 J., 90 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €
Musik Live & Soundstark - Akustikpop vom Feinsten mit dem Trio Die-Joe, Manuela und Thomas, Conrads, 20 Uhr
Show Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, mehr Infos unter: zirkusdeshorrors.de/zdh
Theater GWSW - Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.09.
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN

ALBATROS
 Berliner Straße 14
 13507 Berlin · Tel. 319831222

Albert-Schweitzer-Haus
 Auguste-Viktoria-Allee 51
 13403 Berlin · Tel. 4122667

Alte Fasanerie
 Alte-Fasanerie 10
 13469 Berlin · Tel. 4157027

American Western Saloon
 Wilhelmsruher Damm 142c
 13439 Berlin · Tel. 40728780

Apostel-Johannes
 Kirchengemeinde (ev.)
 Dannenwalder Weg 167
 13439 Berlin · Tel. 4153081

ATRIUM Jugendkunstschule
 Senftenberger Ring 97
 13435 Berlin · Tel. 40382960

ATZE Musiktheater
 Luxemburger Straße 20
 13353 Berlin · Tel. 81799188

Bärliner Autokino
 Kurt-Schumacher-Damm 207
 13405 Berlin
 Tel. 0170 8133007

Bibliothek am Schäfersee
 Stargardtstraße 11-13
 13407 Berlin · Tel. 451988980

Bibliothek im MV
 Königshorster Straße 6
 13439 Berlin · Tel. 902943838

Centre Talma
 Hermsdorfer Straße 18a
 13469 Berlin · Tel. 89374055

City Kino Wedding
 im Centre Francais
 Müllerstr. 74 · 13349 Berlin
 Tel. 0152 59687921

comX
 Senftenberger Ring 53-69
 13435 Berlin · Tel. 40203920

Conrads
 Baummardesteig ggü.1a
 13505 Berlin · Tel. 4319364

CVJM Jugendhaus MV
 Tiefenseer Str. 13a
 13439 Berlin · Tel. 4153044

Dorfkirche Heiligensee
 Alt-Heiligensee 45-47
 13503 Berlin · Tel. 4311909

Ernst-Reuter-Saal
 Eichborndamm 213
 13437 Berlin · Tel. 47997423

Ev. Kirchengemeinde Lübars
 Zabel-Krüger-Damm 115
 13469 Berlin · Tel. 030 4023014

Fabrik Osloer Straße
 Osloer Str. 12 · 13359 Berlin · Tel. 4932037

Familienpunkt Reinickendorf
 Zobelitzstraße 72
 13403 Berlin · Tel. 41939049

Familientreff Wittenau
 Oranienburger Str. 204
 13437 Berlin · Tel. 43206792

Familienzentrum Letteallee
 Letteallee 82/86
 13409 Berlin · Tel. 48097441

FACE Ev. Familienzentrum
 Wilhelmsruher Damm 159 a
 13439 Berlin · Tel. 51052352

Flotte Lotte
 Senftenberger Ring 25
 13435 Berlin · Tel. 4167011

Fontane-Haus
 Königshorster Str. 6
 13439 Berlin · Tel. 47997423

Freiluftkino Rehberge
 Windhuker Str./Ecke Petersallee
 13351 Berlin · Tel. 29361629

Fuchsbau – Haus der Jugend
 Thurgauer Str. 66
 13407 Berlin · Tel. 49859940

Haus am See
 Stargardtstr. 9 · 13407 Berlin
 Tel. 45024479

Gnade Christi Kirche
 Tietzstraße 34-42
 13509 Berlin · Tel. 4336092

Günter-Zemla-Haus
 Eichhorster Weg 32
 13465 Berlin · Tel. 4164842

Hoffnungskirche Neu-Tegel
 Tile-Brügger-Weg 49-53
 13509 Berlin · Tel. 4338027

Humboldt-Bibliothek
 Karolinenstraße 19
 13507 Berlin · Tel. 4373680

Jesus-Christus-Kirche
 Schwarzspechtweg 1-3
 13505 Berlin · Tel. 70717849

Kastanienwäldchen
 Residenzstraße 109
 13409 Berlin · Tel. 49914048

KreativFabrik
 Amendestraße 41
 13409 Berlin · Tel. 030 40049304

Kulturhaus Centre Bagatelle
 Zeltlinger Str. 6 · 13465 Berlin
 Tel. 868701668

LabSaal
 Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin · Tel. 41107575

LOCI LOFT
 Oraniendamm 72
 13469 Berlin · Tel. 40399450

Madi – Zelt der Sinne
 Bernhard-Lichtenberg-Platz 1
 13503 Berlin · Tel. 43004272

Maria Gnaden
 Hermsdorfer Damm 195/197
 13467 Berlin · Tel. 346550241

Martinus Kirche
 Sterkrader Straße 47
 13507 Berlin · Tel. 4326576

Matthias-Claudius
 Schulzendorfer Straße 19-21
 13503 Berlin · Tel. 4311301

Philippus-Kirche
 Ascheberger Weg 44
 13507 Berlin · Tel. 4326576

Prime Time Theater
 Müllerstr. 163/Burgsdorfstr.
 13353 Berlin · Tel. 49907958

Rathaus Reinickendorf
 Eichborndamm 215-239
 13437 Berlin · Tel. 902940

resiART
 Residenzstraße 132
 13409 Berlin · Tel. 28032996

Stadtbibliothek Frohnau
 Fuchssteiner Weg 13-19
 13465 Berlin · Tel. 40109171

Stadtbibliothek Reinickendorf West
 Auguste-Viktoria-Allee 29-31
 13403 Berlin · Tel. 41508846

Tietzia Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
 Tietzstraße 12 · 13509 Berlin · Tel. 4323002

Teestube Frohnau
 Fuchssteiner Weg 20 - 26
 13465 Berlin · Tel. 4015092

Flohmarkt Wittenau
 Wilhelmsruher Damm 231
 13435 Berlin · Tel. 45801034

Frohnauer Wochenmarkt
 neben S-Bahnhof Frohnau

Trödelmarkt Glienicke
 Hauptstraße 18
 16548 Glienicke/Nordbahn ·
 Tel. 033056 80168

Trödelmarkt Ollenhauerstr.
 Ollenhauerstr. 107,
 13403 Berlin · Parkplatz Reichelt

Trödelmarkt Marktstraße
 Marktstr. 17 · Schuhcenter Siemens
 Marktstr. 32 · Parkplatz Reichelt
 Marktstr. 39 · Parkplatz Lidl
 alle in 13409 Berlin

Waldkirche Heiligensee
 Stolpmünder Weg 35
 13503 Berlin · Tel. 030 4311302

Wochenmarkt Eichborndamm
 Eichborndamm 215-239
 13437 Berlin

Wochenmarkt Fellbacher Platz
 Fellbacher Platz, 13467 Berlin

Wochenmarkt Glienicke
 Hauptstraße · 16548 Glienicke

Wochenmarkt MZ
 Senftenberger Ring 2
 13439 Berlin

Zentraler Festplatz
 Kurt-Schumacher-Damm 207
 13405 Berlin · Tel. 23627221

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

SAMSTAG, 06.10.2018

Notdienst: Arnica-Apotheke
Festival BERLIN LEUCHTET – Kinderfest Berlin leuchtet im Märkischen Viertel mit leuchtenden Mitmach- und Bastelaktionen, VIERTEL BOX, Wilhelmsruher Damm gegenüber Märkisches Zentrum, 13439 Berlin, 16-20 Uhr, mehr Infos unter www.mein-maerkisches-viertel.de
Kindertheater Rotkäppchen und der Wolf im Nachthemd – eine musikalische Erzählung nach dem Buch „Der Wolf im Nachthemd“ von Mario Ramos, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer ab 4 J., 40 Min., Karten 5 € bis 10 €
Kindertheater Rotkäppchen und der Wolf im Nachthemd – eine musikalische Erzählung nach dem Buch „Der Wolf im Nachthemd“ von Mario Ramos, ATZE, 15 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer ab 4 J., 40 Min., Karten 5 € bis 10 €
Konzert Larry Schuba singt seine Hits, American Western Saloon, 20 Uhr

Konzert Der Männergruppe – 30 Years on Stage noch ehrlicher – noch erfahrener – noch vielseitiger. In ihrem Programm zum 30-jährigen Bühnenjubiläum geben sechs Herren Ein-, Rück- und Ausblicke zu den in Rock, Pop, Jazz, Schlager, Volks- und politischem Lied verborgenen wahren Inhalten. Ob in Theben oder New York, in Böhmen oder Tirol, auf dem Lande oder zur See, ob Geld oder Liebe, jung oder alt, Leid oder Lust, ob Honky Tonk oder Peggy, nie wurden weibliche Anteile stimmiger entdeckt, LabSaal, 20 Uhr, Eintritt von 5€ bis 13 €
Show Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, mehr Infos unter: zirkusdeshorrors.de/zdh
Theater GWSW - Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.09.
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 07.10.2018

Notdienst: Sanimedi-Apotheke
Notdienst: Leuchtturm Apotheke
Härbstfest mit Findhorn Tänzen, LabSaal, 11-15 Uhr
Kindertheater Rotkäppchen und der Wolf im Nachthemd – eine musikalische Erzählung nach dem Buch „Der Wolf im Nachthemd“ von Mario Ramos, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer ab 4 J., 40 Min., Karten 5 € bis 10 €
Kindertheater Frau Holle – Musiktheater-Inszenierung nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 65 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater PREMIERE: Ferdi und die Feuerwehr – Ein feuerrotes Singspiel über Mut und das Zusammenspiel der Generationen, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 60 Min. ohne Pause, Karten 5 € bis 10 €
Konzert E La Luna? – Canzoni italiane der 60er und 70er mit einer Prise Jazz und Latin, Centre Bagatelle, 16 Uhr, Eintritt: 15€ / 10€ / 6€
Konzert Barock bis Ragtime – Gitarrenensemble „Bruno Henze“ Rainer Stelle – Leitung, Musik von Benedetto Marcello, Joseph Haydn, Richard Göhle, Bruno Henze (Spielmusik in E-Dur, „die mit der Tarantella“), Scott Joplin („The Entertainer“ u.a.), Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 17 Uhr
Märchenbrunch ein zauberhafter Orientalischer Märchenbrunch, inszeniert von und mit Beate Dieckmann, MAD!, 10:30 Uhr, Karten ab 30 €, Kinder ab 15 €
Show Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 18 Uhr, mehr Infos unter: zirkusdeshorrors.de/zdh
Theater GWSW - Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.09.
Trödelmarkt, Diakoniezentrum Heiligensee, Keilerstraße 17-19, 13503 Berlin, 09-15 Uhr
Vernissage Jongleur mit Kreiden und Farben – Jürgen Dox produziert Großes auf kleinstem Raum, Schollen-Treff-Wittenau, Alt-Wittenau 41 b, 13437 Berlin, 15 Uhr, Parterre rechts“
Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Ollenhauerstr., 07-14 Uhr
Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Glienicke, 09-14 Uhr

Literaturgespräch mit Dorothea Peichl (Moderation) über Maja Lunde: Die Geschichte der Bienen, Bibliothek am Schäfersee, 17-18:30 Uhr, Eintritt frei
Theater GWSW - Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.09.

DIENSTAG, 09.10.2018

Notdienst: Alte Spree-Apotheke
Notdienst: Barlach-Apotheke
Beratung zu Sozial- und Migrationsrechtlichen Fragen, FZ „Haus am See“, 15:30-17:30 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22, kostenfrei
Kindertheater Frau Holle – Musiktheater-Inszenierung nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 65 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Ben liebt Anna – die musikalische Geschichte einer ersten Liebe nach dem Buch von Peter Härtling, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €
Show Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, mehr Infos unter: zirkusdeshorrors.de/zdh
Veranstaltung „Gesellschaft ohne Kirche? – Der Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg, im Gespräch über Ökumene, die Frauen in der Kirche und eine zunehmend priesterlose Gesellschaft“, Maria Gnaden, 19:30 Uhr
Vortrag Thema: „Altersmedizin - Diagnostik und Therapie im multiprofessionellen Team“, Chefarztin Sibylle Gebauer und Mitarbeiter des Geriatriischen Teams. Im Anschluss besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen, Dominikus-Krankenhaus, Kurhausstraße 30, 13467 Berlin, 17 Uhr, Dominikus-Saal, kostenfrei, Anmeldung nicht erforderlich, Tel: 030/ 4092-0, Details unter: www.dominikus-krankenhaus-berlin.org/veranstaltungen
Wochenmarkt Eichbornd., 10-14 Uhr

MITTWOCH, 10.10.2018

Notdienst: Rosen-Apotheke
Notdienst: Falken-Apotheke
Informationsabend über die Traditionelle Chinesische Medizin und Kräuterheilkunde, Dr. Kästner informiert ausführlich über die Akupunktur und die Kräuterheilkunde und beantwortet Ihre Fragen, Praxis Dr. med. H.-C. Kästner, Fellbacher Straße 4, 13467 Berlin, 19 Uhr, Tel: 030 / 405 82 444
Kindertheater Gastspiel: Die Artisanen – 3 kleine Schweinchen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 40 Min., Karten 4,50€ bis 9€, mehr unter <http://www.artisanen.com/repertoire/3-kleine-schweinchen/>
Kindertheater Ben liebt Anna – die musikalische Geschichte einer ersten Liebe nach dem Buch von Peter Härtling, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €
Rechtsberatung für Frauen. Erfahrene Rechtsanwältinnen beraten in Fragen des Familien- und Lebenspartnerschaftsrechts, des Arbeits-, Erb- und Sozialrechts, Flotte Lotte, 16:30-19:30 Uhr, Beratungstermine sind vertraulich und nach telefonischer Vereinbarung 416 70 11
Seniorentreff 55plus, wir kommen bei Kaffee und Kuchen zusammen, loben Gott und hören gemeinsam, was sein Wort uns zu sagen hat, das Treffen ist für jedermann offen, Begegnungskirche Berlin, Gotthardstraße 35, 13407 Berlin,

MONTAG, 08.10.2018

Notdienst: Bären-Apotheke
Notdienst: easy Apotheke
Bilderbuchkino Lasst Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei
Familienverwöhnfrühstück für Mütter und Väter mit Kleinkindern, reichhaltiges Buffet., FACE, 10-11:30 Uhr, Elternteil mit Kind 3 €, Familien 5 €, Infos unter Tel. (030) 5105 2352
Kindertheater Frau Holle – Musiktheater-Inszenierung nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 65 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

FENSTER & TÜREN

INCL. MONTAGESERVICE



Glasbau Proft

Ihr meisterlicher Partner seit 1932

- Höchste Dämmeigenschaft
- Einbruchschutz
- Sicherheitsglas
- Sicherheitsbeschläge
- Reparaturen
- Eigene Monteure
- frei Haus Lieferung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-proft.de

BERLIN LEUCHTET



Illuminationen im Märkischen Viertel

28. September bis 14. Oktober 2018,
täglich 19:30 bis 22 Uhr

www.mein-maerkisches-viertel.de



In Kooperation mit




8. Etage


CASINO im Finanzamt

Gut bürgerlicher Mittagstisch über den Dächern von Reinickendorf




Frühstück bereits ab 7.30 Uhr
Täglich wechselnde Gerichte schon ab 3.00 €
von 11.30–14.30 Uhr
ab 20 Gerichte auch mit Lieferung

Benjamin Kieper
Eichborndamm 208/Ecke Nordgraben, Tel. 414 11 71
Montag-Freitag 7.30-14.30 Uhr



Am Borsigturm 15
13507 Berlin



Latte Macchiato



Am Borsigturm 15
13507 Berlin



Milchkaffee

14-16:30 Uhr, es findet im Laminatraum oder Saal der Unterkirche statt (Eingang durch den Innenhof)
Show Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, mehr Infos unter: zirkusdeshorrors.de/zdh
Tanzen für alle Interessierten, Waldkirche Heiligensee, 18:30-20 Uhr, Gemeindeaal
Treff Feierabendkreis, Maria Gnaden, 15:30 Uhr, Gemeindezentrum
Wochenmarkt Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

DONNERSTAG, 11.10.2018

Notdienst: Fleming-Apotheke
Notdienst: Martin-Apotheke
Kindertheater Darüber spricht man nicht – Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €
Kino DIE SICHERE GEBURT mit Podiumsdiskussion, City Kino Wedding, 19 Uhr, mehr online unter www.citykino-wedding.de
Lesung Lettekiez liest – Christian Eisert liest aus seinem Buch „Anpiff zur zweiten Halbzeit: Wenn aus Jungs MÄNNER werden“, Bibliothek am Schäfersee, 18 Uhr
Messe 5. Immobilienmesse in Frohnau, Centre Bagatelle, 18 Uhr, Eintritt frei
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Seniorentreff für alle Senioren offen, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 14-16 Uhr
Show Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, mehr Infos unter: zirkusdeshorrors.de/zdh
Theater GWSW - Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.09.
Vortrag Mit dem Fahrrad durch VIETNAM – von den Moskitos am Mekong zu den Hausbooten in Halong, ein Reisebericht von Hans Neumann, Maja's Café, Hennigsdorfer Straße 77, 13503 Berlin, 18:30 Uhr
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Märkisches Zentrum, 08-14 Uhr
Wochenmarkt Eichborndamm, 10-17 Uhr

Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema

Fit & Gesund



Erscheint am:
11. Okt. '18
Anzeigenschluss:
04. Okt. '18

Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030 43 777 82 - 20 oder
anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise

14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage

40.000 Exemplare



RAZ Verlag GmbH
Am Borsigturm 13, 13507 Berlin
Tel. (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten

Mo-Fr 10-14 Uhr

Redaktion

Tel. (030) 43 777 82-10
redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen

Tel. (030) 43 777 82-20
anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Herausgeber

Tomislav Bucec
herausgeber@raz-verlag.de

Leitung Redaktion

Anke Templiner (at)

Redaktion

Anja Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek)

Redaktionelle Mitarbeiter

Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Christian Horn (crn), Andrei Schnell (as), Karsten Schmidt (ks), Adine Sommer (abs), Daniele Schütz-Diener (dsd), Melanie von Orlow (mvo), Harald Dudel (du)

Terminredaktion

termine_RAZ@raz-verlag.de

Leitung Kinderpost

Anja Jönsson (ajö)
kinderpost_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen/Verkaufsleitung

Falko Hoffmann, Tel. (030) 43 777 82-21
Mobil 0151-64 43 21 19

Anzeigenberater

Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08
Ute Grünwald, Tel. (030) 43 777 82-20

Sonderthemen/PR-Redaktion

Heidrun Berger, (030) 43 777 82-12

Vertrieb

vertrieb_RAZ@raz-verlag.de
Tel. (030) 43 777 82-0

Satz & Layout

Astrid Greif, Daniel Isbrecht,
druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Druck



LASERLINE Druckzentrum
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.01.2018

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin

Donnerstag, 11. Oktober 2018

Redaktionsschluss

Montag, 01. Oktober 2018

Terminschluss

Donnerstag, 04. Oktober 2018

Anzeigenschluss

Donnerstag, 04. Oktober 2018

AUTO & MOTORRAD

THULE MTB-Pro-559, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Fahrräder, zusammen für 55 €, Tel.: 030/4049437

BMW 218i Active Tourer, EZ:5/17, Autom, Sitzh., Parkass., AHK, 7000km, verk. WA für 25000€ (NP: 34500€), Tel.: 0173 403 19 34

Winterreifen mit Stahlfelgen, 4 Stück, Fulda Kristall Montero 3, 165/70/ R14-81T, mit 4 Radkappen, 160€, Tel.:030 495 77 44

MB A 170 Elegance EZ 2007 unfallfrei TÜV 5/2020 94Tkm Automatik Schiebepad Standheizung Winterräder VB 4.650 € Privat 0157 744 20 696

Motorradjacke, Gr.XL, von Rolleff, schwarz, VB 65 €. Motorradhose, Gr. XL, schwarz, von Probiker, VB 55 €. Mobil: 017654979345

Motorradhose, Gr.54, schwarz, VB55€ Motorradjacke, Gr.XXL, schwarz, v. Rolleff, VB65€. Rollerjacke,Gr.XL,35€. Mobil: 0176 54979345

BEKANNTSCHAFTEN

M, 55J., sucht jüngere natürliche W für Neubeginn, Freu mich auf Ausflüge, Gespräche, gemeinsame Zukunft, Tel.: 0176 839 11 225

Sie 70+sucht ebenso jungegebl. Freizeitpartner mit Niveau, sportl. für Freizeit, Hobby,Reisen, bei Sympathie Partnerschaft 03047385057

M 50, gepflegt, mit Tagesfreizeit, sucht sympathische Sie für gemeinsame Unternehmungen. gb67@web.de

W, 60+, sucht ebensolche z. Aufbau einer herz. Freundschaft m. ggs. Anteilnahme f. humovr. u. traurige Std.,no sex. somark@freenet.de

Er, 54J., schlank, NR, sucht Langhaarige Sie bis 59 J., gern auch mit Piercing u. Tattoo für feste Beziehung, Tel.: 0176 782 77 421

Ruhestand in Österreich! Su.nette Mitbewohnerin zwecks Teilung einer Wohng. in Salzburg, ab Frühjahr 2019. Seriöse Anrufe 01626354267

Es ist nie zu spät! Du suchst einen Mann, bist ohne Anhang, Ich auch, Zärtlichkeit, Melde Dich, Frank, PF270309, 13473 Berlin

Su.nette Mitbewohnerin im Ruhestand zur Anmiet./Teilung einer 2.Zi.Wohnung in Salzburg,ab Frühj.2019,seriöse Anfragen unter 01626354267

BERUF & KARRIERE

Wir suchen zur Unterstützung für unser nettes Team Podologen/in, med. Fußpfleger/in oder Kosmetiker/in in Berlin Hermsdorf. Bewerbungen an: Bergmann Kosmetik, Inh. Tanja Köhn, Waldseeweg 4, 13467 Berlin.

Buchführungskraft für Steuerbüro in Reinickendorf in Voll-/Teilzeit oder als Nebentätigkeit im Minijob gern auch ab sofort gesucht.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: stb.grimm@gmx.de

ELEKTRONIK & TECHNIK

für Epson Drucker 4 Toner Cartridges EconomyPack 0268 versch. Farben alles orig. verpackt, einz.10€ alles zus.30€ Tel. 0304164279

TV, 30€, Teletech, Lampen ab 10€, Discokugel, 20€, bei Interesse dann SMS an 0162 67 85 871 nur Mo-Fr

Hörgeräte WIDEX-Passion 440m, Fb 300€, Sharp-HiFi-Turm, 2x35W, Radio, Cass., Pisp., 50€, Sennheiser, kabellos Kopfhörer, 30€, 03305692065

HANDWERK

GGs hat noch Kapazitäten frei, Putze ihre Fenster mit Rahmen und auch Unterhaltsreinigungen. Tel: 0171 6504381

HAUS & GARTEN

Schwimmbadleiter, sehr stabil mit Absprunghilfen, 100€, Tel.: 0173 403 19 34

Gratis div. Steinplatten u. andere Steine abzugeben in Heiligensee - Fa. Wolf Rasenmäher40cm, Akku-Heckenschere,-Gardenawerkzeug, Tel. 01723928797

Wäschetrockner-Abluft von Philco, 4 verstellbare Füße, voll funktionsfähig, 50 €. Mobil : 017654979345

Schreib-/PC-Tisch, 120x90, höhe verstellbar 62-82 cm, Stahlrahmen schwarz, Kabelkanal, Steckerleiste, Platte grau. 90€. Tel.: 4335082

Ihr Fensterprofi aus dem Norden zu fairen Preisen. Beratung, Aufmaß und Montage aus einer Hand.
Vereinbaren Sie noch heute Ihren Beratungstermin unter **030 / 234 83 240**

Baugerüst verz. Stahlrohr mit Verschraubungen, ca. 4 x 5m, VB 200€, Tel.: 0173 403 19 34

Schilfgras ca. 2 m hoch und ca. 1 m Umfang an Selbststaholher, VB 28,00 EUR, Tel.: 4313368

Feuerschale und Grillrost, sehr groß, gußeisern, abnehmbare Füße, Tragegriffe, 150€, Tel.: 0170 53 65 186

Wir holen ab sofort kostenlos alles aus Metall: Schrott Messing Alu Stahl usw. Tel.: 015229047039

alles rund um den Garten preiswert, zuverlässig, schnell Rufen Sie an! Tel.: 015229047039

HOBBY & FREIZEIT

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz, Tel.: 0170 566 23 82

Junge Band aus Heiligensee sucht Bassspieler/-in und Sänger/-in. Musikrichtung: Pop, Alt, Neu Tel.: 0176 22129467

Stand-Bandschleifer von Parkside, neu, 33 €. Bowlingschuhe f. Herren, Gr.45, schwarz, nur 3x getragen,40€ Mobil: 017654979345

Historische Spazierstöcke mit Stocknägeln mit echter Patina, 3x 1920er, 1x um 1950, VB je 20€, Tel. 030 46725960

Bridge-Spieler gesucht Wir spielen Di + Fr 10.00 - 13.00 Uhr in der Freizeitstätte Hermsdorf, Berliner Str. 105. Rückfragen 01738899299

Taschenbuch-Krimis: 45 aktuelle aus erster Hand, bester Zustand. Von E. Almstädt, bis M. Walker. zus.36,-, Liste: 030/4011412

Irische Musik gemeinsam. Wer spielt irgendwie passendes Melodieinstrument und macht mit? Holger 030-434 12 41(AB)

Frau um 70, 160cm, ni. unattraktiv, sportl., humorv., NR, su. f. Freizeit+Reisen nettes männliches Pendant. SMS unter 0176-99044660

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz, Tel.:0170 566 23 82

IMMOBILIEN

Einfamilienhaus mit Garage von Rentnerhepaar zu kaufen gesucht, möglichst Tegel, Wittenau oder Hermsdorf, Tel.: 030 43 25 164

Haus / Grundstück, 16868 Wusterhausen / Dosse am Klempowsee, günstig abzugeben aus Altersgründen, Erholung pur, Tel.: 0176 59 666 270

Suche für zuverl. Azubi eine 1-Zi-Wo. mit bezahlb. Miete in Wedding. Bietet Haushaltshilfe - auch für ält. Menschen. Fon 030-4048260

Wer vermietet an ruhiger, netter Frau 58 eine kleine Wohnung.Kostenlose Hilfe im Haus wird angeboten (deutsch)030 91558474

Frau(D) suche 2 Zimmer+Küche+Bad in ruhiger Lage,bei netten Vermietern. Kostenlose Hilfe im Haus wird angeboten.030 91558474

Su.Nachm.Frühj.2019.1Zi.35m2 mit Balkon.MV.Gesobau,Abst.für EBK evtl. mod.Möbl.nur seriöse Anfragen unter 01626354267

Suche bezahlbare Wohnung, kleine Miete oder als Mitmieter im Haus, nur ehrliche Angebote, Riechert, PF: 270309, 13473 Berlin

KINDER & FAMILIE

In der Spielgruppe sind wieder Plätze frei. Wir spielen ohne Eltern in Hermsdorf -Montag und Donnerstag- weitere Info Tel. 0304014856

verschenke in Tegel einige LTBS 017641813369

Großer Herbst-Kinder-Trödel in der Renée-Sintenis-Grundschule am Laurin- steig 39-45 am 29.09.18 10:00-13:00; http://www.fdrsg-frohnau.de

Metallbaukästen unsortiert TRIX u.s. Marken gesamt 50€, Tel. 030 46725860

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Vitrinenstücke, alle Bären unbespielt 3 Steiff 38/36/28cm 2 Clemens,limi.21 cm Mohair/Strohwohle, 395 EU/FP,keine Händler, 01626354267

Singer-Nähmaschine mit Tisch + Laufrad, funktionsfähig, ca. 100 J., VB, Jungmans-Tischstanduhr, Pendel, Gong, 1930, VB, Tel.:0170 5365

„Helmolts Weltgeschichte“, 9 Bände bibliophil um 1900, gut erhalten nur 18€, Tel. 030 46725960

MÖBEL & HAUSRAT

Pflegebett ohne Matratze an Selbst- abholer, 90 x 200cm, elektromotor. verstellbar, Holzumbau Buche, mit Stahlgittern, 100€, 30648748

WZ-Schrank, 2 x 1,77m, 2 Holz- u. Glasüren, 2 Schubladen, eiche dunkel massiv, sehr gut erhalten, mit Schnitzdekor, Preis VB, 416 6642

Zu verschenken! Massiver Mahagoni-Tisch plus 6 Stühle an Selbstabholer, Tel.: 434 28 76

Eiche-Rustikal-massiv-Möbel: Vitri- nenschrank, Eckvitrine, Truhenkom- mode, Esstisch rund, 3 Stühle, Preis VB, Tel.: 030 431 99 62

Saba Musiktruhe mit Plattenspieler 50- 60, 1,50m breit, 75€, Tel.: 40 20 95 60

Rollcontainer für Schreibtisch, 4 Schub- laden, Eiche braun, B=44, T=80, H=60 cm. 40€ Tel.: 4335082

6 Stühle, Kiefer-massiv, Naturfarbe, mehrfarbige Polsterung auf Federkern, hohe Rückenlehne, 120 € .Tel.: 4335082

Gästebett, 60€, Kommode, 50€, Da- Jacke, lila, Fehlkauf, Gr. 38,10€, Korbwan- gen, 20€, TV an Bastler, 20€, gr. Spiegel, VB, 015756291263

Klappbett-Metall, Holzbett, Beistell- wagen, Anbauwand, 3,50m, Kommode, Schreibtischstuhl, preiswert, Frank, PF270309, 13473 Berlin

TV-Glas-Chromtisch, 90x50x45, 60€, Schreibtisch Sonoma, 35x78x60, 20€, Duschhocker, 10€, Badewannentritt, 20€, Tel.:0170 53 65 186

Koffer, schwarz, 2 Räder, 73x47x28 u. 64x43x24, beide zusammen, 25€ VB, Kaffeeservice f. 6 Pers. Rosendekor mit gold, 15€ VB, 33858429

Dunstabzugshaube Kopffreihaube elektron. Fernbedienung, 57kW/a Abluft oder Umluft, 60cm breit, 50cm hoch, nur 400€, Tel. 030 46725960

REISEN & ERHOLUNG

W, NR, sucht humorvolle, herzliche, intelligente Reisefreundin (55-68 J.) für Kurzreisen, no sex. amelb@freenet.de

Ferienhaus an der Ostsee für 8+2 Pers., 1000m zum Strand, 3 Schlafz., Terrasse, nahe Kühlungsborn: www. seeblick-kaegsdorf.de

SPORT & WELLNESS

Abfahrt-Skier Atomic 1,70 mit Salo- mon-Bindung mit Skisack.mit Schuhe Gr.41, fast neu. alles zusammen 30 € auch einzeln 03047385057

Suche Vibraxgerät,Senator Export und RC Test COPD 017641813369

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Suche jemanden viell. aus Tegel der mich öfter in versch.Berliner Stadtteile fährt 017641813369

Mathe + Physik ab Kl. 6, MSA + Abi-Vor- bereitung von erfahrener Lehrerin, Tel.: 030 411 38 03

Einzelnachhilfe - zu Hause -

qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Klassen und Fächer

ABACUS B-Reinickendorf (030) 63 96 44 43

abacus-nachhilfe.de

www.matheman.de

Mathematiknachhilfe - Coaching von der Grundschule bis zum Abitur; individuell, professionell, bei Ihnen Zuhause; MSA-, Abitur-7.KI-Vorbereitung; Tel. 030 99214335

Biete erfahrene liebevolle Hilfe in der Seniorenpflege an,Stundenweise oder gern auch auf 450,-E minijob Tel. 01773467784

Gitarrenunterricht in Lübars,für Anfänger und Fortgeschrittene , Akustik/ Klassik -Gitarre,Tel.030-4034340

Suchen nette/n Frau/Mann, für ältere Dame (91 J.) als Gesellschafter/in für 2 - 3 x mal d. Woche je 2-3 Std. in Tegel. Tel. 0172/592811

Rentner, Führerscheinkl.: B/C1/D1/D/ BE/C1E/CE/D1E/DE sucht Nebentätig- keit als Fahrer stunden/ tageweise im berliner Norden 03023913364

Englisch / Französisch: Nachhilfe für alle Klassenstufen von erfahrener Lehrerin, Tel. 030 409 125 69

Deutsch-Englisch-Schwedisch in Wort & Schrift für Anfänger & Fortgeschrittene von qualifizierter Lehrerin. Tel.: 030 404 50 51

VERSCHIEDENES

Suche altes Spielzeug, Eisenbahnen, Autos, Blechspielzeug sowie alte Post- karten, Tel.:404 58 97

Praxis für Ergotherapie Schönholz Wir haben noch freie Termine, auch Hausbe- suche. Tel 030 58709191

Verschenke Frescubin Energie,Protein Drinks 24stckTegel 017641813369

Damen-Designer-Mode, Blazer, Hosen, Mäntel, Blusen, Kleider, Pullover u.v.a. neuwertig, Gr.36-42, Schuhe Gr.39 0304011412

Schlagerelegenden Live auf Tournee mit dem Orchester Otti Bauer, 3 Ticktes Reihe 5! am 26.10. im Admiralspalast VB 175 Tel.: 0175 880113

Nachbarschaftsverein holt kostenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitbür- ger ab. Tel: 033056400835 Vielen Dank

Kalender-Sammlung, Stück 1-2 € + 1,45 Porto, Bücher von A-Z, Arzt bis Zeit- geschichte-Ihr Thema? frank, PF 270309, 13473 Berlin

H.-Lederweste,Gr.52, schwarz, 25€. H.-Anzug,Gr.52/54,neu, schwarz m. grauen Streifen, 40. Bowlingsschuhe Gr.45,schwarz,30€-017654979345

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz, Tel.: 0170 566 23 82

Münzen und Briefmarken kauft an unter: 030/ 40 10 05 72

Kleinanzeigen bequem online aufgeben!

Kleinanzeigen
Kleinanzeige aufgeben
gewerbliche Kleinanzeigen

unter www.reinickendorfer-allgemeine.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

BLAULICHT

Brennende Autos

Reinickendorf – In der Auguste-Victoria-Allee bemerkten Anwohner am 13. September kurz nach 4 Uhr drei brennende Autos und alarmierten Feuerwehr und Polizei. Die Fahrzeuge, ein Audi, ein VW Bus sowie ein Opel, brannten vollständig aus.

Brennende Planen

Märkisches Viertel – Unbekannte zündeten am Samstagabend, 15. September, am Wilhelmsruher Damm zwei Abdeckplanen von Motorrädern an. Das Motorrad sowie zwei daneben stehende Roller brannten komplett nieder. Das Feuer griff zudem auf eine Aprilia und einen weiteren Roller über. Auch ein in der Nähe geparktes Taxi wurde nahezu total zerstört.

Überfall mit Machete

Hermsdorf – Am Wochenende wurde eine Shisha-Bar in der Fellbacher Straße überfallen. Maskierte betreten in der Nacht zum Sonntag gegen 2.30 Uhr mit einer Machete bewaffnet das Geschäft und forderten von den beiden 18-jährigen Angestellten die Herausgabe der Tageseinnahmen. Das Trio flüchtete in Richtung S-Bahnhof Hermsdorf. Die Angestellten blieben unverletzt.

KURZ & KNAPP

Trödelmarkt

Heiligensee – Am Sonntag, 7. Oktober, findet von 9 bis 15 Uhr auf dem Gelände des Diakoniezentrums und auch in der Kita „Regenbogen“ ein Trödelmarkt statt. Das Diakoniezentrum befindet sich in der Keilerstraße 19.

Bewegung im Alltag

Wittenau – Der TSV Berlin-Wittenau startet im Oktober ein kostenfreies Alltags-Trainings-Programm (ATP). Mit diesem Angebot möchte der TSV sowohl Frauen als auch Männern ab 60 Jahren zeigen, wie sie mehr Bewegung in den Alltag integrieren können. Es gibt zwei Standorte: Schule am Park und die Sporthalle des TSV. Infos unter Telefon 415 68 67.

DIE NÄCHSTE AUSGABE DER

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
erscheint am
11.10.2018

„Zeit für Jetzt“ im RAZ Café
Neueröffnung in Tegel



Die ersten Gäste, Familie Langen aus Waidmannslust, wurden von Geschäftsführerin Maren Bucéc (r.) mit einem Blumenstrauß begrüßt.

Tegel – Nun ist es geöffnet: das RAZ Café. Gegenüber dem Parkhaus der Hallen am Borsigturm ist ein Ort entstanden, der seinen Gästen eine Gelegenheit zum Austausch, zum Arbeiten und natürlich zum Kaffeetrinken bieten möchte. Zeit für sich selbst finden und sie bei einer Tasse mit frisch gebrühtem Kaffee genießen – das ist der Wunsch des Serviceteams für seine Gäste.

Ein Teil des Cafés, die „Denkfabrik“, ist ein Rückzugsort – ob mit Laptop, Tablet oder einfach nur so. Hier kann der Gast mit freiem WLAN-Zugang seine Mails checken oder das Referat zu Ende schreiben.

Im Angebot sind vegane, vegetarische, fleischhaltige und glutenfreie Produkte. Es beginnt bei Müsli und Joghurt, frischen Brötchen mit hausgemachten Aufstrichen und belegten Baguettes, geht über Suppen und Salate bis hin zu Kuchen und Gebäck. Aus den hochwertigen Bohnen der Berliner Kaffeerösterei, gebrüht mit einer Dalla Corte Siebträgermaschine aus Mailand, bereitet das Serviceteam 16 verschiedenste Kaffeekreationen zu. Ansonsten gibt es noch Tee, Smoothies, Frappés und heiße Schokoladen. Geöffnet ist das RAZ Café Montag bis Freitag von 7 bis 18 Uhr und Samstag von 9 bis 17 Uhr. **hb**

Kneipensterben geht weiter

Alter Dorfkrug hat dicht gemacht



Der Dorfkrug in Lübars ist geschlossen.

Foto: BA

Lübars – Dem Strandbad Lübars droht das baldige Aus, der Alte Dorfkrug Lübars in Alt-Lübars 8 ist schon geschlossen. Am 23. September wurde die Traditions-gaststätte dichtgemacht. Die gute Nachricht: Das Veranstaltungsprogramm des daneben gelegenen Labsaals wird zunächst weitergeführt. Noch 2010 war der Alte Dorfkrug Bundessieger beim Wettbewerb „Historische Wirtshäuser“, Harald Juhnke hat hier einst gedreht. Nun wird ein neuer Pächter gesucht.

Erwähnt wurde das Gebäude erstmals im Jahr 1592, aber so richtig wurde 1978 durchgestartet. Damals gründete sich eine Bürgerinitia-

tive, daraus wurde später der gemeinnützige Verein „Natur & Kultur“. Für die Restaurierung des Gasthauses leisteten die Mitglieder Arbeit im Gegenwert von 250.000 Mark ab. 1983 pachtete der Verein den Saal und machte ihn zum populären Veranstaltungsort Labsaal. 1998 erwarb der Verein das gesamte Ensemble für 1,6 Millionen Mark, seit 2005 wird der Alte Dorfkrug von der Integrationsgesellschaft gGmbH geführt (alleiniger Gesellschafter ist der Verein). Der Alte Dorfkrug und die Wohnungen wurden verpachtet bzw. vermietet und bilden neben den Einnahmen aus der Vermietung des Saales die Pfeiler der Vereinsökonomie.

ICH BIN EIN REINICKENDORFER



Heimatgefühl

Stefan Sträubig „brennt“ für Reinickendorf



Fotos:at

Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Der Bezirk ist mein absoluter Lebensraum. Als alter Heiligensee und danach Tegeler habe ich meine gesamte Familie hier wohnen und auch meine Frau dort kennengelernt, zudem arbeite ich hier und das sehr gerne. Reinickendorf bedeutet für mich Heimat.

Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Die Berliner Straße rauf und runter sowie Alt-Tegel hin und her, in vielen Restaurants oder bei musikalischen Veranstaltungen hier und da.

Ihr Lieblingsplatz in Reinickendorf?

Natürlich das Feuerwehrmuseum Berlin zum Arbeiten und zum Entspannen der Tegeler See. Die Sechserbrücke ist doch nun wirklich ein Hingucker und ein schönes Fotomotiv.

Zuletzt geärgert im Bezirk über ...?

...die Vermüllung und mutwilligen Beschädigungen. Über maßlose Entenfütterer und über das Gemecker im Internet. Es gibt einige Gruppen über Tegel und Reinickendorf und da ist der Ton manchmal sehr rau, oberflächlich, populistisch und unhöflich.

Zuletzt gefreut im Bezirk über...?

...die Blütenpracht im Frühling (Tulpen in Tegel) und darüber, dass es hilfsbereite Einzelpersonen und Vereine gibt, die nicht aufgeben, das Leben im Bezirk zu verbessern. Auch mal gegen Widrigkeiten.

Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

Ich habe mich mal vor über 30 Jahren in der Tanzschule Mangelsdorff versucht, aber aus einem Ackergaul machst du kein Reitpferd. Heute legen unsere Söhne dort eine bessere Sohle aufs Parkett. Ingrid damals, Peter, der Club und die Tanzschule sowie gewaltige gemeinsame Erinnerungen haben ein festes Band dorthin geschmiedet, also TSZ Blau-Gold in Tegel.

Welchen Bezirkspolitiker möchten Sie einmal treffen?

Ich habe schon viele Politiker getroffen. Ehrenamtlich engagiert, laufen einem so einige Politiker aller Parteien über den Weg, und mit denen habe ich interessante Gespräche geführt. Damit habe ich Ihre Frage gar nicht beantwortet. Ich würde gerne alle nochmal treffen.

Beschreiben Sie in drei Worten Reinickendorf...

Lebenswertes, wandlungsfähiges Naherholungsgebiet!



Nach eigener Aussage ist Stefan Sträubig „etwas speziell“. Aufgewachsen ist er in Heiligensee und Tegel. Gelebt hat er auch in Kreuzberg, Wittenau, Wedding und Schulzendorf. Mit 45 Jahren ist er nach Birkenwerder gezogen. Dem Bezirk ist er aber treu geblieben und auf besondere Weise verbunden: Seit über 20 Jahren ist Stefan Sträubig Leiter des Feuerwehrmuseums in Tegel, in dem seit Mai 2012 auch geheiratet werden kann.

Neu ab Oktober (Heft 19/18): So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ

Option 1:

kostenlos online unter
www.reinickendorfer-allgemeine.de

Kleinanzeigen

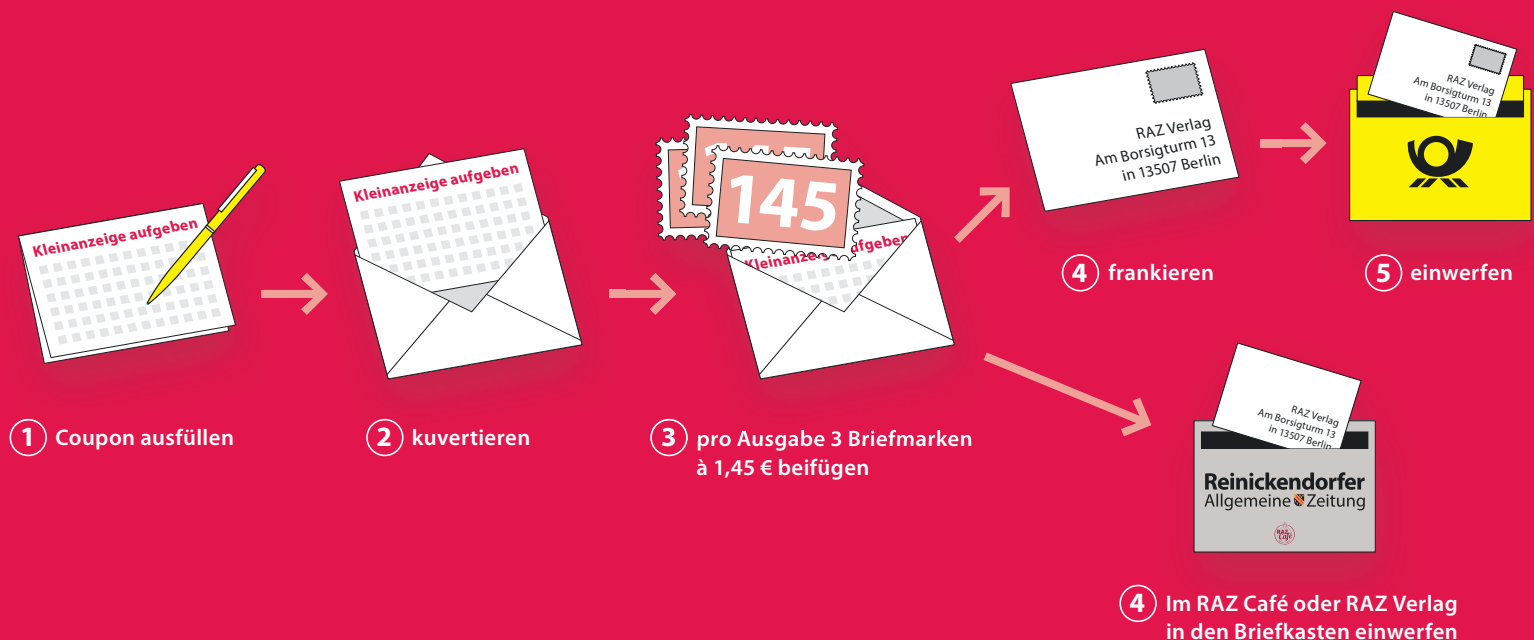
kostenlose Kleinanzeige aufgeben

gewerbliche Kleinanzeigen

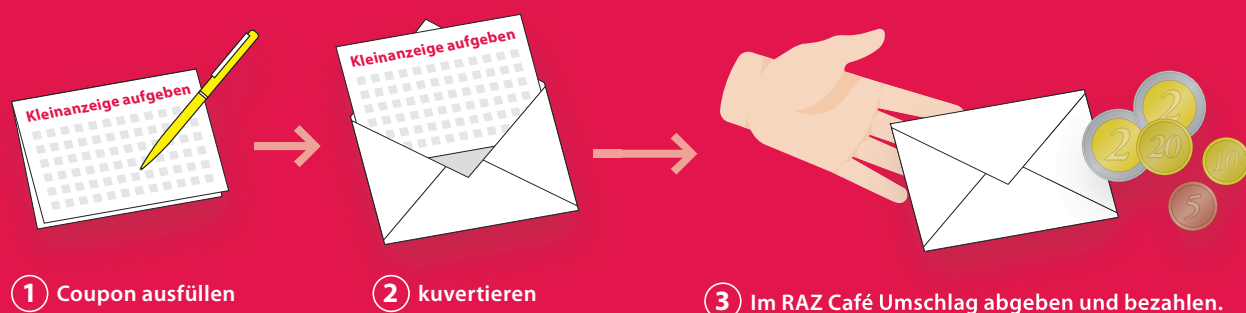


... oder Sie nutzen kostenpflichtig den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:

Option 2: Zahlung mit Briefmarken auf dem Postweg *oder* im RAZ Café abgeben



Option 3: Bar- oder Kartenzahlung direkt im RAZ Café



Coupons und den passenden Umschlag erhalten Sie im RAZ Café • Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 7.00 - 18.00 Uhr • Samstag 9.00 - 17.00 Uhr